

P. Herbert Douteil, CSSp.

Chronogrammatischer Jahresweg 2020



Buchdeckel mit einem byzantinischen Elfenbein

Vorwort

Die Gattung der Chronogramme ist keine griechische oder römische Erfindung. Bis heute ist es umstritten, wer sie erfunden hat. Aber man verbindet mit Chronogrammen die lateinische Sprache. In dieser Sprache haben Gelehrte vor allem in der barocken Zeit so etwas wie einen Zeitgeist festgehalten. Darauf deutet auch die Übersetzung der Chronogramme hin: Zeit-Sprüche bzw. Zeit-Schriften. Wer heute sehenden Auges durch Altstädte geht, findet immer wieder diese Zeit-Sprüche auf Inschriften, die durch ihre goldenen römischen Zahlbuchstaben ins Auge fallen und oft schon Jahrhunderte überdauert haben. Regelmäßig bleibt in der Öffentlichkeit der Verfasser unbekannt. Sicher ist, dass lateinische Chronogramme einen Höhepunkt in der barocken Zeit fanden, vor allem im deutschsprachigen Raum.

Das Wissen um Chronogramme ist nie verloren gegangen, und so erlebt die Praxis des Chronogrammschreibens im 20. und 21. Jahrhundert überraschend ein Wiederaufleben. Heute gibt es ein Netzwerk von Chronogrammatisten, die ihre Feststellung über gesellschaftliche oder politische Situationen, aber auch ihre Wünsche zu Beginn eines neuen Jahres oder zu aktuellen Anlässen in lateinischen Chronogrammen festhalten. Voraussetzungen sind eine Sicherheit in der lateinischen Sprache und ihre aktive Beherrschung und ein Gespür für gesellschaftliche Entwicklungen.

Alle Voraussetzungen bringt Herbert Douteil mit. Er ist ein ausgewiesener Kenner der lateinischen Sprache und hat im Laufe der letzten Jahrzehnte eine enorme, geradezu tägliche Routine im Erstellen von Chronogrammen gewonnen. Was die Produktivität angeht, dürfte Herbert Douteil in den ersten zwei Jahrzehnten dieses Jahrhunderts das weltweite Ranking anführen. Was seine Chronogramme darüber hinaus auszeichnet, sind die hohe theologische Gelehrsamkeit des Verfassers und ein feines Gespür für eine Illustrierung einer Reihe seiner Chronogramme. Herbert Douteil ist mit der Zeit gegangen und hat im tiefsten Amazonasgebiet seine große Produktion von Chronogrammen online gestellt. Chronogramme wirken aber umso mehr, wenn man sie für alle Zeit (*chronos*) auch schriftlich (*gramma*) in Buchform festhält. Es ist dem Verlag zu danken, dass er diese Chance erkannt hat und ein bleibendes Monument errichtet hat *. Horaz, hätte der virtuose lateinische Dichter die Gattung des Chronogramms kennengelernt, würde heute anerkennend feststellen:

MONVMENTA AERE PERENNIORA SIBI ET NOBIS EXEGIT.**

Dr. Hermann Krüssel

28.06.2020

* Zum Zeitpunkt der Verfassung des Vorwortes ist nicht abzusehen, ob eine Druckausgabe erscheinen kann oder es bei der Veröffentlichung im Internet bleibt.

** Denkmäler, dauerhafter als Bronze, hat er für sich und uns errichtet.- in engster Anlehnung an Horaz, Oden III 30: Exegi monumentum aere perennius – ich habe ein Monument errichtet, dauerhafter als Bronze.

Allgemeine Gedanken und mehr oder persönliche Jahreslosungen:

2020* aMor sIt tIbI Vere VIrtVs optIMa – Liebe sei für dich wirklich die beste Tugend.- Variante: 2020* aMor sIt tIbI DVX per Ingentes spInas asperas aD astra. – Die Liebe sei dir der Führer auf dem Weg durch ungeheuer raue Dornen zu den Sternen.

2020* beatVs VIr qVI In DoMo DeI habItat. – Glücklicher Mann, der im Hause Gottes wohnt! -

2020* benIgne IesV et fortIs pIetatIs, sIs MIhI seMper Ipse IesVs! – Gnädiger Jesus voll mächtiger Güte, sei du mich immer der echte Jesus. - Unser Gründer Francisco Poullart de Places hinterließ uns Spiritanern dieses sein Lieblingsgebet, – ein Gebetsruf freilich, der sich nur dann richtig erschließt und verständlich wird, wenn man die Bedeutung des Namens „Jesus“ = „Erlöser“ an die zweite Stelle des Gebetes stellt, nämlich: „Gütiger, gnädiger und mächtiger Jesus, sei für mich immer der Erlöser, der mich rettet!“

2020* benIgne IesV IVstae pIetatIs, sIs nobIs aestIMator MerItI. – Gütiger Jesus, voll gerechter Freibegibtheit, sei uns ein Abwäger des Verdienstes.

2020* bonVM faVstVMqVe. – <Ich wünsche, dir Bruder,> Gutes und Erfolgreiches!

2020* Da totIs serVIIs tVIIs Cor DoCILIs sapIentIae pIae DIscernentIs reCta e faLsa. – <Salomon betet:> „Gib all deinen Knechten ein Herz der lernbereiten Weisheit, um gottesfürchtig zwischen richtig und falsch zu unterscheiden!“ – 1 Kön 3,9

2020* DeVs aDIVtor MeVs fortIs et sapIens sIne fIne est. – Gott ist immer mein starker und weiser Helfer.

2020* eXpeCtans In Deo spera InInIte! VIVenDo spIras et speras et speranDo VIVIs spe saLVVIs faCtVs. tVa spes est sICVt anCora fortIs tVta. – Indem du ohne Ende in Gott ausharrst, hoffe (Ps 130,3)! Solange du lebst, atmest und hoffst du, und solange du hoffst, lebst du, bist du durch die Hoffnung gerettet (Rm 7,24). Deine Hoffnung ist wie ein sicherer Anker (Hb 6,19).

2020* IesVs ChrIstVs InVItat nos: VenIte aD Me, Inopes parVVLI et ContrItI qVI LaboratIs et oneratI estIs. ego frater fortIs refICIo Vos a totIs poenIs et LaborIbVs VestrIs. – Jesus Christus lädt uns ein: „Kommt zu mir, ihr armseligen Kleinen und Zerschlagenen, die ihr mühselig und beladen seid, ich, euer starker

Bruder, will euch Erquickung verschaffen von all euren Qualen und Mühen! –
Mt 11, 25.26

2020* **IhesVs** est **InfInIte DomInVs** et **DeVs** noster. – Jesus ist immer unser Herr
und Gott. - vgl. Jo 20,28 – Thomas: „Mein Herr und mein Gott!“

2020* **In MeDIIs sIt** et **erIt totIs nobIs DIItIs VIRTVs**. – In der Mitte soll und wird
für uns die einträchtige Tugend stehen. - *nach Aristoteles*

2020* **In neCessarIIs sIt nobIs VnItas**, **In DVbIIs LIbertas**, **In oMnIbVs VIVat**
ConCors CarItas In eXornata pVra VIta pIetatIs et VerItatIs. - Im Notwendigen
herrsche bei uns Einheit, im Zweifel Freiheit, in allem lebe Liebe im reinen
Leben der Gottgefälligkeit und Wahrheit. – *nach einem Grundsatz der Scholastik*

2020* **Ita Iste DIes hoDIernVs fiat tIbI** et **totIs nobIs optIMVs**. – So möge der
heutige Tag für dich und für uns alle zum allerbesten werden!

2020* **non errare nobIs In VerItate InhVManVM erIt**. – Nicht Irren ist für uns
alle wirklich und nach der Gesetzmäßigkeit unmenschlich.

2020* **opto tIbI fratrI optIMVM eXsIstens**. – Bruder, ich wünsche Dir das Beste
was es gibt!

2020* **per IngentIa aspera aD astra, DIXIt saepe pater MeVs sapIens**. – „Durch
das gewaltig Schwierige zu den Sternen“, sagte uns oft mein weiser Vater.

2020* **pIe IesV benIgnItatIs, sIs nobIs oMnIa In oMnIbVs**. – O gütiger Jesus
voller Güte, sei uns alles in allen!

2020* **prIMVM tIbI sIt VIVere!** – Zuerst musst Du erst einmal leben!

2020* **proteCtor noster fortIs et sapIens, aspICE, DeVs et respICE benIGne In**
faCIeM ChrIstI tVI! - Unser starker und weiser Beschützer, Gott, sieh her, schau
gütig auf das Antlitz deines Gesalbten! – Ps 83,10

2020* **qVIs DoMInVs et DeVs nIsI IesVs?** – Wer ist Herr und Gott, wenn nicht
Jesus?

2020* **qVIs ergo separabIt Vos a patrIa aeterna CarItatIs ChrIstI, trIbVLatIo an**
angVstIa an InopIa an nVDItas an perseCVtIo fortIs an CrVX an sVperna an
VMbrae? – Wer wird euch also von der ewigen Heimat und der Liebe Christi
scheiden? Trübsal oder Entbehrung oder Bedrängnis oder Entblößung oder eine

starke Verfolgung oder Kreuz oder die Mächte in der Höhe oder die in der Unterwelt? - vgl. Rom 8,35



Kreuz mit zwei Engeln, Syrien, 6. Jh., Kopie eines Elfenbeins der Staatlichen Museen Berlin, Kapelle der Spiritaner, Cruzeiro do Sul

2020* sanCtI erItIs totI In ConVersatIonIbVs VestrIs pIIs, qVIa ego sanCtVs sVM, alT VoX Dei patrIs eX CaeLI. – Ihr alle sollt heilig sein in all eurem gottesfürchtigen Betragen, weil ich heilig bin, sagt die Stimme Gottes des Vaters vom Himmel her. – vgl. 1 Petr 1,16

2020* sIs In sapIentIa Defensor DIgnItatIs totIVs generIs hVMaNI. – Sei weise Verteidiger der Würde des gesamten Menschengeschlechtes!

2020* VerItas eXtabIt pro totIs nobIs seMper MaIor. – Die Wahrheit steht für uns alle immer größer da! – Oder andere Übersetzungsmöglichkeiten: Immer hat für uns alle die Wahrheit das größere Gewicht. Oder: Immer hat für uns alle die Wahrheit den Vorrang. Oder: Die Wahrheit zeigt sich für uns alle immer überlegen. Es gibt so viele Interpretationsmöglichkeiten, was bei jedem Chronogramm immer gegeben sein sollte!

2020* VIta hoMIInIs est VMbra qVae fIt et praeterIt. – Das Leben des Menschen ist ein Schatten, der entsteht und vergeht. – vgl. Hiob 14,9; Ps 143,4; Sap 2,5

2020* eXoreMV s rIt e et pIe pro trIstI Morbo aegrotIs. – Lasst uns gebührend und fromm für die an einer traurigen Krankheit Leidenden beten!

Chronogramme, die als persönliche Leitsprüche während des Jahres dienen können:

2020* benIgne IesV et fortIs pIetatIs, sIs MIhI seMper Ipse IesVs! – Gnädiger Jesus voll mächtiger Güte, sei du mich immer der echte Jesus. - Unser Gründer Francisco Poullart de Places hinterließ uns Spiritanern dieses sein Lieblingsgebet, – ein Gebetsruf freilich, der sich nur dann richtig erschließt und verständlich wird, wenn man die Bedeutung des Namens „Jesus“ = „Erlöser“ an

die zweite Stelle des Gebetes stellt, nämlich: „Gütiger, gnädiger und mächtiger Jesus, sei für mich immer der Erlöser, der mich rettet!“

2020* benIgne IesV IVstae pIetatIs, sIs nobIs aestIMator MerItI. – Gütiger Jesus, voll gerechter Freibegibkeit, sei uns ein Abwäger des Verdienstes.

2020* Da totIs serVIIs tVIIs Cor DoCILIIs sapIentIae pIae DIscernentIs reCta e faLsa. – <Salomon betet:> „Gib all deinen Knechten ein Herz der lernbereiten Weisheit, um gottesfürchtig zwischen richtig und falsch zu unterscheiden!“ – 1 Kön 3,9

2020* DeVs aDIVtor MeVs fortIs et sapIens sIne fIne est. – Gott ist immer mein starker und weiser Helfer.

2020* eXpeCtans In Deo spera InFIInItē! VIVenDo spIras et speras et speranDo VIVIIs spe saLVVs faCtVs. tVa spes est sICVt anCora fortIs tVta. – Indem du ohne Ende in Gott ausharrst, hoffe (Ps 130,3)! Solange du lebst, atmest und hoffst du, und solange du hoffst, lebst du, bist durch die Hoffnung gerettet (Rm 7,24). Deine Hoffnung ist wie ein sicherer Anker (Hb 6,19).

2020* gaVDete Vos sIne fInIbVs In DoMIIno. – Freut euch ohne Ende im Herrn!

2020* IhesVs est InFIInItē DomInVs et DeVs noster. – Jesus ist immer unser Herr und Gott. - vgl. Jo 20,28 – Thomas: „Mein Herr und mein Gott!“

2020* In MeDIIs sIt et erIt totIs nobIs DIItIs VIRTVs. – In der Mitte soll und wird für uns die einträchtige Tugend stehen. - nach Aristoteles

2020* In neCessarIIs sIt nobIs VnItas, In DVbIIIs LIbertas, In oMnIbVs VIVat ConCors CarItas In eXornata pVra VIta pIetatIs et VerItatIs. - Im Notwendigen herrsche bei uns Einheit, im Zweifel Freiheit, in allem lebe Liebe im reinen Leben der Gottgefälligkeit und Wahrheit. – nach einem Grundsatz der Scholastik

2020* Ita Iste DIes hoDIernVs fIat tIbI et totIs nobIs optIMVs. – So möge der heutige Tag für dich und für uns alle zum allerbesten werden!

2020* non errare nobIs In VerItate InhVManVM erIt. – Nicht Irren ist für uns alle wirklich und nach der Gesetzmäßigkeit unmenschlich.

2020* per IngentIa aspera aD astra, DIXIt saepe pater MeVs sapIens. – „Durch das gewaltig Schwierige zu den Sternen“, sagte uns oft mein weiser Vater.

2020* pIe IesV benIgnItatIs, sIs nobIs oMnIa In oMnIbVs. – O gütiger Jesus voller Güte, sei uns alles in allen!

2020* prIMVM tIbI sIt VIVere! – Zuerst musst Du erst einmal leben!

2020* proteCtor noster fortIs et sapIens, aspICe, DeVs et respICe benIgne In faCIeM ChrIstI tVI! - Unser starker und weiser Beschützer, Gott, sieh her, schau gütig auf das Antlitz deines Gesalbten! – Ps 83,10

2020* qVI s ergo separabIt Vos a patrIa aeterna CarItatIs ChrIstI, trIbVLatIo an angVstIa an InopIa an nVDItas an perseCVtIo fortIs an CrVX an sVperna an VMbrae? – Wer wird euch also von der ewigen Heimat und der Liebe Christi scheiden? Trübsal oder Entbehrung oder Bedrängnis oder Entblößung oder eine starke Verfolgung oder Kreuz oder die Mächte in der Höhe oder die in der Unterwelt? - vgl. Rom 8,35

2020* sanCtI erItIs totI In ConVersatIonIbVs VestrIs pIIs, qVIa ego sanCtVs sVM, aIt VoX Dei patrIs eX CaeLI. – Ihr alle sollt heilig sein in all eurem gottesfürchtigem Betragen, weil ich heilig bin, sagt die Stimme Gottes des Vaters vom Himmel her. – vgl. 1 Petr 1,16

2020* sIs In sapIentIa Defensor DIGNItatIs totIVs generIs hVManI. – Sei weise Verteidiger der Würde des gesamten Menschengeschlechtes!

2020* taCe sapIenter et ConserVa InCorrVpta et pVra tVa LabIa! nesCIt VoX LeVe MIssa reVertI, nVLLI taCVIsse noCet, noCet nobIs LoqVI – Schweige weise und bewahre unbeschädigt und rein deine Lippen! Ein einmal nur leise ausgesprochenes Wort kennt keine Rückkehr, es schadet keinem, geschwiegen zu haben, es schadet uns, wenn man spricht! – vgl. Horaz, Ars poetica 390 – Disticha Catonis 1,22 (18 + 19)

2020* VerItas eXtabIt pro totIs nobIs seMper MaIor. – Die Wahrheit steht für uns alle immer größer da! – Oder andere Übersetzungsmöglichkeiten: Immer hat für uns alle die Wahrheit das größere Gewicht. Oder: Immer hat für uns alle die Wahrheit den Vorrang. Oder: Die Wahrheit zeigt sich für uns alle immer überlegen. Es gibt so viele Interpretationsmöglichkeiten, was bei jedem Chronogramm immer gegeben sein sollte!

Zum Namenstag in diesem Jahr der Wunsch in der Form eines Chronogramms:

2020* VoX noMInIs sIt nobIs totIs oMen = Der Name soll uns ein Vorzeichen sein – 2020* noMen sIt totIs nobIs VIVentIbVs oMen. – Der Name soll uns allen im Leben ein <bedeutungsvolles> Vorzeichen sein. - 2020* noMen sIt VobIs totIs oMen VerItatIs pVrae. – Euch allen soll der Name ein Anzeichen von reiner Wahrheit sein.

Zum Todestag die Bitte um Gebet in der Form eines Chronogramms – **a) für einen Mann:** 2020* oreMV s pIe atqVe InsIstenter pro anIMa fratrIs nostrI egregII In aeternItate. – Lasst uns fromm und inständig für die Seele unseres verehrten Bruders in der Ewigkeit beten! –**b) für eine Frau:** 2020* oreMV s pIe atqVe InsIstenter pro anIMa sororIs nostrae egregIae IbI In aeternItate. – Lasst uns fromm und inständig für die Seele unserer verehrten Schwester, <die> dort in der Ewigkeit <weilt>, beten!



Maria mit Kind von Veit Stof
im Germanischen Museum in Nürnberg,
Foto Hildegard Schuhmann



Pantokrator – Emailarbeit aus dem Germanischen Museum in Nürnberg – Foto Hildegard Schuhmann

Unser Leben geht dahin, niemand weiß, wie lange noch; Tag folgt auf Tag, Jahr auf Jahr, und doch ist der Plan schon von Gott bis ans Ende gemacht; so jedenfalls sagt es der Prophet Jeremias, und Jesus, unser Bruder, bezeichnet sich selbst als Weg, der von seinem Licht erleuchtet ist:

2020* **sCI**tote q**VI**a **DeI**, non est **IpsIV**s **hoMINI**s **VIA** **VerItatIs** et **VITae**;
IbItIs **tVtI**ores **In** **pI**etate et **VII**s **sanC**tae **LVC**Is **IesV** **ChrI**sti **fratrIs** **nostrI**
– Wisset, dass der Weg seines Lebens in Gottes, nicht in der Hand des Menschen selbst liegt! Ihr geht sicherer in Frömmigkeit und auf den Wegen des heiligen Lichtes und Lebens unseres Bruders Jesus Christus. – vgl. Jer 10,23; Joh 11,9

2020* **DI**es **VI**tae nostrae **In** **ManIbV**s **DeI** **sV**nt. – Die Tage unseres Lebens liegen in Gottes Händen.

2020* **eI**a **hoM**o, **VI**ta nostra a **Deo**, non a fort**V**na **DI**rigIt**V**r. – O Mensch, unser Leben wird von Gott, nicht vom Glückszufall gelenkt.

2020* **LaV**s et **VI**rt**V**s et **gLo**rIa **patrI**, **gLo**rIa **Verbo** **fIL**io, **gLo**rIa **spIrItVI**
sanCto, **sICV**t erat **In** **prInC**ipI**o** et **nVn**C et **seM**per et **In** **totIV**s **aeternItatIs**
saeCVLa. **aLL**e**LVI**a. – Lob und Kraft und Herrlichkeit sei dem Vater,
Herrlichkeit dem Wort, dem Sohn, Herrlichkeit dem Heiligen Geist, wie es war
im Anfang so jetzt und allezeit und in alle unendlichen Ewigkeiten. Halleluja!

Zu den einzelnen Festen entsprechend der monatlichen Ordnung:

Zum 1. Januar 2020, dem **Beginn des Jahres**:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* IanVarIVs DICItVr a Iano Deo bIfrontI VeL qVIa est IanVa annI, habet IStas festIVitates: BasILII, GregorII, EpIphanIae, HILarII, AVDaCIs, AntonII abbatIs, AgnetIs et IoannIs BosCo. – Januar heißt er vom doppelköpfigen Gott Janus, oder weil er die Tür (Ianua) zum Jahr bildet; er hat als Feste die des Basilus, des Gregor <von Nazianz> (2.), der Epiphanie (6.), des Hilarius (14.), des Audax (19.), des Abtes Antonius (17.), der Agnes (28.) und des Johannes Bosco (31.). – vgl. Durandus, Rationale 8,4,3

2020* IanVarIvs est prIMVs MensIs annI. –
Der Januar ist der erste Monat des Jahres.

Zum 1. Januar 2020, dem **Fest der Mutterschaft Marias**:



2020* a**Ve** **Ma**r**Ia** **Ma**ter **Ie**s**V** et nostra,
ora **p**l**e** pro nob**I**s t**V**l**s**. – Sei begrüßt,
Maria, Mutter Jesu und unsere Mutter,
bitte fromm für uns, die wir dir gehören!

Mathis Grünewald,
Madonna vom Isenheimer Altar

2020* a**Ve** **Ma**r**Ia**, **Ma**ter **p**l**a** **V**l**tae**
et **V**er**I**tat**I**s. – Sei begrüßt, gütige
Maria, Mutter des Lebens und der
Wahrheit. – Gemeint ist natürlich
Jesus Christus, der von sich sagt:
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und
das Leben“ (Jo 14,6)

2020* o **V**l**r**g**o** **Ma**r**Ia** **Ma**ter **Ie**s**V**
pl**r**l**ss**l**Ma**! – O Jungfrau Maria,
reinste Mutter Jesu!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515



Grünewald: Stuppacher Madonna

Zum 1. Januar 2020, dem **Fest Marias, der Königin des Friedens, am Weltfriedenstag:**

2020* a**Ve**, **Ma**r**Ia**, reg**Ina** pa**CI**s, ora pro nob**Is**, ora pro **Con**Co**rd**Ia **In** **Ver**Itate et **IV**st**It**la s**Ine** **Inter**ne**CI**on**Ib**Vs e**Vers**Ion**Ib**Vsq**Ve** **Inter** pop**VL**os et tr**Ib**Vs tot**IV**s orb**Is**! - Sei begrüßt, Maria, Königin des Friedens, bitte um Eintracht in Wahrheit und Gerechtigkeit ohne Morde und Zerstörungen zwischen den Völkern und Stämmen des ganzen Erdkreises!

Zum 1. Januar, dem **Weltfriedenstag**:

2020* non IaM Insana fVrIa beLLI DestrVat natIones, popVLos, VItas, CIVItates! sIt nobIs paX et IVstItIa In Vrbe atqVe In CVncto orbe! – Niemals mehr soll eine unsinnige Kriegswut Nationen, Völker, Leben und Städte zerstören! Friede und Gerechtigkeit herrsche für uns in der Stadt und der ganzen Welt!

2020* non nIsI paX est optIMa rerVM nobIs totIs! – Allein der Friede ist das Beste aller Dinge für uns alle. Nach: Silus Italicus, Punica 11,59,2 – auf dem Kamin des Friedenssaales in Münster und auf dem Siegel der Universität Kiel

2020* paX est IVstItIa patrIs et aMore MatrIs. – Friede gibt es nur durch die Gerechtigkeit des Vaters und die Liebe der Mutter. – Zugrunde liegt dem sehr verkürzten Gedanken die Idealvorstellung des gerechten Vaters und der liebevollen Mutter; denn leider gilt auch, dass *summum ius summa injuria* sein kann, weshalb für den Frieden auch das Vergeben von Fehlern niemals fehlen darf!

Frieden gibt es nur, wenn zwischen Völkern und Menschen die Hauptsünden vermieden werden.

2020* peCCata atqVe VIItIa sVnt Ista: regIna sVperbIa, Ira, InVIDIa, aVarItIa, aCeDIa, LVXVRiA, CVpIDIItas. – Sünden und Laster sind diese: ihr König ist der Hochmut, dann Zorn, Neid, Geiz, Faulheit, Unzucht und Habgier.

Zum 2. Januar, dem **Fest der heiligen Basilius des Großen und Gregors von Nazianz**:

2020* o BasILI Magne et GregorI NazIanzene, epIsCopI atqVe DoCtores eCCLesIae, orate pIe pro nobIs VestrIs. – O Basilius der Große und Gregor von Nazianz, ihr Bischöfe und Lehrer der Kirche, betet fromm für uns, die wir euch gehören. Basilius der Große 329-379; Gregor von Nazianz 330-390

Zum 6. Januar, dem **Fest der Erscheinung des Herrn** (Drei-Könige):



2020* sapIentes Caspar,
MeLChIor et BaLtassar
VenIentes eX partIbVs orIentIs
obtVLerVnt IesV InfantI RegI
orbIs Dona aVrI et thVrIs et
VngVenti aCerbI. – Die Weisen
Caspar, Melchior und Baltassar,
die aus dem Morgenland kamen,
brachten dem Jesuskind, dem
König des Weltalls, Gold,
Weihrauch und bittere
<Myrrhen>salbe als Geschenke
dar. – Die bittere Myrrhe (vom
bitteren Geschmack hat sie ihren
Namen) wurde zur Bereitung der
Salben beim Einbalsamieren
gebraucht, darum im
Chronogramm „bittere
Myrrhensalbe“ anstelle von
einfach Myrrhe.

Anbetung der Könige, Wiener Hof- und Herzogenwerkstatt, 1380/1390, Kunsthistorisches Museum, Foto Hildegard Schuhmann



„Victoria & Albert Museum,
London“ aus einem
Walfischknochen, nordöstliches
Spanien, ca. de 1120-1150,
Kopie des Originals im
Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

2020* VenIte festInanter, Vos prIMIItiae paganorVM. – Eilt herbei, ihr Erstlinge der Heiden!

Zum 13. Januar, dem **Fest der Taufe Christi**:

2020* IesV ab Ioanne BaptIsta baptIsato et orante DesCenDIIt InIbI eX aLItIs SpIrItVs et VoX CLara PatrIs aVDIta est: „tV es FILIVs CarVs“. - Als Jesus von Johannes dem Täufer getauft war und betete, stieg ebendort aus der Höhe der Geist herab, und man hörtB die deutliche Stimme des Vaters: „Du bist der geliebte Sohn!“ - vgl. Lk 3,22

Zum 17. Januar, dem **Fest des heiligen Antonius des Mönchsvaters:**

2020* AntonIVs abbas seCVtVs est a IVVentVte Verba ChrIstI: sI VI
perfeCtVs esse, VenDe qVoD habes et Da InopIbVs. VIXIt In regIonIbVs VastIs
et obIt Ibi satVratVs annIs CVI. – Der Abt Antonius befolgte von Jugend an die
Worte Jesu: „Wenn du vollkommen sein willst, dann verkaufe, was du hast, und
gib es den Armen“ (Mt 19,21). Er lebte in Wüstenregionen und starb dort
lebenssatt im Alter von 106 Jahren. – Antonius Abbas, (251/252 -357), Gründer
des Mönchstum im Orient

Zum 20. Januar, dem **Fest der heiligen Fabian und Sebastian:**

2020* Ista Magna MartyrIa FabIanI et SebastIanI nobIs sVbVenIant. – Diese
bedeutenden Martyrien von Fabian und Sebastian mögen uns zur Hilfe kommen.
– Papst Fabian (236-250), Sebastian (um 302)

Zum 21. Januar, dem **Fest der heiligen Agnes:**

2020* Agnes et MarIa Mater IesV, orate pro totIs nobIs paVperIbVs! - Agnes
und Maria, Mutter Jesu, betet für all uns Arme!

Zum 25. Januar, dem **Fest der Bekehrung des heiligen Paulus:**

2020* SaVLe, SaVLe, qVID Me perseqVerIs? - qVIs es? - et ILLe: IesVs a te
InseCtatVs. - SaVLVs ConVersVs et CVratVs est. – Saulus, Saulus, warum
verfolgst du mich? – Wer bist du? – Und jener: Jesus, der von dir verfolgt wird! –
Saulus hat sich bekehrt und wurde geheilt. – Apg 9, 4.5.18

Zum 28. Januar, dem **Fest des heiligen Thomas von Aquin:**



2020* pangIte LIngVa pIa ThoMae AqVIInatIs DoCtorIs eCCLesIae opera
phILOSophIae et theoLOGIae. - Besingt mit frommer Zunge die philosophischen
und theologischen Werke des Kirchenlehrers Thomas von Aquin! - Der Beginn
des Chronogramms unter Benutzung des Beginns des von Thomas stammenden
Hymnus „Pange lingua gloriosi corporis mysterium“ zum Fronleichnamfest

Zum 31. Januar, dem **Fest des heiligen Don Bosco:**

2020* hILarI, non trIstes estote, faCIte bona, passeres CAntent aLte - CaeLVM
non LabetVr, DeVs regnabIt! - Seid fröhlich und nicht traurig, tut Gutes, lasst die
Spatzen laut pfeifen - der Himmel wird nicht einfallen, Gott wird das Kommando
haben- <das Chronogramm ist frei nach dem Grundsatz von Don Bosco - hier im
Originalton: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen - der
Himmel wird schon nicht einfallen, und Gott regiert immer noch die Welt!> -
Don Bosco 16.8.1815 - 31.1.1888

Zum Monat Februar



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* febr**V**ar**IV**s **DIC**it**V**r a febr**I**b**V**s q**V**ae t**V**n**C** fa**CILI** Cont**Ing****V**nt **VeL** a febr**VI**s **VeL** ob**Lat**Ion**ib****V**s **VeL** a febr**o** **ID** est p**LV**tone; habet fest**IVI**tates p**Vr**if**IC**at**Ion**Is, b**Las****II**, agathae, **Va**Lent**In**I, fa**V**st**In**I atq**Ve** **Io****VI**tae. – Februar hat seinen Namen von den oft und mit Leichtigkeit zu dieser Zeit aufkommenden Fiebern, oder von Februs, d. h. Pluto; als Feste hat er das der Reinigung (2.), des Blasius (3.), der Agatha (5.), des Valentin (14.), des Faustinus (15.) und der Jovita (15.). – vgl. Durandus, Rationale VIII,4,4



Meister der Darbringung, Wien 1420/40, ex coll. Herbert Douteil

Zum 2. Februar, dem **Fest der Darstellung des Herrn:**

2020* **Ma**rIa **Co**nser**V**abat **CV**n**C**ta **I**n praesentatIone **I**es**V** **C**onferens **I**n **C**or**D**e.
– Maria bewahrte alles bei der Darstellung Jesus und bedachte es im Herzen. –
vgl. Lc 2,19.5

Zum 2. Februar, dem **75. Jahrestag der Ermordung von Alfred Delp SJ.**

2020* **LXXV** annIs ante **IV** non. febr**VarII** ALfre**D** DeLp In **V**ita
VerVssaCerDos so**C**ietatIs **IesV** nefar**Ie** ne**CatV**s est. – Vor 75 Jahren ist am 2.
Februar Alfred Delp, im Leben ein echter Priester der Gesellschaft Jesu,
frevelhaft ermordet worden.

Zum 5. Februar, dem **Fest der heiligen Agatha:**

2020* Agatha **CatanIae** **SICILIAe** **CarbonIbVs** **DefL**agranti**IbVs** **MartYr** **ChrIstI**
oret pro nob**Is**. – Agatha, die in Catania auf Sizilien auf glühenden Kohlen das
Martyrium Christi empfing, bete für uns. – Agatha, die sich Christus als Jungfrau
geweiht hatte und deshalb des Heiratsantrag des Statthalters ablehnte, wurde
während der Verfolgung des Decius 249/251 in Catania auf Sizilien auf
glühenden Kohlen zu Tode gefoltert.

Zum 10. Februar, dem **Fest der heiligen Scholastika:**

2020* **SCoLastICA** **VI**rgo p**Ia** et soror **BeneDICTI** abbat**Is** sap**IentIs** **CoLVM**ba
ob**II**t. – Die fromme Jungfrau und Schwester des weisen Abtes Benedikt ist als
Taube <zum Himmel> aufgestiegen. – Scholastica (480-542), (Zwillings-?)
Schwester Benedikts und erste Benediktinerin, starb drei Tage nach dem letzten
Besuch ihres Bruders, der ihre Seele nach dem Bericht des hl. Gregors des
Großen in seinen Dialogen in der Form einer Taube zum Himmel auffahren sah.

Zum 11. Februar, dem **Fest der Erscheinung der Mutter Gottes in Lourdes:**

2020* **VI**rgo s**Ine** **Labe** **ConC**epta et p**Ia** genetr**IX** **FILII** **DeI** appar**VI**t Inert**I**
p**VeLL**ae Berna**Dette** So**VbIroVs** In **Vr**be **LoVrDes** **VIV**ent**I**. – Die Unbefleckt
Empfangene Jungfrau und gütige Mutter des Sohnes Gottes erschien dem
ungebildeten Mädchen Bernadette Soubirous, die in der Stadt Lourdes lebte. –
Vom 11. Februar 1858 an, vier Jahre nach der Erklärung des Dogmas von der
Unbefleckten Empfängnis durch Pius IX (1854), erschien Maria bis zum 16. Juli
etwa 18 Mal Bernadette Soubirous in der Grotte von Lourdes und sagte bei der
letzten Erscheinung: “Ich bin die Unbefleckte Empfängnis”.

Zum 14. Februar, dem **Fest der Slawenapostel Kyrill und Methodius:**

2020* **CyrILLV**s et **MethoDIV**s fratres pro propagat**I**one **eCCL**es**Iae** ze**LatI**
s**V**nt. – Die beiden Brüder Kyrill und Methodius haben eifrig für die Ausbreitung

der Kirche gearbeitet. –Kyrill (826-869) und sein Bruder Methodius (815-885) wurden in Thessaloniki geboren und in Konstantinopel am Kaiserlichen Hof ausgebildet und widmeten sich der Mission unter den Slawen in deren eigener Sprache, wofür Kyrill die nach ihm genannte Schrift entwickelte; für diese Mission suchten und fanden sie Rückhalt in Rom, wo Kyrill starb, aber die Päpste ihr Werk bestätigten; Methodius wurde zum Bischof geweiht und zum päpstlichen Legaten ernannt.

Zum 21. Februar, dem 100. Geburtstag von **Leo Kardinal Scheffczyk**:

2020* Leo SCheffCzYCK honorIs DensI et praeCLarI operIs theoLogICI CaVsa CarDInaLI ante C annos natVs est. – Vor 100 Jahren wurde Leo Scheffczyk, der zu Ehren seines reichen und berühmten theologischen Werkes Kardinal wurde, geboren. –



*Leo Scheffczyk * 21.02 1920 in Beuthen – beginnt 1938 in Breslau das Theologiestudium – kriegsbedingter Einsatz im Elsass und dann bis zum Kriegsende in Norwegen, nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft Studium in Freising, am 29. Juni 1947 von Kardinal Michael Faulhaber zum Priester geweiht – im Oktober 1948 zum Weiterstudium in Königstein Doktorat am 8. 12. 1950 in München, 1957 mit einer Arbeit über die Marienlehre des Frühmittelalters in München habilitiert – 1959 Berufung nach Tübingen -1965 nach München als Nachfolger von Michael Schmaus bis zu seiner Emeritierung im Februar 1985 - 1980 Mitglied der Bayrischen Akademie der Wissenschaften und 1994 Ehrendoktor der Universität von Navarra - Mitglied der Glaubenskommission der Deutschen Bischöfe (1970-1985), der bayrischen Schulbuchkommission (1978-1996), der Päpstlichen Marianischen Akademie (ab 1973), der Päpstlichen Theologischen Akademie (ab 1976) - Am 21. Februar 2001, seinem 81. Geburtstag, wird Leo Scheffczyk von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal erhoben. Sein Wappenspruch lautet "Den unergründlichen Reichtum Christi verkündigen" (Eph 3,8). – Er wurde am 8. Dezember 2005, dem 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Vatikanischen Konzils, in die Ewigkeit heimgerufen.*

Zum 22. Februar, dem **Fest der Cathedra Petri**:

2020* Petre pIe In Cathedra ChrIstI seDens, Catenas resoLVE potestate tVa traDIta, aperI nobIs aeternItatIs regna CaeLestIa. – Gütiger Petrus, der du auf dem Thron Christi sitzt, löse die Ketten mit der dir gegebenen Vollmacht, öffne uns die ewigen himmlischen Reiche.

Zum 23. Februar, dem **Fest des heiligen Polykarp:**

2020* PoLyCarpVs DIscIpVLVs IoanniS apostoLI VIXIt epIsCopVs atqVe
obIt Martyr eXVstVs. – Polykarp, der Schüler des Apostels Johannes, lebte als
Bischof und starb als Märtyrer auf dem Scheiterhaufen. - Polykarp von Smyrna,
70? – 155/156

Zum 26. Februar, dem **Aschermittwoch und Beginn der Fastenzeit:**

2020* DeVs MeVs et LVX CarItatIs et VerItatIs, ConversVs VIVIficabIs nos, et
pLebs tVa LaetabItVr In te. - Wende dich zu uns, mein Gott und Licht der Liebe
und der Wahrheit, du wirst uns Leben bringen, und dein Volk wird sich an Dir
erfreuen.

2020* hoMInes totI natI MorItVrI qVoqVe. - Alle Menschen, einmal geboren,
sind auch zum Tod bestimmt. Variation zu pulvis es et in pulverem reverteris

2020* hoMIInIbVs totIs teMpVs poenItentIae. - Für alle Menschen ist es die Zeit
der Buße.

2020* Inops, hoDIe Infer spatIVM poenItentIae et DIVInae pIetatIs. – Armer,
heute beginne den Zeitraum der Buße und der gottgeweihten Frömmigkeit.

2019* VIDete: aDest nobIs teMpVs Verae poenItentIae. - Seht, für uns ist die
Zeit der wahren Buße gekommen.

Zum 1. März, dem **Beginn des Monats März:**



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **MartIVs a Marte IoVI et IVnonIs.** - <das Wort> März stammt von Mars, dem Sohn Jupiters und der Juno. – vgl. Durandus, Rationale VIII,4,5

Zum 19. März, dem **Fest des heiligen Joseph:**

2020* **I**oseph pater p**V**tat**IVV**s et spons**V**s p**I**ae **VI**rg**IN**a**LI**s Genetr**IC**I**S** **DI**V**IN**I **FI**L**II** **I**es**V** **CHR**I**ST**I erat sap**I**ens beat**V**s **IN**Co**M**pre**NS**I**BI**L**IT**at**IS** et **V**er**AE** p**I**et**AT**Is. - Joseph, der Ziehvater und Gemahl der frommen jungfräulichen Mutter des göttlichen Sohnes Jesus Christus, war der weise Selige des Unbegreiflichen und der wahren Frömmigkeit.

2020* **MeM**ento nostr**I**, beate **I**oseph, **IN** hora **eXI**t**V**s nostr**I**! - Gedenke unser, gütiger, heiliger Joseph, in der Stunde unseres Todes!

Zum 21. März, dem hoffentlich vorläufigen Höhepunkt des Corona-Virus:



2020* DeVs VIro patIentes In tIMore IVsto non Deseret ! – Gott wird die am Virus Erkrankten in ihrer begründeten Angst nicht alleine lassen!

2020* eXoreMV's rIte et pIe pro trIstI Morbo aegrotIs. – Lasst uns gebührend und fromm für die an einer traurigen Krankheit Leidenden beten!

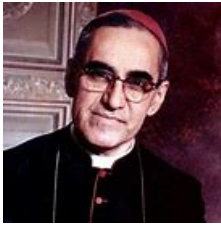
2020* nos In teMpore VnIVersaLI's ContagII VIVentes DeVs totIV's ConsoLatIonIs ConsVLatVr et tVetVr VIVos. – Wir, die wir in der Zeit der Pandemie leben, tröstet der Gott allen Trostes und bewahrt uns am Leben.

2020* sanCtI InterCessores potentes AChatIV's, Barbara, BLasIV's, CatarIna, ChrIstophorVs, Corona, CYprIanVs,

DIonYsIV's, EVstaChIV's, Georg, HVbertVs, PantaLeon, SebastIanVs et VItVs, orent pro totIs nostrIs aegrotIs InopIbVs In VIta et DIVtVrno eXItV.– Die heiligen mächtigen Nothelfer Achatius, Barbara, Blasius, Catarina, Christophorus, Corona, Cyprian, Dionysius, Eustachius, Georg, Hubert, Pantaleon, Sebastian und Vitus, mögen für alle unseren armen Kranken im Leben und im lange sich hinziehenden Todeskampf eintreten. – Eine herzliche Bitte an 14 Nothelfer – auch die heilige Corona ist eingefügt, andere „offizielle“, wie Anna und Margarete, wurden der 14-Zahl wegen ausgelassen; das „divtvrno = allmählich“ beim Tod ist genommen, weil bei dieser Corona-Pandemie, wenn kein Atmungsgerät vorhanden ist, der Erstickungstod langsam und qualvoll eintritt.

2020* sItIs sIne tIMore Vano! pater VItaM gVbernat! – Seid ohne eingebildete Furcht: Der Vater lenkt das Leben! NB: Das Vertrauen auf Gott entbindet uns nicht der eigenen Mitwirkung durch alle Hygiene- und sanitären Maßnahmen, wie auch nicht das Vaterunser mit der Bitte um das tägliche Brot von der Landwirtschaft, vom eigenen Brotbacken und der gerechten Verteilung der Güter für alle, sondern verpflichtet uns dazu!

Zum 24. März, dem Fest des heiligen Óscar Arnulf Romero:



2020* arChIepIsCopVs OsCar ArnVLfVs roMero XL annIs ante testIs VeraX
prope aLtare eCCLESiae sVae In Vrbe StI SaLVatorIs a sICarIo neCatVs est. –
Der Erzbischof Oscar Arnulf Romero ist vor 40 Jahren als Märtyrer, der die
Wahrheit verkündete, am Altar seiner Kirche in der Stadt San Salvador von
einem Meuchelmörder ermordet worden. – Dom Óscar Arnulf Romero
Galdámez, 15.8.1917 – 24.3.1980 – Erzbischof von San Salvador, wurde von
Sandinisten während der Messe am 24.03.1980 von Sandinisten ermordet, am
14.10.2018 von Papst Franziskus kanonisiert.

Zum 25. März, dem Fest der Verkündigung an Maria:



2020* angeLe ple, eCCe, ego
anCILLA DoMInI, flat
VoLVntas PatrIs nostrI aeternI
et sapIentIae.. – Lieber Engel,
siehe, ich bin die Magd des
Herrn, es geschehe der Wille
unseres ewigen Vaters und der
Weisheit <des Hl. Geistes>.

Mathis Grünewald, Verkündigung
an Maria vom Isenheimer Altar

2020* a**Ve**, **Ma**rIa p**Ia** et fort**Is**, ne
t**IM**eas, **VI**rgo p**V**ra! – Sei begrüßt,
Maria, du gottesfürchtige und
starke, fürchte Dich nicht, reine
Jungfrau!

2020* a**Ve**, **Ma**rIa, ser**V**a
p**Vr**Iss**IM**a, ora pro tot**Is** nob**Is**. -
Gegrüßet seist Du, Maria, reinste
Magd, bitte für uns alle.

Veit Stoß: Engelsgruß (1518) –
Nürnberg, Lorenzkirche



2020* **Me**Mento nostr**I**, p**Ia** et
fort**Is** Genetr**IX** Ies**V**! - Gedenke
unser, gütige und starke Mutter
Jesu.

Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

Zum 29. März, dem **Todestag von Krystof Penderecki**

2020* reqVIeM aeternaM pIe eXopto fratrI nostro Krystof. – Die ewige Ruhe
ersehne ich fromm unserem Bruder Krystof.

Krystof Eugeniusz Penderecki – 03.11.1933 – 29.03.2020

Zum 01. April:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* aprILIs VeL aperILIs DICItVr qVIa fLores aperIVntVr VeL apeLLatVr
pro Venere quasI AfroDIthe Dea VXore. – April oder Aperil heißt er, weil dann
die Knospen sich öffnen, oder er wird so genannt anstelle von Venus, was etwa
so viel ist wie die Göttergattin Afrodite. – vgl. Durandus, Rationale 8,4,6

Zum 02. April, dem **15. Jahrestag des Todes von Papst Johannes Paul II.:**



2020* CaroLVs VVoItYLa arChIepIsCopVs CraCoVIae et CarDinaLIIs,
eLeCtVs Ioannes paVLV's II papa et VICarIV's IesV ChrIstI et nVnC VIVens
patronVs VerVs noster CaeLestIs, ante XV annos obIt. - Karol Wojtyła,
Erzbischof von Krakau und Kardinal, als Johannes Paul II. zum Papst und zum
Stellvertreter Jesu Christi gewählt und jetzt lebendig als unser wahrhaftiger
himmlischer Fürsprecher, ist vor 15 Jahren gestorben. - Johannes Paul II.:
18.5.1920 * Wadowice- Krakau (Polen) - 01.1.1946 Priesterweihe - 04.07.1958
Titularbischof von Ombi - 28.09.1958 Bischofsweihe - 13.01.1964 Erzbischof
von Krakau - 26. 06. 1967 Kardinalsernennung - 16.10.1978 Papstwahl -
22.10.1978 Beginn seiner Amtszeit -13.05.1981 Attentat auf dem Petersplatz -
02.04.2005 – 21:37 + im Vatikan – 01.05.2011 seliggesprochen durch Benedikt
XVI - 27.4.2014 heiliggesprochen durch Franziskus – Fest: 22.10 -

Zum 05. April, dem **Palmsonntag**, dem **Beginn der Karwoche**:



Elfenbeinschnitzerei mit Szenen der Passion und Verherrlichung: Einzug in Jerusalem, Abendmahl, Kreuzigung, Die Frauen am Grab, Abstieg Christi zum Limbus, Himmelfahrt – Lüttich, 1. Hälfte des 11. Jahrhunderts - Original der Staatlichen Museen Berlin, Kopie in der Kapelle der Spiritaner, Cruzeiro do Sul



Einzug Jesus in Jerusalem, Relief an der Außenseite der Sebalduskirche in Nürnberg,
Foto: Hildegard Schuhmann.

2020* pVerI hebraei et pLebs fLores tenentes Cantabant: hosanna, reX IesV,
sVper pVLLVM asInI seDens, tIbI sIt paX atqVe honor, hosanna In eXCeLsIs! -
Hebräerkinder und das Volk sangen mit Palmen in den Händen: Hosanna, König
Jesus, der du auf dem Eselsfüllen reitest, dir sei Friede und Ehre, Hosanna in der
Höhe! – vgl. Mt 21,9.10; Mk 11,9.10; Lk 19,38

Zum 06. April, dem **500. Todestag von Raffael:**

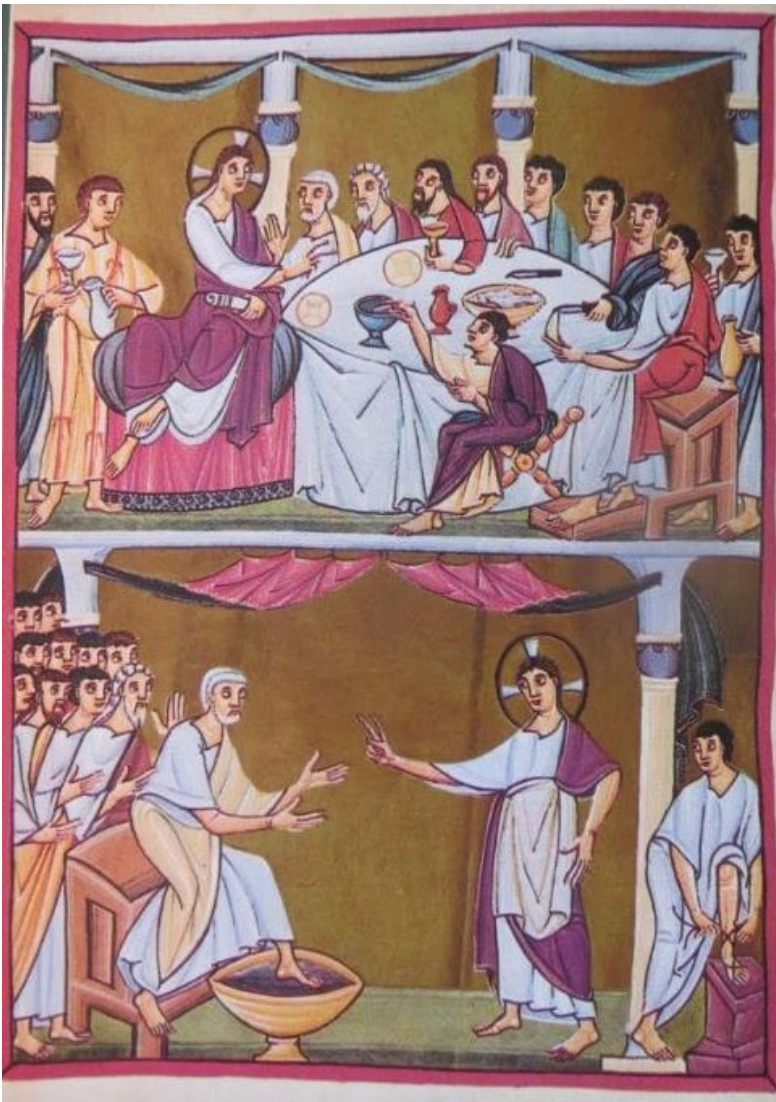
2020* raffaeL pICtor et arChIteCtVs eXVberans ante D annos roMae seXta ferIa
sanCta e VIta eXII. opera eIVs InsIgnIa serVentVr. – Raffael, der überaus
fruchtbare Maler und Architekt, ist vor 500 Jahren in Rom am Karfreitag
verstorben. Mögen seine hervorragenden Werke erhalten bleiben! – Raffael
Sanzio, 6.4.1483 – 6.4.1520

Zum 09. April, zum **75. Jahrestag der Ermordung von Dietrich Bonhoeffer:**



Dietr**I**Ch bonhoeffer theo**L**og**V**s **D**is**C**ip**V**L**V**s
Chr**I**st**I** et tena**X** et pat**I**ens test**I**s **V**itae
f**L**ossenb**V**erg**I** ante sept**V**ag**I**nta et q**V**inq**V**e annos
s**V**spen**D**io ob**I**t. – Dietrich Bonhoeffer war als
Theologe Schüler Christi und starb als ein
beharrlicher und geduldiger Lebenszeuge in
Flossenbürg vor 75 Jahren durch den Strang. –
Dietrich Bonhoeffer, 4.2.1906 – 9.4.1945

Zum 09. April, zum **Gründonnerstag**, zum Gedenken an die Einsetzung der Hl. Eucharistie:



Perikopenbuch Kaiser Heinrichs II., Reichenau, um 1007, München

2020* hIC panIs est Vere CorpVs ChrIstI, hIC In CaLICE noVI et aeternI
testaMentI est In VerItate sangVIIs ChrIstI agnI pII effVsVs pro totIs nobIs et
peCCatIs nostrIs atqVe totIVs generIs nostrI. – Dieses Brot ist wirklich der Leib
Christi, hier im Kelch des neuen und ewigen Bundes ist wirklich das Blut Christi,
des frommen Lammes, ausgegossen für unser aller Sünden und die unseres
ganzen <Menschen>geschlechtes! - Mt 26, 26.27.28

2020* Ista pro nobIs est MeMorIa egregIa passIonIs VItIs VerItatIs. –Dies ist für
uns das hervorragende Gedächtnis des Leidens des wahren Weinstocks (cf. Joh
15,1).

2020* pater, rogo pro eIs, Vt oMnes In terra In nobIs VnVM sInt. – Vater, ich
bitte für sie, dass doch alle auf der Erde in uns eins seien! (Joh 17,21)

Zum 09. April, zum **Gründonnerstag**, zum **Gedächtnis des Gebetes Christi beim Blutschwitzen im Ölgarten:**

2020* IesVs In horto orat: pater, eIa, VenIt hora, noLI saLVIFICare Me eX hora
Ista trIstI! pIe pater, nVnC CLarIFICabo te aLte. sI ego Ipse LIgnIs eXItVs
affIXVs a terra eXaLtatVs fVero, prInCeps fortIs hVIVs orbIs eIcIetVr foras. –
Jesus betet im <Öl>garten: Vater, ja, die Stunde ist gekommen. Befreie mich
nicht aus dieser traurigen Stunde! Gütiger Vater, nun werde ich dich hoch
verherrlichen. Wenn ich an den Hölzern des Todes von der Erde erhoben
angenagelt bin, wird der mächtige Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden. - Jo
12,27.28.31.32 – *Auch wenn Jesus dieses Gebet an den Vater in einem anderen
Zusammenhang gerichtet hat, als er am Palmsonntag in Jerusalem eingezogen
war, so gilt es auch für das Gebet im Ölgarten, wo er den Willen des Vaters nach
dem „Vater, wenn es möglich ist, lass den Kelch an mir vorübergehen“, dann
doch mit den Worten: „doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ ohne
Vorbehalt annimmt.*

Zum 10. April, zum **Karfreitag:**

2020* IesVs ChrIstVs CrVCI affIXVs aIt nobIs per os prophetae: In pIa CarItate
VerItatIs DILeXI te, propterea attraXI te MIserans. - Jesus Christus sagt uns bei
seiner Kreuzigung durch den Mund des Propheten: „Mit gütiger, wahrer Liebe
habe ich dich geliebt und deshalb voll Erbarmen an mich gezogen“. Jer 31,3; vgl.
Joh 12, 32

2020* IesVs fVIt In passIone VerMIs, non hoMo. – Jesus war in der Passion ein Wurm und kein Mensch. - Ps. 21,7

2020* /2020* MysterIVM InIqVItatIs serpentIs InferI fortIs et Irae – erIt nobIs totIs MysterIVM bonItatIs fortIs atqVe pIetatIs patrIs - Geheimnis der Bosheit der höllischen starken Schlange und des Zornes – wird für uns alle das Geheimnis der starken Güte und Milde des Vaters sein.

2020* saIVe, IesV ChrIste, es VerVs reX IVDaeorVM CrVCI affIXVs, VoCo te. - Sei begrüßt, Jesus Christus, du bist der wahre König der Juden ans Kreuz geschlagen, ich rufe dich an!

2020* tItVLVs testIs sVper CapVt ChrIstI CrVCI affIXI: Iste IesVs reX IVDaeorVM.– Die Zeugnisinschrift über dem Haupt Christi, der ans Kreuz geheftet war, lautete: Das ist Jesus, der König der Juden. – Mt 27,37; Mk 15,26; Lk 23,34; Joh 19,21 (Joh 19,19 mit Nazarenus!)

2020* passIo atroX atqVe pVra IesV ChrIstI In CrVCE eXVtI Vere et rIte suffICIt pro oMnIbVs nobIs neC Vero effICIt totes saLVos CaVsa LiberI arbItrII VnIVsCVIVsqVe. - Das blutige, aber zugleich unbefleckte Leiden des am Kreuz entblößten Jesus Christus ist wirklich und gesetzmäßig genügend für uns alle, macht aber nicht alle wirksam selig wegen des freien Willens eines jeden. - Es ist ein Chronogramm zur offiziell am 01. 12.2013 im Kanon der Messe verpflichtend wieder eingeführten Übersetzung des übereinstimmend von Matthäus (Mt 26,28) und Markus (Mk 14,24) überlieferten „pro multis“ = „für viele“ statt des zwischenzeitlich gebräuchlichen „für alle“; das Chronogramm gibt die in der mittelalterlichen Theologie übliche Unterscheidung von „genügend für alle“, aber der wegen des freien Willensentscheides eines jeden Menschen „Wirkmächtigkeit nur für viele“ wieder.

2020* pILatVs Interrogat: qVID est VerItas? CentVrIo responDet: Vere DeI fILIVs erat Iste a nobIs In LIgno CrVCIs affIXVs et rIte perforatVs. - Pilatus fragt: „Was ist Wahrheit? (Jo 18,38)“ – Der Hauptmann antwortet: „In Wahrheit, dieser war ein Sohn Gottes (Mt 29,54), der von uns ans Holz des Kreuzes geschlagen und vorschriftsgemäß durchbohrt wurde!“

2020* pretIo Magno sangVINIs agnI et fratris nostrI IesV rIte eMptI estIs. – Ihr seid um einen hohen Blutpreis des <Opfer>Lammes und unseres Bruders Jesu zum Heil erlöst! –1 Kor 6,20

2020* **VI**rgo **Ma**rIa est **Ma**ter **Ie**s**V** et er**I**t nob**I**s tot**I**s s**I**ne f**I**ne **I**n p**I**etate. – Die Jungfrau Maria ist die Mutter Jesu und wird in Ewigkeit auch für uns alle <eine Mutter> in Güte sein. – vgl. Joh 19,27

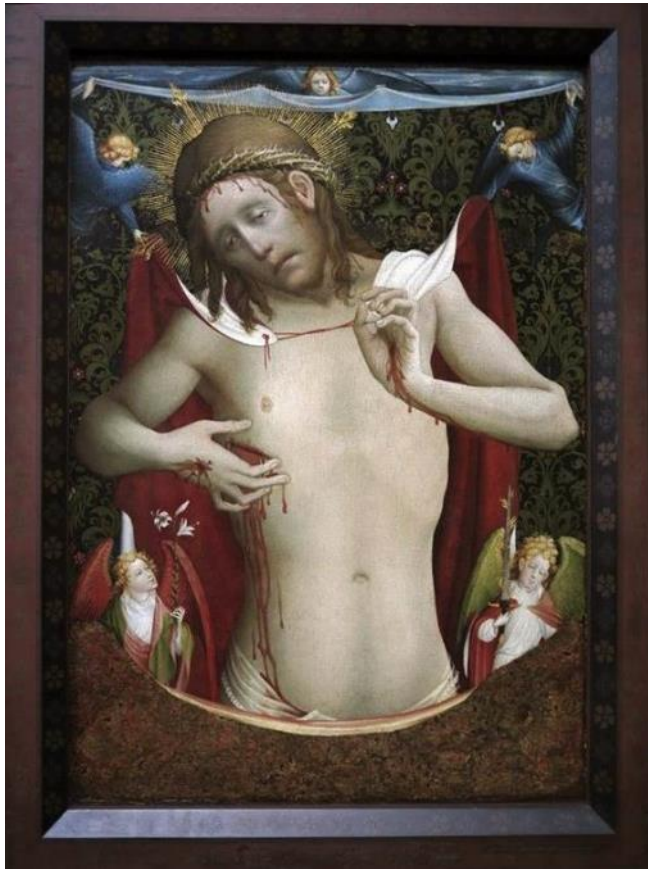
Zu Judas Iskariot, der ihn verraten hat:



Judaskommunion von Tilmann Riemenschneider, Heiligblutaltar der Jakobuskirche in Rothenburg ob der Tauber, um 1510

2020* **I**V**D**as **I**s**Ca**rIotes **D**Iabo**L**o **I**nst**I**gante **I**pse **I**b**I** **I**n horto os**CV**Lo **I**gna**V**o atq**Ve** per**V**erso tra**D**itor **I**e**s****V** fa**C**t**V**s est atq**Ve** **L**a**q****V**eo s**V**spens**V**s ob**I**it. – Judas Iskariot, der auf Anstiftung des Teufels (Jo 13,2) dort im Garten durch einen feigen und verabscheuungswürdigen Kuss zum Verräter Jesu wurde und sich mit einem Strick erhängt hat und zugrunde gegangen ist. - vgl. Mt 27,5 -

Und das Chronogramm für denselben Tag zu allen Leiden aller Verfolgten aller Zeiten:



2020* haeC passIo egrEGII
hoMINIs fratrIs fILII DeI CreatI
fIt et passIo ChrISTI fILII
InCreatI. - Dieses Leiden des
ausererlesenen
Menschenbruders, des
erschaffenen Sohnes Gottes,
wird auch zum Leiden Christi,
des ungeschaffenen Sohnes (vgl.
Mt 25,40.45).

Meister Francke, Christus als
Schmerzensmann (um 1435),
Hamburger Kunsthalle,
Foto: Hildegard Schuhmann

Zum 10. –12. April, zu **Karfreitag, Karsamstag und Ostermorgen**:



Zu den drei Bildern mit dem Antlitz Christi – das linke zeigt durch die Übereinanderblendung der Bilder von Turin und Manoppello auf das Blutuch von Oviedo das Haupt voll Blut und

Wunden Christi am Karfreitag – das mittlere Foto zeigt das Negativ des Sudariums von Turin – das rechte Foto zeigt das Antlitz des Auferstandenen am Ostermorgen auf dem Schleier von Manoppello:

2020* aVe, Vera faCIes DoMinI nostrI IesV ChrIstI, qVI resurreXIIt eX InferIs, sIs totIs nobIs pIa et benIгна hIC In terra et In saeCVLIIs. - Sei begrüßt, wahres Antlitz unseres Herrn Jesus Christus, der von den Toten erstand, leuchte uns allen gütig und gnädig jetzt auf der Erde und in Ewigkeit! – Variante: 2020* aVe, Vera faCIes DoMinI nostrI IesV ChrIstI qVI resurreXIIt eX InferIs, sIs nobIs benIгна hIC atqVe per saeCVLa - Sei begrüßt, wahres Antlitz unseres Herrn Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist! Sei uns gnädig hier und in Ewigkeit!

Zum 11. April, der **Ostervigil**, schrieb ich:



2020* LVMen ChrIstI – Deo gratIas! – aLLeLVia, aLteras: aLLeLVia! – Das Licht Christi – Dank sei Gott! – Halleluja, nochmals: Halleluja! – *Zwei der Höhepunkte der Osternacht sind der Einzug mit der brennenden Osterkerze in die noch dunkle Kirche und das feierlich wiederholte erste Halleluja.*

Zum 12. April, dem **Osterfest**, schrieb ich folgende Chronogramme:



Meister von Hohenfurth (um 1350): Der Auferstandene im Agneskloster in Prag
Foto: Hildegard Schuhmann.

2020* agnVs fortIor pro nobIs portas regnI fortIs MortVorVM fregIt! – Das stärkere Lamm hat für uns die Tore zum starken Reich der Toten erbrochen! - vgl. 1 Petr 3,19: „Im Geiste ging er auch hin zu den Geistern im Gefängnis und predigte ihnen ...“

2020* aLLeLVia est CantICVM gaVDII In CaeLo – Alleluja ist der Gesang der Freude im Himmel.

2020* aLLeLVia! IesVs ChrIstVs fILIVs DeI nostrI aeternI Ipse fortIs resVrreXIt eX VI fortIs MortIs! aLLeLVia! - Alleluja! Jesus Christus, der Sohn unseres ewigen Gottes, er, der Starke, ist aus der Gewalt des starken Todes erstanden! Alleluja!

2020* aLLeLVia! IesVs ChrIstVs fILIVs fortIs DeI eX MortVI s Vere resVrreXIt! aLLeLVia! - Alleluia! Jesus Christus, der starke Sohn Gottes, ist wirklich von den Toten erstanden! Alleluja!

2020* aVe regIna pLa CaeLI, Laetare, aLLeLVia, qVIa tVV s a te DIgne portatVs et natVs resVrreXIt et VIVIt, sICVt In VerItate DIXIt, aLLeLVia. roga pro totIs nobIs tVI s, aLLeLVia, aLLeLVia. – Sei begrüßt, du gütige Königin des

Himmels, und freue dich, alleluja, denn dein Sohn, welcher von dir in Würde getragen und geboren wurde, ist auferstanden und lebt, wie er es in Wahrheit gesagt hat, alleluja. Bitte für uns alle, die wir dir gehören, alleluja, alleluja! – Unter fast wörtlicher Verwendung der Marianischen Laudes- und Vesperantiphon der Osterzeit.

2020* **CarI** fratres **pII**, **VIVaMV**s **eX nVnC** In **sobrIetate** et In **IVstItIa** **IesV** **ChrIstI** **fILII** **DeI** et **fratrIs** **nostrI** **Vere** res**VrreCtI**. – Fromme Brüder, lasst uns von jetzt an in Nüchternheit und in der Gerechtigkeit Jesu Christi, des Sohnes Gottes und unseres Bruders, leben, der wirklich auferstanden ist. - (vgl. Tit 2,12)

2020* „**eIa**, est **DoMI**n**Vs**“, **DIXIt** **Ioannes** **petro**. – „Ja, es ist der Herr“, sagte Iohannes zu Petrus. Jo 21,7

2020* **hoDIe** **IesVs** **ChrIstVs** **reX** **noster** **fortIs** **resVrreXI**t **eX** **InferIs**, **Vt** **nos** **totI** **pIe** et **Vere** **renoVatI** **VIVaMV**s In **VIta** **noVItatIs** **LVCI**s et **IVstItIae**! **aLLeLVIA** - Heute ist unser starker König Jesus Christus von den Toten auferstanden, damit wir alle fromm und als wirklich Erneuerte in einem neuen Leben der Heimat des Lichtes und der Gerechtigkeit leben. Alleluja! - *Variante:*

2020* **hoDIe** **IesVs** **ChrIstVs** **nazarenVs** **resVrreXI**t **eX** **InferIs** **Vt** **nos** **totI** **VerItate** **renoVatI** **IVstI** **VIVaMV**s In **noVItate** **VItae** **LVCI**s et **IVstItIae**. **aLLeLVIA**! - Heute ist Jesus Christus von Nazareth von den Toten auferstanden, damit wir alle als durch Wahrheit Erneuerte als Gerechte in der Neuheit des Lebens des Lichtes und der Gerechtigkeit leben. Alleluja!

2020* **IesVs** **aIt**: o **Mors** **fortIs**, **ego** **fortIor** **ero** **tVa** **Mors** et **rVI**na! - Jesus sagt: O starker Tod, ich als der Stärkere werde dein Tod und dein Untergang sein!

2020* **IesVs** **ChrIstVs** **eX** **pIa** **VIrgIne** **natVs** **Ipse** **pro** **nobIs** **totIs** **resVrreXI**t **VIVV**s **tertIo** **DIe** **eX** **sepVLCro** **sICVt** **apostoLI** **sVI** et **IaM** **sensIbVs** **proprIIs** **repentIne** **probaVerVnt**. - Jesus Christus, der aus der gütigen Jungfrau geboren wurde, erstand für uns alle wirklich lebendig am dritten Tage aus dem Grab, wie es seine Apostel unvermutet mit ihren eigenen Sinnen geprüft haben - (*nach Augustinus*) zu Ostern

Der Ungläubige Thomas, rechter Teil eines Elfenbeindiptychons, Ottonisch, Ende 10. Jh., Original der Staatlichen Museen Berlin, Kopie in der Kapelle der Spiritaner, Cruzeiro do Sul

2020* IhesVs est nobIs totIs DomInVs et DeVs fortIs.– Jesus ist immer unser aller starker Herr und Gott. - vgl. Jo 20,28 – Thomas: „Mein Herr und mein Gott!“

2020* IesVs Ipse apparVIt eIs In eMMaVs. - Jesus selbst ist ihnen in Emmaus erschienen.

2020* paVLVs sCrIpsIt CorInthIIIs: sI ChrIstVs non resVrreXIIt, InanIs est praeDICatIo nostra, InanIs erIt fIDes Vestra. nVnC Vero ChrIstVs resVrreXIIt eX InfernIs et VIVIt IbI In aLtIs CaeLIIs et nobIs VentVrVs erIt et regnatVrVs sIne fine sVper VIVos VnIVersI orbIs.

– Paulus hat an die Korinther geschrieben: Wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist töricht unsere Predigt, töricht wird auch euer Glaube sein. Nun ist aber Christus von den Toten auferstanden und lebt dort im hohen Himmel und wird für uns wiederkommen und ohne Ende über die Lebenden des gesamten Erdkreises herrschen. - 1 Kor 15, 14.20

2020* sItIs sIne tIMore!! sVM ego, IesVs frater Vester! – Habt keine Angst, ich bin es, Jesus, euer Bruder! – Gn 45,4; Mt 28,9; Luk 24,39

2020* Vt non eVaCVetVr nobIs totIs CrVX IesV nostrI, LIgnVM VIRTvtIs atqVe ContraDICtIonIs. – Dass doch für uns alle nicht das Kreuz unseres Jesu, das Holz der Kraft und des Widerspruches ausgehöhlt werde! – vgl. 1Cor 1,17 (auch im Original der Vulgata das „Vt non“ statt des eigentlich zu erwartenden „ne“)



Zum 16. April, zum **92. Geburtstag des emeritierten Papstes Benedikt XVI:**



2020* beneDICTe XVI papa eMerItte, qVI VenIstI pro nobIs CrVs et Cooperator VerItatIs et VItae atqVe pIetaIs IesV ChrIstI, VaLeas. - Benedikt XVI. emeritierter Papst, der du für uns gekommen bist als Stütze und Mitarbeiter der Wahrheit, des Lebens und der Güte Jesu Christi, sei gesegnet!

Zum 19. April, dem **2. Ostersonntag, der Göttlichen Barmherzigkeit:**

2020* DeVs VnVs Creator CVnCTI generIs hVManI VnICVs qVoqVe serVator et saLVator eXstabIt. - Der eine Gott, der Schöpfer des gesamten Menschengeschlechtes, ist auch der einzige, der erhalten und retten wird.

2020* IesVs agnVs MISereatVr MISerIs totIs. - Jesus, das Lamm, möge sich der Armen aller erbarmen.

2020* IesVs ChrIstVs faCtVs est pro nobIs VerVs VVLtVs VIbILIs MISerICorDIAe patrIs aeternI In terrIs nostrIs InVIbILIs. – Jesus Christus ist für uns das wahrhaftige, sichtbare Antlitz der Barmherzigkeit des ewigen, auf unserer Erde unsichtbaren Vaters geworden. – vgl. Jo 14,9

2020* MISerICorDIA patrIs et fILII IesV ChrIstI et spIritVs sanCtI sIt nobIs tVtrIX et nVnC In VIta Ista et sIne fIne In aeternItate, VIrgo pVra oret pro nobIs. – Die Barmherzigkeit des Vaters und des Sohnes Jesus Christus und des Heiligen Geistes sei uns Schutz sowohl jetzt in diesem Leben als auch ohne Ende in der Ewigkeit, so möge die reine Jungfrau für uns erbitten.

Zum 19. April, dem **Zweiten Ostersonntag:**

2020* IesVs ChrIstVs eCCe hoMo, eCCe DeVs nobIs totIs fortIs. –Jesus Christus, siehe er ist Mensch, siehe er ist für uns alle der starke Gott! - vgl. Jo 20,28 – Thomas: „Mein Herr und mein Gott!“

2020* o IesV, sIs nobIs DoMInVs noster et DeVs noster fortIs! - O Jesus, sei uns unser Herr und unser starker Gott! - Jo 20,28 – Thomas: „Mein Herr und mein Gott!“

Zum 25. April, dem **Fest des heiligen Evangelisten Markus:**

2020* Ioannes MarCVs ConsobrInVs et soCIVs barnabae e aLIas VtILLIs paVLo, a LabIIIs petrI apostoLI VIVentIs In babILone aCCepIt Verba eVangeLII IesV ChrIstI. – Johannes Markus, der Neffe und Gefährte des Barnabas (Apg 15,25) und zu anderer Zeit Paulus von Nutzen (2 Tim 4,11), empfing von Petrus, als dieser in Babylon lebte (Babylon = Rom; 1 Petr 5,13), die Worte des Evangeliums Jesu Christi (Mk 1,1).

Zum 27. April, dem **Fest des heiligen Petrus Canisius:**

2020* PetrVs CanIsIVs presbYter SoCIetatIs IesV DoCtor VerVs atqVe Defensor pertInaX LVCIIs VerItatIs fIDEI patrIae nostrae fVI. – Petrus Canisius, der Priester der Gesellschaft Jesus war ein wahrhaftiger Lehrer und beharrlicher Verteidiger des Lichtes der Wahrheit des Glaubens unserer Heimat. – Petrus Canisius SJ., 1521 – 21.12.1597 – Verfasser von drei Katechismen, wohl der bedeutendste Vertreter der Gegenreformation in Deutschland, wo sein Gedenktag am heutigen Tag begangen wird, in der Weltkirche am 21. Dezember, dem Tag seines Todes.

Zum 29. April, dem **Fest der heiligen Jungfrau und Kirchenlehrerin Katharina von Siena:**

2020* eIa sanCta CatarIna senensIs, VIrgo pIa et sapIens et fortIs eXpVgnatrIX * rIXae et MagIstra, ora pro VnItate eCCLesIae VnIVs, sanCtae, CathoLICae et apostoLICae In paCe et CarItate. – Wohlan, heilige Katharina von Siena, fromme und weise Jungfrau und starke Überwinderin * von Streit und Kirchenlehrerin **, bete für die Einheit der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche in Frieden und Liebe. - * expugnatrix abgeleitete weibliche Form von expugnator = Bezwingen, Überwinder - in diesem Fall des Schismas in der Kirche und der vielen Streitigkeiten innerhalb der Städte und unter den Parteien in Siena und anderen Stadtstaaten ihrer Zeit - ** von Paul VI. 1970 zur Kirchenlehrerin und 1999 von Johannes Paul II. gemeinsam mit Brigitte von Schweden zur Mitpatronin Europas ernannt

Zum 01. Mai:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **MaIVs VenIt a VI MaIae terrestrIs.** –

Mai kommt von der Kraft der Erdmutter Maia. - vgl. Durandus, Rationale VIII,4,7

2020* **MaIVs MensIs pVrae VIrgInIs** – Der Mai ist der Monat der reinen Jungfrau.



Mathis Grünewald, Kreuzigungstafel vom Isenheimer Altar

Zum 1. Mai, dem **Fest des heiligen Josef, des Patrons der Arbeiter:**

2020* saLVe, Ioseph VIVens opIfeX seDVLe, DeI genetrICIs CVstos Integer et VeraX, FILII DeI nVtrICIE Intente, ora pro nobIs. - Sei begrüßt, Josef, du im Leben fleißiger Arbeiter, keuscher, weiser und wahrheitsliebender Schützer der Mutter Gottes, aufmerksamer Pflegevater des Sohnes Gottes, bitte für uns!

Zum 1. Mai, dem 59. Jahrestag meiner Priesterweihe:

2020* tV aVteM seqVere Me sIgnIfer regIs pII - Du aber folge mir als Bannerträger des milden Königs. – vgl. Joh 21,22



Neupriester, Ulrich von Lilienfeld., »Concordantiae Caritatis«, Codex Campililiensis 151 (um 1355), fol. 231v

Zum 3. Mai, dem Vierten Ostersonntag – Sonntag des Guten Hirten:



Lucas Cranach, Angermuseum Erfurt

2020* **IesVs DIXIt**: ego s**VM** pastor bon**Vs**, fons, porta, **LVX**, pan**Is VI**tae, resVrre**CtIo** et **VI**ta, **VI**a et **VerItas**, **filIVs** Patr**Is CaeLestIs**, **VI**Is **Vera**, **ReX**, Sa**LV**ator, Ser**VV**s.– Jesus sagte: Ich bin der gute Hirt (Jo 10,14), bin Quelle (Jo 4,14), das Tor (Jo 10,7), Licht (Jo 10,14), das Brot des Lebens (Jo 6,48), die Auferstehung und das Leben (Jo 11,25), der Weg und die Wahrheit (Jo 14,6), der Sohn des himmlischen Vaters (Jo 10,26), der wahre Weinstock (Jo 15,1), König (Jo 18.37), Erretter (Jo 3,17), Knecht (Mt 20.28). – Die Ich-bin-Worte Jesu

Zum 3. Mai, dem Fest des Apostels Philippus:

2020* **IesVs qVaerIt**: Ph**IL**ippe **Care**, nonne **CreDI**s q**VI**a ego **In** Patre atq**Ve** Pater **In Me**? ego ero **VI**a **VerItas** et **VI**ta **CVn**Ct**Is ple** **VIV**ent**IbVs**. – Jesus fragt: „Mein werter Philippus, glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Ich werde der Weg der Wahrheit und das Leben für alle sein, die gottesfürchtig leben“ – vgl. Jo 14, 3.5

Zum 3. Mai, dem Fest des Apostels Jakobus, der Sohn des Alphäus:

2020* **IaCobVs**, frater Ies**VIDIC**abat **In ConCILI**o: sentent**Ia Mea** est non **InqVI**etar**I Vere** fratres **Istos**, q**VI eX** gent**IbVs VenIV**nt. – Jakobus, der Bruder Jesu, gab folgende Meinung auf dem Konzil von sich: „Meiner Meinung nach sollen diesen Brüdern, die aus den Heiden kommen, wirklich keine Lasten auferlegt werden“. – vgl. Apg 15,19

Zum 4. Mai, dem Todestag der Philosophin Alma von Stockhausen:

2020* **ALMa V**on Sto**CkhaV**sen, **CooperatrIX VIRT**ut**Is VerItatIs**, **In Casa IesV** **ChrIstI DeI** nostr**I sine fInIbVs VIV**at. –Alma von Stockhausen, die Mitarbeiterin der Tugend der Wahrheit, möge sie im Hause unseres Gottes Jesus Christus für ewig leben!



Alma von Stockhausen * 30.9.1029 in Münster, Philosophin, Dr. phil. habil., Gründerin der Gustav Siewerth-Akademie, + 4.5.2020 in Heroldsbach
Foto (c) Michael Hesemann

Zum 7. + 8./9. Mai, zum Jahrestag der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation und Ende des 2. Weltkrieges in Europa:

2020* ante **LXXV** annos pa**CtIo** sine **ConDICI**on**IbVs seCVnDI** be**LLI** **VnIV**ersa**LI**s **LetaLI**s horr**IferI** atq**Ve sCeLeratI** **bIs** subs**CrI**pta est. – Vor 75 Jahren ist die bedingungslose Kapitulation des todbringenden, schrecklichen und verbrecherischen Zweiten Weltkrieges zweimal unterzeichnet worden. – Generaloberst Alfred Jodl unterzeichnete am 7. Mai um 02:41 in einem Schulhaus bei Reims, wo das Hauptquartier der Alliierten, die von Dwight D. Eisenhower geführt wurden, untergebracht war, die Urkunde der bedingungslosen Kapitulation, Feldmarschall Wilhelm Keitel unterzeichnete auf Verlangen Stalins noch einmal in der Nacht vom 8. zum 9. Mai in Berlin-Karlshorst eine zweite Urkunde.

2020* non IaM Insana fVrIa beLLI DestrVat natIones, popVLos, VItas, CIVItates! sIt nobIs paX et IVstItIa In Vrbe atqVe In CVnCto orbe! – Niemals mehr soll eine unsinnige Kriegswut Nationen, Völker, Leben und Städte zerstören! Friede und Gerechtigkeit herrsche für uns in der Stadt und der ganzen Welt!

Zum 10. Mai, dem **Muttertag**:

2020* aVete, Matres aMatae, pIae, patIentes, sapIentes, VIVatIs! – Gruß euch, ihr gütigen, geduldigen, weisen Mütter, lebt hoch!

2020* VIVatIs, qVaeso, Matres a nobIs sIne fIne aMatae! – Lobt hoch, so bitte ich, ihr Mütter, von uns unendlich geliebt!

Zum 10. Mai, dem **Fünften Ostersonntag**:



2020* IesVs ChrIstVs patIens CrVCI affIXVs est nobIs totIs LVX atqVe Vera effIgIes MISerICorDIAe TrInItatIs. - Jesus Christus, der am Kreuz angenagelt leidet, ist für uns alle ein Licht und ein wahres Abbild der Barmherzigkeit der Dreifaltigkeit.

Quintin Massys, 1465/66 – 1550, Notgottes, linke Seite eines Diptychons, Alte Pinakothek, München, Foto Hildegard Schuhmann

Zum 13. Mai, **Jahrestag der ersten Erscheinung Mariens in Fatima im Jahre 1917**:

2020* aVe, apparItIo pIae VIrgInIs MarIae FatIMae IrIae! – Sei begrüßt, Erscheinung der gütigen Jungfrau Maria in Fatimas Iria!

2020* aVe, aVe, MarIa, aVe, MarIa, ora pro nobIs, ora pro nobIs, ora pro nobIs.
- Ave, ave, Maria, ave, Maria, bitte für uns, bitte für uns, bitte für uns! - nach dem litaneiartigen Prozessionslied „Ave, ave“ von Fatima

2020* aVe, MarIa, VIrgo pVrIssIMa, ora pro nobIs. - Gegrüßet seist Du, Maria, reinste Magd, bitte für uns.

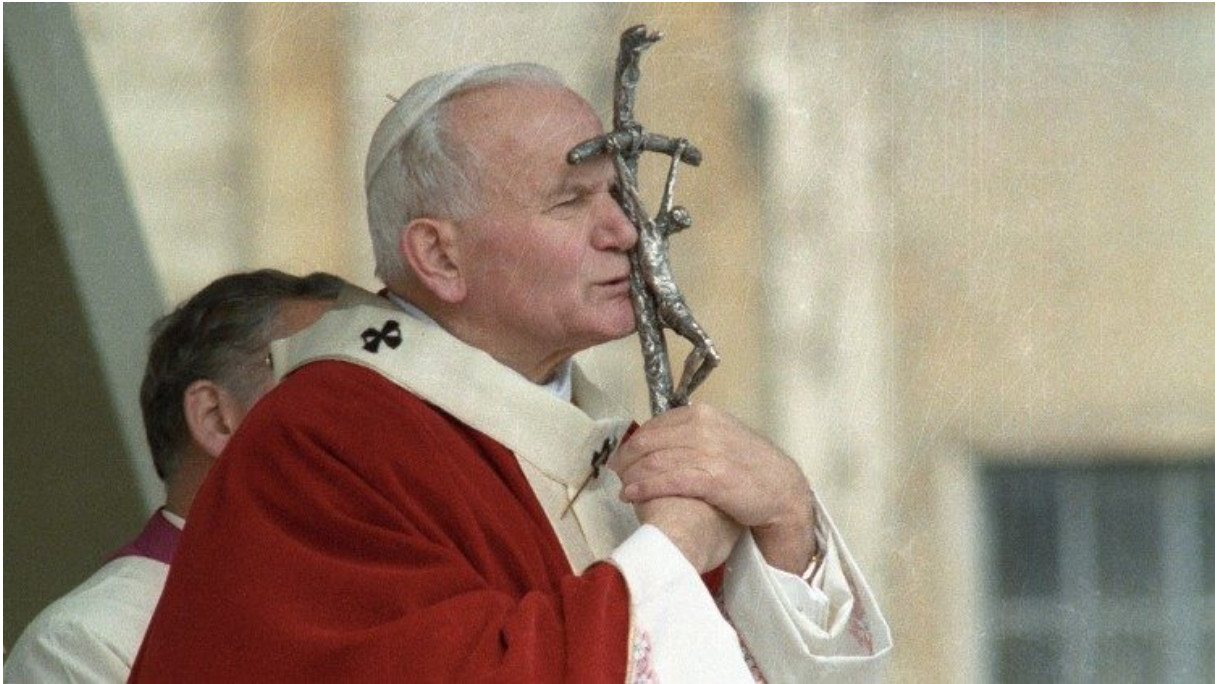
2020* aVe, VIrgo MarIa, aparVIstI FatIMae! – Sei begrüßt, Jungfrau Maria, du bist in Fatima erschienen.

2020* VIrgo MarIa pIa, In terra IrIae FatIMae apparVIstI, ora pro nobIs. – Gütige Jungfrau Maria, du bist auf dem Gebiet der Iria von Fatima erschienen, bitte für uns. - Variante: MarIa pIa In terrIs IrIae FatIMae trIbVs InfantIbVs apparet. – Die gütige Maria erscheint auf dem Gebiet der Iria von Fatima drei Kindern. - oder: MarIa In terrIs IrIae FatIMae InfantIbVs pIIs apparVIst. - Maria ist auf dem Gebiet der Iria von Fatima frommen Kindern erschienen.

Zum 14. Mai, dem Fest des heiligen Apostels Mathias:

2020* MathIas testIs VerVs et egregIVs VItae IesV eX ConsILIo PetrI sorte spIrItV SanCto affLante CoLLegIo apostoLICo CoLLatVs est, sIt noster CVstos et tVtor fortIs, oret pro nobIs. – Mathias, der als wahrhaftiger und hervorragender Zeuge des Lebens Jesu auf den Rat des Petrus in der Einwirkung des Heiligen Geistes durch das Los dem Kollegium der Apostel zugefügt worden ist, soll unser starker Schützer und Patron sein, er bete für uns! – vgl. Apg 1,26

Zum 18. Mai, dem 100. Geburtstag von Papst Johannes Paul II.:



CaroL Iosef VVoItYLa In CIVItate
 poLonIensI VVaDoVICe ante C annos natVs
 est qVI postea eLeCtVs Ioannes PaVLVs II
 papa testIs IesV ChrIstI festInanter CVrrens
 paene CVnctas natIones LIBeras orbIs
 VIstIt atqVe Ipse sanCtIfICaVs est - oret
 pro nobIs. - Carol Józef Wojtyła, der vor 100
 Jahren in der polnischen Stadt Wadowice
 geboren wurde, hat später nach seiner
 Erwählung als Papst Johannes Paul II. und
 Zeuge Jesu Christi in einem eiligen Lauf fast
 alle freien Nationen der Welt besucht und ist
 selbst heiliggesprochen worden; möge er für

uns beten. – Das Chronogramm spielt auf seinen Beinamen „der eilige heilige Vater“ an. – Carol Józef WoItyla - Johannes Paul II.: 18.5.1920 * Wadowice - 16.10.1978 Papstwahl – 104 Auslandsreisen - + 02.04.2005 – 21:37 im Vatikan – 01.05.2011 seliggesprochen durch Benedikt XVI - 27.4.2014 heiliggesprochen durch Franziskus – Fest: 22.10 -

Zum 19. Mai, dem Fest des seligen Abtes Alkuin:

2020* VoX popVLI, Vera erIt totIs nobIs VoX DeI nostrI, sCrIpsIt beatVs
ALCVInVs abbas CaroLo Magno regI sVo. – Die Stimme des Volkes wird für
uns alle die wahrhaftige Stimme unseres Gottes sein, schrieb zu recht der selige
Abt Alkuin seinem König Karl dem Großen. - Alkuin, seliger, 730-805 –
19.5.804

Zum 21. Mai 2019, dem Fest Christi Himmelfahrt:



Egbert-Codex (um 980), Trier

2020* hoDIe ChrIstVs passVs aD CaeLestIa asCenDIIt, aLLeLVIA! – Heute
steigt Christus nach seinem Leiden zum Himmel empor – Halleluja! -

2020* IesV ChrIsto regaLIIs gLorIa, qVI In LVCe VerItatIs VICTor In CaeLVM
sVbIstI, tIbI se fLeCtVnt Ibi genVa CeLestIa, terrestria atqVe InfernaLIa. –
Jesus Christus sei königliche Herrlichkeit; du stiegst als Sieger im Lichte der
Wahrheit zum Himmel hinauf; dir beugen sich dort die Knie im Himmel, auf der
Erde und in der Unterwelt.

Zum 31. Mai 2019, dem **Fest der Heimsuchung**, eine Trilogie:

2020* **MaRIa** ab**II**t et **In CIVI**tate **IVD**ae sa**LV**ta**VI**t p**Ie** **ELI**sabet **ZaCharIae**
CVIVs **Infans** e**XVL**ta**VI**t **In V**tero. - Maria brach auf und grüßte fromm in der
Stadt Judas Elisabeth, die Frau des Zacharias, dessen Sohn im Schoss frohlockte.
- vgl. Lk 1, 39.40.41



Heimsuchung, Codex Gisle aus Zisterzienserinnenkloster Marienbrunn bei Osnabrück, 1300,
copyright: Quaternio-Verlag, Luzern

2020* **DIX**it e**I** **ELI**sabeth **VX**or p**Ia** sene**X** a**L**ta **Vo**Ce: „q**Vo** fa**C**ta est **VOX**
sa**LV**tation**Is** **In a**Vr**Ib**Vs, e**XVL**ta**VI**t **Infans** ten**VI**s **Iste** **Iohannes** **In V**tero **Meo**“.
Elisabeth, die fromme, betagte Frau, rief ihr mit lauter Stimme zu: „Sowie der
Ton des Grußes mir in den Ohren klang, hüpfte dieses Kindchen Johannes in
meinem Schoße auf!“ - vgl. Lk 1, 40.41. 44

2020* **VI**rgo et an**CILL**a et Genetr**IX** **filII** **DeI** et Sa**LV**ator**Is** nostr**I** **Canta****VI**t
p**Ie** et e**XVL**ta**VI**t **In an**IMa et **In sp**Ir**It**V p**I**etat**Is** et grat**Iae**. - Die Jungfrau und
Magd und Mutter des Sohnes Gottes und unseres Erlösers sang und jubelte
fromm in ihrer Seele und im Geist der Gottesfurcht und Gnade. - vgl. Lk 1, 44.47



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

Zum 31. Mai, dem Pfingstsonntag:

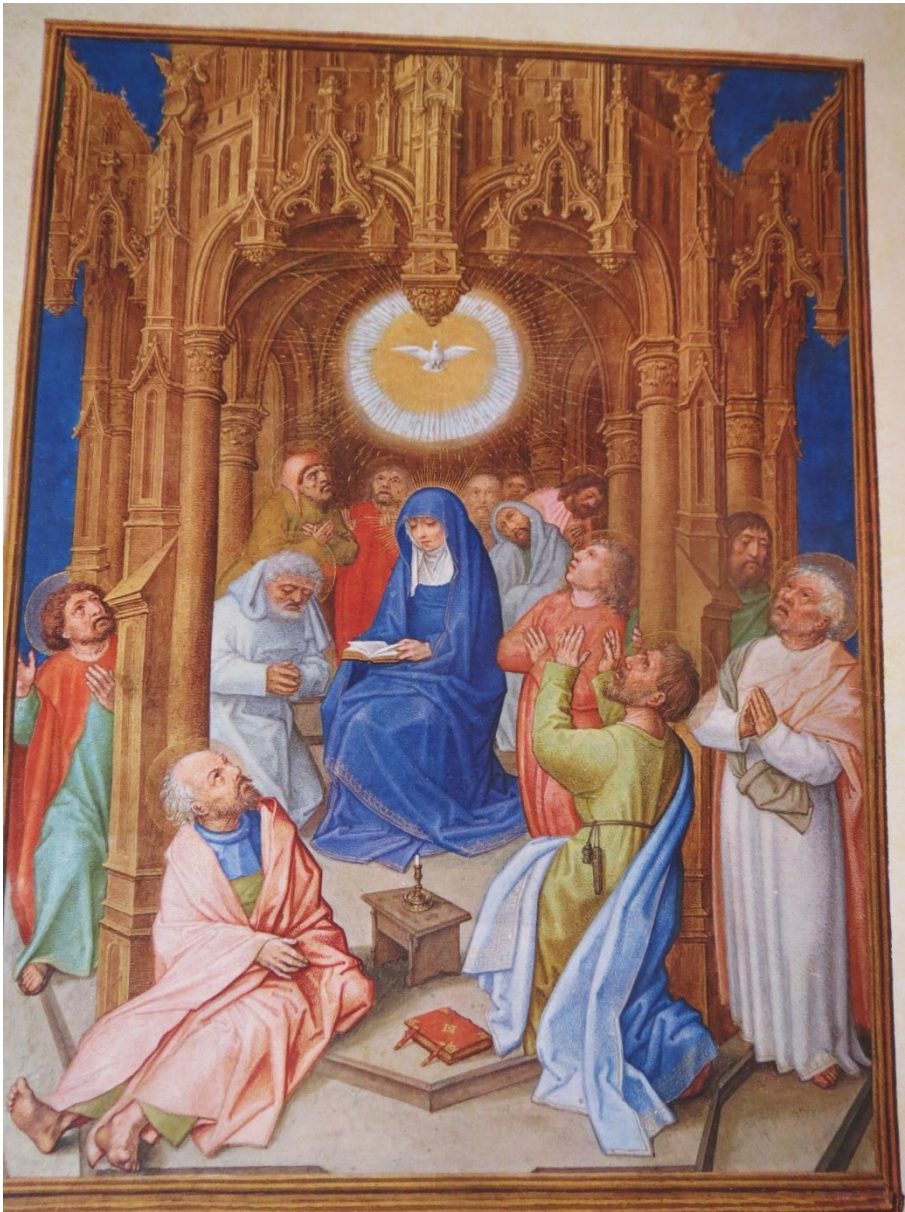


Herabkunft des Hl. Geistes - Nottingham, 15. Jh, Alabaster, 37,5 x 18,5 cm,
Kunststhaus Lempertz



Egbert-Codex (980), Trier

2020* **DI**e **Pentecostes** **repletis** **omnes** **spiritus** **sancitatis** **et pietatis** **et cooper****unt loqui** **in variis** **linguis** **totius** **orbis** **verba** **sapientiae** **et exhortationis**. – Am Pfingsttag sind alle vom Heiligen Geist der Heiligkeit und Frömmigkeit erfüllt worden und begannen in allen Sprachen des gesamten Erdkreises Worte der Weisheit und Ermahnung zu verkünden. – vgl. Apg 2,4.14



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **effundam** **aquas** **super sitientes** **et arida** **orbis**. – Ich will Wasser ausgießen über die Dürstenden und das Trockene des Erdkreises. - Is 42,2



Der Hl. Geist mit seinen Gaben, Glasbild von Lorenz Johannes Heilmair (1984)
Zentrum der Spiritualität Cruzeiro do Sul

2020* effVnDaM sVper Vos Dona noVa. – Ich will über euch neue Gnaden ausgießen.

2020* frVCtVs spIrItVs DeI paraCLYtI est pIa aLLeGrIa, CarItas, paX
ConsCIentIae, patIentIa, benIgnItas, fIDes fortIs, ContInentIa, LVX; Contra eos
non erIt LeX. - Die Frucht des Tröstergeistes Gottes ist gottesfürchtige Freude,
Liebe, Friede des Gewissens, Geduld, Güte, fester Glaube, Enthaltbarkeit,
Erleuchtung; gegen sie gibt es kein Gesetz. - vgl. Gal 5,24

2020* pVrga sorDIDVM totIVs InterIorIs. –Reinige das gesamte Innere vom
Schmutz!

2020* rege In totIs nobIs qVoD DeVIVM sIt. – Lenke in uns allen, was vom
rechten Weg abgeirrt sein mag.

2020* spIrItanI est fortIs propaganDa fIDeI MIssIonarIa In VerItatIs sapIentIa et
pIetate. – Aufgabe des Spiritaners ist die tapfere missionarische Verbreitung des
Glaubens in der Weisheit und Güte der Wahrheit.

2020* SpIrItVs DeI, IrrIga pIe arIDVM In totIs nobIs! – Geist Gottes, tränke
gütig das Vertrocknete in uns allen!

2020* SpIrItVs SanCtVs sIt nobIs totIs pIa LVX qVae sCrVtatVr CorDa, Ipse
postVLat In nostro InterIore geMItIbVs InennarabILIBVs. –Der Heilige Geist sei

für uns alle ein gütiges Licht, das die Herzen durchforscht, er tritt in unserem Innern mit unaussprechlichen Seufzern ein. - Röm 8,27

2020* **VbI** regnat **SpIrItVs ParaCLYtVs DoMInI VeraX**, **IbI VIVI**s **pIe In** **LIbertate sIne Lege serVItVtIs trIstIs peCCatI**. – Wo der wahrhaftige Tröstergeist des Herrn herrscht, da lebst du fromm in der Freiheit ohne das Gesetz der traurigen Knechtschaft der Sünde. - vgl. 2 Kor 3,17.18 –

2020* **VbI** est **SpIrItVs DoMInI VIVaX**, **IbI** erIt **LIbertas In VIrtVte sapIentIae** et **pIetatIs IstIVs InCLItI SanCtI ParaCLYtI**. – Wo der Geist des Herrn lebendig ist, da wird die Freiheit in der Kraft der Weisheit und Gottesfurcht dieses hoherhabenen heiligen Trösters sein. - vgl. 1 Kor 1,24; 2 Kor 3,17.18

2020* **VenI**, **Creator SpIrItVs, DIgItVs DeI PatrIs DeXterae, LVX**, fons **VIVVs, IgnIs, CarItas, VoX VerItatIs, VentVs pVrVs** et **nobIs totIs regIa spIrItaLI**s **VnCtIo**. – Komm, Schöpfer Geist, Finger an des Vaters rechter Hand, gütiges Licht, lebendige Quelle, Feuer, Liebe, Stimme der Wahrheit, reiner Windhauch und für uns alle eine vorzügliche geistliche Salbung. – in Anlehnung an die Pfingstsequenz

2020* **VenI, DIVIne Creator SpIrItVs, qVI proCeDI**s **InFIInIte eX Patre FILIoqVe, VenI et VI**sIta nos, **Da et aperI nobIs CVnCtas pIetatIs gratIas**. – Komm, göttlicher Schöpfergeist, der du ewig aus dem Vater und dem Sohn hervorgehst, komm und besuche uns, gib und öffne uns alle Gnaden der Frömmigkeit.

2020* **VenI, SanCte Creator SpIrItVs eXIens IbI eX Patre FILIoqVe IesV** **ChrIsto, pLenItVDo gratIae, sapIentIae, fortItVDInIs, CarItatIs, VnCtIonIs** **spIrItVaLI**s, **Vt VIVas Vere ParaCLYtVs In peCtorIbVs nostrIs!** – Komm, Heiliger Schöpfergeist, der Du dort aus dem Vater und dem Sohn Jesus Christus hervorgehst, Du Fülle der Gnade, der Weisheit, der Stärke, der Liebe, der geistlichen Salbung, um als Tröster wirklich in unseren Herzen Wohnung zu nehmen. -

2020* **VenI, SanCte SpIrItVs, Creator, ParaCLYtVs, ConsoLator DVLCIs, DVX**, fons, **IgnIs VIVVs, CarItas, spIrItaLI**s **VnCtIo, LIbera nos!** - Komm, Heiliger Geist, Schöpfer, Beistand, süßer Tröster, Führer, Quelle, lebendiges Feuer, Liebe, geistliche Salbung, mache uns frei!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* In BaYLone sVrreXerVnt LIngVae InfInItae,
 In IerVsaLeM DIe PenteCostes VIXIt SpIRITVs SanCTI VnICa. –
 In Babylon gab es den Beginn von unendlich vielen Sprachen,
 in Jerusalem lebte am Pfingstfest die einzige des Hl. Geistes.

Zum 01. Juni:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **IVnIVs** a **IVnIorIbVs** **DICItVr** **VeL** a **IVnone** **Dea** **genetrICE** **VVLC****anI**.
habet fest**IVI**tates: **BonIfatII** ep**IsCopI**, **NorbertI** ep**IsCopI**, **AntonII** **LIsbonensIs**,
GerVasII et **ProtasII**, **SILVestrIs** papae, **ALoYsII**, **NatIVItatIs** **IoannIs** **BaptIstae**,
IrenI, **PetrI** papae et aposto**LI** atq**Ve** **PaVLI** aposto**LI**. – Juni heißt nach den
Jüngeren <die im Feld stehen, während die Älteren = seniores daheim sind>,
oder von der Göttin Juno, der Mutter des Vulkan. Er hat als Feste die des
Bischofs Bonifatius (5.), des Bischofs Norbert (6.), des Antonius von
Lissabon (oder Padua 13.), des Gervasius und Protasius (19.), des Papstes
Silvester (20.), des Aloysius (21.), der Geburt des Johannes des Täufers (24.), des
Irenaeus, des Papstes und Apostels Petrus (29.) und des Apostels Paulus (29.) –
vgl. Durandus, Rationale 8,4,8.

Zum 5. Juni, dem Fest des heiligen Bonifatius:



Email von Eginio Weinert

2020* BonIfaCIe apostoLe gerManIae, ora pIe pro nobIs tVIIs!
tV eras, tV es, tV erIs noster patronVs aC InterCessor fortIs IbI,
VbI VIVIIs In DIVInIs CVrIIIs! –

Bonifatius, Apostel Deutschlands, bitte fromm für uns, die wir dir gehören! Du warst, du bist und du wirst unser mächtiger Patron und Fürsprecher dort sein, wo du lebst am himmlischen Hofe.

Zum 7. Juni, dem Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit:

Wie kann man ein Chronogramm über die Hl. Dreifaltigkeit schreiben, ohne gleich fast einen kleinen theologischen Traktat zu verfassen?? – es sei denn, man schreibe dies:

2020* nos tres VnVM sVMVs. – Wir drei sind eins.



Quintin Massys (1465/66-1530), Dreifaltigkeit, linker Teil eines Flügelaltars, München, Alte Pinakothek, Foto: Hildegard Schuhmann

2020* **IesVs** **ChrIstVs** **patiEns** **CrVCI** **affIXVs** **est nobIs** **totIs** **LVX** **atqVe** **Vera** **effIgIes** **MIserICorDIAe** **TrInItatIs**. - Jesus Christus, der am Kreuz angenagelt leidet, ist für uns alle ein Licht und ein wahres Abbild der Barmherzigkeit der Dreifaltigkeit.

2020* **aMor** **PatrIs** **aeternI** **et** **VnIgenItI**, **saCer** **fons** **totIVs** **bonItatIs** **SpIrItVs** **ParaCLYte**, **VenI** **nobIs** **torrens** **CarItatIs** **e** **thesaVrIs** **trInItatIs**, **VIrtVte** **pIetatIs** **et** **VItae** **CorDa** **nostra** **VIserere** –AHMA 54, S. 247 – Des ewigen Vaters und des eingeborenen Sohnes Liebe, heil'ge Quelle alles Guten, Heil'ger Geist, Parakletus! Aus den Tiefen der Dreieinheit komm zu uns, o Strom der frommen Liebe, dring mit der Kraft des Lebens in unsere Herzen ein! – Cantalamessa, Komm, Schöpfer Geist – S. 175-176



Dreifaltigkeit: Codex Gisle aus Zisterzienserinnenkloster Marienbrunn bei Osnabrück, 1300, copyright: Quaternio-Verlag, Luzern

2020* aMor TrInItatIs est fons benIгна et InfInIta In se Ipso aD Intra et aD eXtra. – Die Liebe der Dreifaltigkeit ist gütige Quell- und Endpunkt in sich selbst nach drinnen und nach draußen.

2020* beneDICta sIt a nobIs sanCta TrInItas atqVe InDIVIsa VnItas, beneDICtVs sIt Pater, sIt FILIVs VnIgenItVs et SpIrItVs SanCtVs VerItatIs. – Gepriesen sei von uns die heilige Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit, gepriesen sei der Vater und der eingeborene Sohn und der Heilige Geist der Wahrheit.

2020* Deo PatrI et Deo FILIo et Deo ParaCLYto sIt LaVs aLta et gLorIa per InfInIta saeCVLa. – Gott Vater und Gott Sohn und Gott, dem Tröster, sei hohes Lob und Herrlichkeit durch unendliche Ewigkeiten!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* Deo Patri et Vnigenito qVI a MortVIS sVrreXI aC ParaCLItO

sIt a nobIs In terrIs VIVentIbVs gLorIa In InfInIta aeternItatIs saeCVLa. - Gott Vater und dem eingeborenen Sohn, der von den Toten auferstanden ist, und dem Tröster sei von uns, die wir auf der Erde leben, Herrlichkeit in unbegrenzte Ewigkeiten!

2020* Deo Patri sIt gLorIa atqVe IesV VnigenItO sVo qVI Vere a MortVIS

sVrreXI aC ParaCLYto In InfInIta saeCVLa. – Gott Vater sei Ehre und Jesus, seinem eingeborenen Sohn, der wahrhaftig von den Toten auferstanden ist, und dem Tröster in unbegrenzte Ewigkeiten!

2020* ego et Pater VnVM sVMVs. – Ich und der Vater sind eins! (Jo 10,30) –

„Ich und der Vater sind eins“ (Katechismus der Katholischen Kirche)

Die Christen werden im „Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Mt 28,19) getauft. Vorher antworten sie auf die dreifache Frage, ob sie an den Vater, an den Sohn und an den Heiligen Geist glauben, mit: „Ich glaube“. „Der Inbegriff des Glaubens aller Christen ist die Dreifaltigkeit“ (Cæsarius v. Arles, symb.). Die Christen werden „im Namen“ (Einzahl) und nicht „auf die Namen“ (Mehrzahl) des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft [vgl. das Glaubensbekenntnis des Papstes Vigilius im Jahre 552: DS 415], denn es gibt nur einen einzigen Gott, den allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn und den Heiligen Geist: die heiligste Dreifaltigkeit.

Das Mysterium der heiligsten Dreifaltigkeit ist das zentrale Geheimnis des christlichen Glaubens und Lebens. Es ist das Mysterium des inneren Lebens Gottes, der Urgrund aller anderen Glaubensmysterien und das Licht, das diese erhellt. Es ist in der „Hierarchie der Glaubenswahrheiten“ (DCG 43) die grundlegendste und wesentlichste. „Die ganze Heilsgeschichte ist nichts anderes als die Geschichte des Weges und der Mittel, durch die der wahre, einzige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – sich offenbart, sich mit den Menschen, die sich von der Sünde abwenden, versöhnt und sie mit sich vereint“ (DCG 47). [...]

Die Trinität ist ein Glaubensmysterium im strengen Sinn, eines der „in Gott verborgenen Geheimnisse ... die, wenn sie nicht von Gott geoffenbart wären, nicht bekannt werden könnten“ (1. Vatikanisches K.: DS 3015). Zwar hat Gott in seinem Schöpfungswerk und in seiner Offenbarung im Laufe des Alten Bundes Spuren seines trinitarischen Wesens hinterlassen. Aber sein innerstes Wesen als heilige Dreifaltigkeit stellt ein Geheimnis dar, das der Vernunft nicht zugänglich ist und vor der Menschwerdung des Sohnes Gottes und der Sendung des Heiligen Geistes auch dem Glauben Israels unzugänglich war.

2020* fratres pII: In totIs horIs hVIVs annI eXaLtate noMen DeI VnIVs et trInI: PatrIs et FILII eIVs IesV ChrIstI et SpIrItVs SanCtI ParaCLYti - Fromme Brüder: Zu allen Stunden dieses Jahres verherrlicht den Namen des einen und dreifaltigen Gottes, des Vaters und seines Sohnes Jesus Christus und des heiligen Geistes, des Trösters.

2020* GenItorI GenItOqVe et ProCeDentI ab VtroqVe sIt IVbILatIo atqVe saLVs honorIs VIRTVs qVoqVe et fortIs beneDICTIo aC pIa LaVDatIo. – Dem Vater und dem Sohne und dem, der von beiden hervorgeht, sei Jubel und des Heils Ehre und Kraft und auch wirkkräftiger Segen und frommer Lobpreis! – nach der Schlussstrophe des Pange lingua des Thomas von Aquin

2020* gLorIa In eXCeLsIs Deo VnI et TrIno, DetVr a nobIs totIs gLorIa PatrI, gLorIa FILIo, gLorIa SpIrItVI SanCto, sICVt erat In prInCIpIo et nVnC atqVe In InfInIta saeCVLa – Ehre sei in der Höhe Gott, dem einen und dreifaltigen, Ehre sei von uns allen gegeben dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang so auch jetzt und in unendliche Ewigkeiten!

2020* gLorIa sIne fIne In eXCeLsIs Deo Vero VnI et trIno: et In terrIs PatrI et DILeCto sVo FILIo et SpIrItVI SanCto, sICVt erat In prInCIpIo et nVnC et In InfInIta saeCVLa. – Ehre ohne Ende sei in der Höhe dem wahren, dem einen als auch dreifaltigen Gott: und auf Erden dem Vater und seinem geliebten Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und durch die unendlichen Ewigkeiten.

2020* gratIas tIbI, DeVs Vere, gratIas tIbI, Vera et VnICa TrInItas, VnItas In TrInItate, gLorIa tIbI, Fons VnICe totIVsqVe sanCtItatIs, beneDICTVs est qVoqVe GenItor VItae et FILIVs atqVe SpIrItVs SanCtVs ParaCLYtVs! aLLeLVIA! – Dank sei Dir, wahrer Gott, Dank sei Dir, wahrhaftige und einzige Dreifaltigkeit, Einheit in Dreifaltigkeit! Ehre sei Dir, Du einzige Quelle aller Heiligkeit! Gepriesen ist auch der Vater des Lebens und der Sohn und der Heilige Geist, der Tröster! Halleluja! –

2020* Pater et ego VNUM sVMVs. – Der Vater und ich sind eins. – Jo 10. 30

2020* sIt TrInItatI DIVInae In CaeLIIs et In terrIs orbIs LaVs et pla gLorIa honorIs et potestatIs et IVbILatIonIs qVae In VnItate gVbernat oMnIa per VnIVersa aeternItatIs saeCVLa. – Der göttlichen Dreifaltigkeit sei im Himmel und den Ländern der Erde Lob und fromme Herrlichkeit der Ehre und der Macht und des Preisgesangs; in Einheit regiert sie alles durch alle Ewigkeiten. – In Anlehnung an die Schlussstrophe des Hymnus „Decora lux aeternitatis“ zum Fest von Peter und Paul

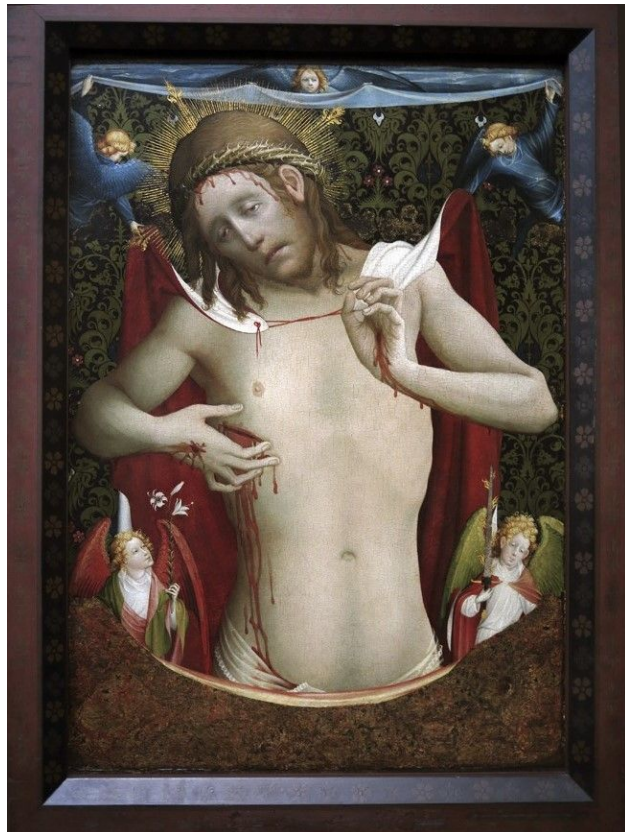
2020* SpIrItVs fortIs, qVI a Patre proCeDIt, ILLe Me CLarIfICabIt LIberans. - Der mächtige Geist, der vom Vater ausgeht, er wird mich verherrlichen, indem er mich <vom Tode> befreit. -

2020* tV aMor PatrIs et VnIgenItI, saCer fons totIVs bonItatIs SpIrItVs ParaCLYte, e thesaVrIs TrInItatIs, VenI torrens CarItatIs, CorDa nostra VIRTute tVa VIsere. – AHMA 54, S. 247 – Du des Vaters und des eingeborenen Sohnes Liebe, heil'ge Quelle alles Guten, Heil'ger Geist, Parakletus! Aus den Tiefen der Dreieinheit komm, o Strom der Liebe, dring mit deiner Kraft in unsere Herzen ein! – Cantalamessa, Komm, Schöpfer Geist – S. 175-176

Zum 11. Juni, dem Fest Fronleichnam:



Monstranz mit Hostie



Meister Francke, Christus als Schmerzensmann (um 1435), Hamburger Kunsthalle, Foto: Hildegard Schuhmann

2020* AVgVstInVs Iste sapiens nobIs DIXIt: aCCIpte qVoD estIs, et sItIs, qVoD aCCIpItIs, et VIVItE In VerItate LIBeratI – Augustinus, dieser Weise, hat uns gesagt: „Empfangt, was ihr seid, und seid, was ihr empfangt, und lebt in der Wahrheit befreite Menschen!“ – *Bei diesem Satz des Rhetorikprofessors Augustinus merkt man förmlich die Freude an der gekonnt scharfen Formulierung, wodurch Augustinus sagen will: „Da ihr schon Glieder des Leibes Christi seid, empfangt ihn, an dessen Leib ihr schon Anteil habt; lebt aber auch als Glieder dieses Leibes, frei von allen Fesseln der Sünden!“*

2020* est CorpVs et sangVIs DoMInI nostrI In hostIa sanCta et In CaLICE aLtarIs nostrI. – Es ist der Leib und Blut unseres Herrn in der heiligen Hostie und im Kelch unseres Altares.

2020* IhesVs ChrIstVs DIVInVs panIs angeLICVs faCtVs est nobIs CibVs VIatorVM In totIs nostrIs VIIs VItae. - Jesus Christus, er ist das göttliche Engelsbrot, das für uns eine wahrhaftige Speise der Reisenden auf all unseren Wegen des Lebens geworden ist. - *Der Grundgedanke stammt aus der 21.*

Strophe der von Thomas von Aquin zum Fest Fronleichnam verfassten Sequenz „Lauda Sion“.

2020 **IhesVs** **ChrIstVs** **DIVInVs** **panIs** **angeLICVs** **totIs** **faCtVs** **est** **VerVs** **CibVs** **VI****tae** **VI****ator****VM**. - Jesus Christus, das göttliche Engelsbrot, ist für alle eine wahrhaftige Lebensspeise auf der Wanderschaft geworden. - *Der Grundgedanke stammt aus der 21. Strophe der von Thomas von Aquin zum Fest Fronleichnam verfassten Sequenz „Lauda Sion“*

2020* **IesVs** **DIXIt**: **Caro** **MeVs** **VerVs** **est** **CibVs** **et** **sang****VI****s** **VerVs** **est** **potVs**. **Verba** **qVae** **LoqV****or** **sVnt** **spI****rItVs** **et** **VI****ta**. **spI****rItVs** **est** **qVI** **LI****berat** **et** **VIVI****fI****cat**. – Jesus sagte: Mein Fleisch ist eine wahre Speise, und mein Blut ist ein wahrer Trank. Die Worte, die ich sage, sind Geist und Wahrheit, der Geist ist es, der befreit und lebendig macht. (Joh 6, 56. 64)

2020* **IesVs** **DIXIt** **nobIs**: „**ego** **sVM** **pHs** **panIs** **VI****tae**, **porta** **IV****stIs**, **pastor** **bonVs** **agnI**, **resVrre****CtIo**, **VI****a**, **Ver****Itas** **et** **VI****ta**, **VI****ItIs** **Vera**, **FILIVs** **VnICV****s** **PatrIs** **CaeLestIs**, **reX** **IV****stItIae**. – Jesus hat zu uns gesagt: „Ich bin für die Frommen das Brot des Lebens (Joh 6,35.48), das Tor für die Gerechten (Joh 10,9), der Gute Hirt des Schafes (Joh 10,14), die Auferstehung (Joh 11,25), der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh 14,6), der wahre Weinstock (Joh 15,1.5), der einzige Sohn des himmlischen Vaters (Joh 17,1), der König der Gerechtigkeit (Joh 18,37). – *Das Chronogramm der Ich-bin-Worte Jesu.*

2020* **Me****MorIa** **IesV** **nostrI** **VIVentIs** – Gedächtnis unseres lebendigen Jesus

2020* **o** **My****sterIVM** **panIs** **et** **VI****nI** **IesV**! – O Geheimnis des Brotes und Weines Jesu! – Gemeint ist das Geheimnis, dass in der Eucharistie unter den Gestalten von Brot und Wein Jesus mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit verborgen ist.



Festkelch aus Knechtsteden (1957), jetzt im Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

2020* o sa**Crif****ICIVM** **DIVInI** a**LtarIs** **VerI** **CorporIs** et sang**VInIs** **IesV** **ChrIstI**,
VIae, **VerItatIs**, **VI**tae atq**Ve** **VI**Is. – O Opfer des göttlichen Altares des wahren
 Leibes und Blutes Jesu Christi, des Weges, der Wahrheit, des Lebens (Joh 14,6)
 und des Weinstocks (Joh 15,1.5)!

Zum 11. Juni, dem **Fest des heiligen Barnabas**:

2020* **I**oseph Barnabas, appe**LLatVs** **FILIVs** **ConsoLatIonIs**, **LeVI**tes
CYprensIs genere, so**CIVs** Pa**VLI** In propagat**I**one e**VangeLII**, aposto**LVs**
InsVLae paternae **CYprI**, **MartYr** **IesV** **ChrIstI**. - Joseph Barnabas, genannt Sohn
 der Tröstung, Levit aus Zypern (Apg 4,36), Gefährte des Paulus bei der
 Verkündigung des Evangeliums (Apg 13-14), Apostel der heimatlichen Insel
 Zypern (Apg 15,37-39), Martyrer Jesu Christi (nach einer späteren Tradition
 durch Steinigung).

Zum 13. Juni, dem **Fest des heiligen Antonius von Padua**:

2020* AntonIVs PaDVensIs est sanCtVs Confessor, proteCtor fIDeI, DoCtor theoLogIae aLtae. – Antonius von Padua ist ein heiliger Bekenner, ein Schützer des Glaubens, ein Doktor der hohen Theologie. – Den von meiner Mutter am meisten geschätzten Heiligen kann ich nicht ohne ein Chronogramm lassen. - NB: Als Beschützer des Glaubens, der leicht verloren gehen kann, ist er auch der am meisten angerufene Patron beim Wiederfinden verlorener Dinge!

Zum 19. Juni, dem **Herz-Jesu-Fest**:



2020* aVe Cor IesV, tV fornaX arDens CarItatIs, aVe paX Vera atqVe reConCILIatIo VItae Verae nostrae, MIserere totIs nobIs! – Sei begrüßt, Herz Jesu, Du brennender Feuerofen der Liebe, sei begrüßt, wahrhaftiger Friede und Wiederversöhnung unseres wirklichen Lebens, erbarme dich unser aller! – *Nach Anrufungen aus der Litanei zum Hl. Herzen Jesu* –

„Notgottes“, Vera Icon, um 1415, Fragment eines Diptychons, Unbekannter Meister von Sankt Laurenz, Wallraf-Richartz-Museum, Köln, Foto Paul Badde

2020* Cor IesV DIVes oMnIbVs qVI InVoCant te, es nobIs pIIIs fons eXVberans totIVs ConsoLatIonIs, es nobIs totIs VIta et resVrreCtIo nostra. – Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen, du bist für uns, die Frommen, eine überströmende Quelle allen Trostes, du bist für uns alle Leben und unsere Auferstehung. – *Unter Verwendung einiger Anrufungen der Herz-Jesu-Litanei*

2020* Cor IesV, es nobIs fons totIVs ConsoLatIonIs, VIta et resVrreCtIo nostra, LVX Casta, paX et reConCILIatIo nostra, per LangVores tVos LIbera nos, MIserere nobIs, parCe nobIs totIs. – Herz Jesu, du bist für uns Quelle allen Trostes, unser Leben und unsere Auferstehung, keusches Licht, Frieden und unsere Wiederversöhnung, durch deine Entkräftigungen befreie uns, erbarme dich unser, verschone uns alle! – *unter Verwendung von Anrufungen aus der Litanei zum Hl. Herzen Jesu*

2020* Cor IesV, fons VItae Verae CLarItatIs et sanCtItatIs et totIVs
ConsoLationIs, VIta et resVrreCtIo nostra, paX et reConCILIatio nostra,
MIserere nobIs pIIIs InVoCantIbVs te. - Herz Jesu, Quelle des Lebens deer
wahren Reinheit und Heiligkeit und allen Trostes, unser Leben und unsere
Auferstehung, unser Friede und unsere Versöhnung, erbarme dich der Frommen,
die wir dich anrufen. – *Unter Verwendung einiger Anrufungen der Herz-Jesu-
Litanei*

2020* IesVs aLta VoCe pronVntIaVIt: sI qVIs sltIt, VenIat aD Me et bIbat, e
aCCIpiet InfnIte aqVas VIVas IngentIs SpIrItVs SanCtI. – Jesus rief mit lauter
Stimme aus: „Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke, und er wird
ohne Ende die lebendigen Wasser des unendlichen Heiligen Geistes empfangen!“
- Joh 7,38.39

2020* IesVs ChrIstVs InVItat nos: VenIte aD Me, Inopes parVVLI et ContrItI
qVI LaboratIs et oneratI estIs. ego frater fortIs refICIo Vos a totIs poenIs et
LaborIbVs VestrIs. – Jesus Christus lädt uns ein: „Kommt zu mir, ihr armseligen
Kleinen und Zerschlagenen, die ihr mühselig und beladen seid, ich, euer starker
Bruder, will euch Erquickung verschaffen von all euren Qualen und Mühen! –
Mt 11, 25.26

Zum 20. Juni, dem **Fest des Unbefleckten Herzens Mariens**:



Der Hl. Geist über dem Herzen Mariens, Emailarbeit von Hanns Rheindorff
(1902 – 1982) um 1965, Kapelle der Spiritaner in Cruzeiro do Sul l.

2020* o tV **Ma**rIa SpIritV pVrIssI**Ma**! – O Du, Maria, durch den <Hl.>Geist reinste! – Zum Fest des Unbefleckten Herzens Mariens, der Patronin der Kongregation vom Hl. Geist unter dem Schutz der Unbefleckten Herzen Mariens.

Zum 21. Juni, dem **Fest des heiligen Aloysius:**

2020* san**Ct**Vs **ALoYsIVs** Ies**V**ita patron**Vs** **IV**Vent**Vt**Is **ChR**ist**ICo**Lae non spera**V**it In pe**CV**nIa et thesa**Vr**Is et s**I**ne **CR**IMIne In **V**ita **Ver**Itat**Is** et a**L**tIor**Is** **V**Ir**Vt**Is et p**I**etat**Is** et paen**I**tent**Iae** et ange**L**ICae **Inno**Cent**Iae** **VIX**It. **Is** oret pro tot**Is** nob**Is**. – Der heilige Aloysius, Jesuit und Patron der christlichen Jugend, hat nicht auf Geld und Schätze seine Hoffnung gesetzt, sondern hat ohne Sünde in einem Leben der Wahrheit und überaus erhabenen Tugend und Frömmigkeit, der Buße und einer engelgleichen Unschuld gelebt. Er bitte für uns alle! * 9. März 1568 in Castiglione delle Stiviere, + 21. 1591 Juni in Rom

Zum 22. Juni, dem **Fest des heiligen Thomas Morus:**

2020* Tho**Ma**s **Mo**r**Vs** fort**Is** **V**ates sap**I**ent**Is** **V**top**Iae** oret pro nob**Is**.. – Thomas Morus, der starkmütige Seher der weisen „Utopia“, möge für uns beten. - Im Jahre 1516 wurde die „Utopia“ von Thomas Morus (1478 – 6.7.1535) veröffentlicht; sein Fest wird gemeinsam mit dem am 22.6.1535 enthaupteten John Fisher gefeiert.

Zum 22. Juni, dem **Fest der heiligen John Fisher und Thomas Morus:**

2020* **Io**annes **F**Isher et Tho**Ma**s **Mo**r**Vs**: testes pat**I**entes **Vn**Itat**Is** **V**erae. – John Fisher und Thomas Morus: Leidensbereite Zeugen der wahren Einheit. - John Fisher (1469-22.6.1535) Erzbischof von Rochester, Thomas Morus (1478-6.7.1535), Lordkanzler unter Heinrich VIII., von ihm wie John Fisher wegen der beiden Weigerung, den Suprematseid zu leisten, zum Tod durch Enthaupten verurteilt.

Zum 24. Juni, dem **Fest des heiligen Johannes des Täuflers:**

2020* e**X** **V**tero sene**Ct**Vt**Is** et ster**IL**Is **Io**annes **Bapt**Ista **fil**I**V**s p**II** **Za**Char**Iae** et **EL**isabeth **I**nfans nat**Vs** est praec**CV**rsor **Do**MINI nostr**I** Ies**V** **Ver**I agn**I** p**Vr**Itat**Is**. - Aus dem Schoß einer Greisin und Unfruchtbaren ist Johannes der Täufer, der Sohn des frommen Zacharias und der Elisabeth als Kind geboren, der

Vorläufer unseres Herrn Jesus Christus, des wahren sündenlosen Lammes. –
Unter Verwendung einer Antiphon der ersten Vigil des Festes der Geburt des hl.
Johannes.

2020* **CognatI** et **VICInI** a**IV**nt: **Infans Iste VoCetVr ZaCharIas sICVt** pater.
ELIsabeth: non, p**Ver VoCabItVr** **Ioannes. ZaCharIas In pVgILLare sCrIbIt:**
Ioannes erIt noMen eIVs. – Die Verwandten und Nachbarn sagen: „Dieses Kind
soll wie der Vater Zacharias heißen“. Elisabeth <sagt>: „Nein, der Knabe wird
Johannes heißen!“ Zacharias schreibt auf einem Täfelchen: „Johannes wird sein
Name sein!“ – Lk 1, 59-62

2020* **ZaCharIas aLte prophetIzaVI**t: **tV pVer propheta DeI nostrI aLtlssIMI**
erIs et VoCaberIs, et parabIs VIas saLVtIs soLIs **VIVI orlentIs nobIs eX aLtl**s. –
Zacharias sprach mit lauter Stimme den Prophetenspruch: „Du, Kind, wirst
Prophet unseres höchsten Gottes sein und genannt werden und die Wege des
Heiles der lebendigen Sonne bereiten, die uns aus der Höhe aufstrahlen wird“. -
Lk 1,76-78

2020* **Vt qVeant LaXI**s **re**sonare **fibrIs MIRA**CVLa **fa**Cta **soL**Ve poLLVtI
LabII reatVs, **san**Cte **I**oannes, **LaVs pIa sIt tIbI** fortI, **aLLeLV**ia, **aLLeLV**ia! –
Damit mit gelösten Stimmbändern die geschehenen Wundertaten ertönen
können, löse die Schulden der beschmutzten Lippe, heiliger Johannes, frommes
Lob dir, dem Starken. Halleluja. Halleluja! – Anpassung des berühmten Hymnus
von Paulus Diaconus (ca. 720-799) zu Ehren des heiligen Johannes mit den
lateinischen Solmisationssilben einer Oktave (Vt – Re – Mi – Fa – Sol – La – Si)
durch Guido von Arezzo (ca. 991-1050)

Zum 29. Juni, dem Fest Peter und Paul:



Christus zwischen Petrus und Paulus, Elfenbeinschnitzerei, Byzantinisch, 6. Jh., - Original der Staatlichen Museen Berlin, Kopie in der Kapelle der Spiritaner, Cruzeiro do Sul

2020* Petre **CL**eMens, **C**atenas reso**L**Ve potestate t**V**a tra**D**Ita, a**CC**Ipe q**V**aeso
nos **I**n regno aetern**I**tat**I**s. – Gütiger Petrus, löse die Ketten mit der dir gegebenen
Vollmacht, nimm uns im Reich der Ewigkeit bitte auf.



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* PaVLVs apostoLVs et serVVs ChrIstI IesV sCrIpsIt: „Late Ipse DebItor Vester sVM totIs, graeCIIs et barbarIs, sapIentIbVs atqVe InsIpIentIbVs“. – Paulus, Apostel und Knecht Jesu Christi hat geschrieben: „In hohem Maße bin ich persönlich Schuldner von euch allen, euch Griechen und Barbaren, von euch Weisen und Toren!“ – vgl. Röm 1,14

2020* PaVLVs apostoLVs sCrIpsIt ChrIstIanIs ple In VerItate eCCLesIae VIVentIbVs: VtIqVe noLIte ConforMarI hVIC saeCVLo! – Der Apostel Paulus schrieb den Christen, die fromm in der Wahrheit der Kirche lebten: Macht euch nicht diesem Weltgeist gleichförmig! - Röm 12,2

2020* SaVLe, SaVLe, qVID Me perseqVerIs? – qVIIs es tV? – Ipse IesVs CrVCI
affIXVs qVI ressVrreXIIt et VIVIIt IbI VbI tV fratres pIos persecVtVs es. –
Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich? – Wer bist du? – Ich bin der
gekreuzigte Jesus, der auferstanden ist und dort lebt, wo du meine lieben
Geschwister verfolgt hast! - Apg 9,4 – NB: Da wir im mystischen Leib mit
Christus verbunden sind, leidet er in allen, die in seinem Namen verfolgt werden!

Zum 30. Juni, dem Fest der Protomärtyrer von Rom:

2020* protoMartYres RoMae VI gratIae SpIrItVs persIstentes Irae NeronIs
orent pro nobIs! – Die Protomärtyrer Roms, die durch die Kraft der Gnade des
Geistes der Wut Neros beharrlich widerstanden haben, sollen für uns beten! –
Nach dem Brand von Rom am 19. Juli 64 beschuldigte Nero die Christen der
Brandstiftung und ließ eine sehr große Zahl von ihnen auf grausamste Weise
martern (Cornelius Tacitus, Annales, 15,44; Clemens von Rom im Brief an die
Korinther, 5,1-7,2)

Zum 01. Juli:

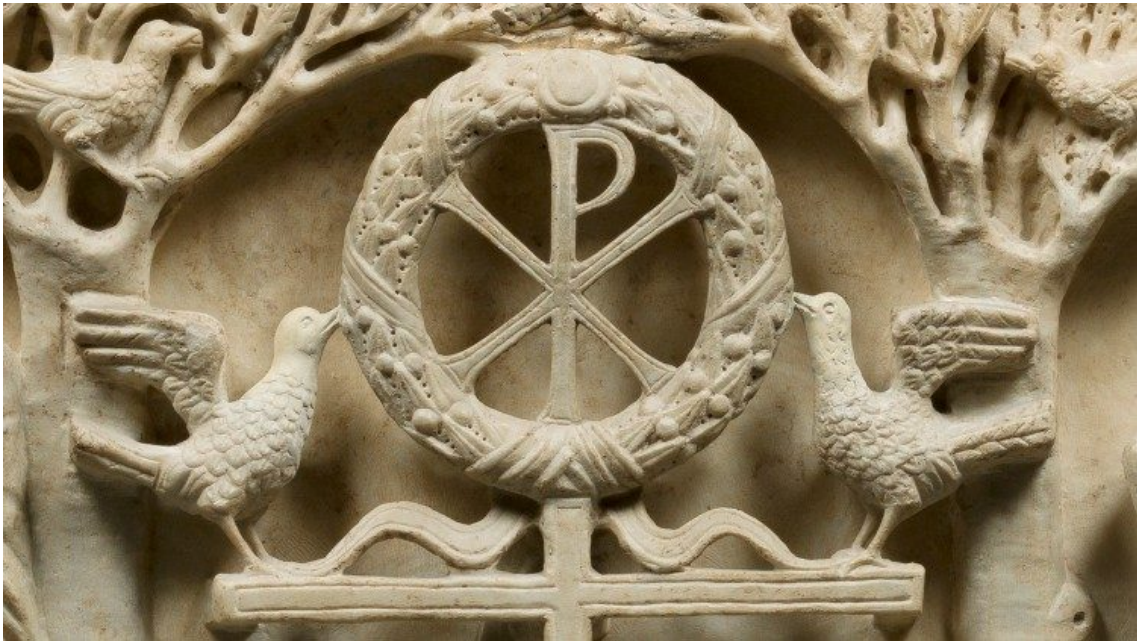


Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020 **IVLIV**s a **IVLI**o **Caesare** **VoCat**Vr q**VI** t**Vn**C **eX** host**Ib**Vs **CL**eopatra et **Anton**Io **V**beranter tr**IVM**pha**VI**t : habet fest**IVI**tates: Bona**Vent**Vrae, Hen**RICI**, **IaCob**I aposto**LI**, p**I**ae Annae genetr**ICI**s **VI**rg**IN**Is p**V**rae atq**Ve** **Ignat**II. – Der Juli hat seinen Namen von Julius Caesar, der damals über seine Feinde Kleopatra und Antonius herrlich triumphiert hat; er hat als Feste das des Bonaventura (14.), des Heinrich (15.), des Apostels Jakobus (25.), der hl. Anna, der frommen Mutter der reinen Jungfrau Maria (26.) und des Ignatius (31.). – vgl. Durandus, Rationale 8,4,9

Zum 01. Juli, dem **Todestag von Georg Ratzinger:**

2020* oreMVs pro anIMa fratrIs tVI egregII GeorgII RatzInger In aeternItate. – Lasst uns beten für die Seele deines hochverehrten Bruders Georg Ratzinger, der jetzt in der Ewigkeit ist. – Das Chronogramm ist an den Bruder, Papst em. Benedikt XVI. gerichtet.



Christussymbol – 4./5. Jh., Vatikanische Museen, Foto: Paul Badde



Zum 03. Juli, dem **Fest des hl. Apostels Thomas:**

2020* ThoMas apostoLVs VeXatVs atqVe renItens Ipse VIDens CICatrICes IesV ChrIstI VIVentIs IbI persVasIt sIbI. – Indem der von Zweifeln gequälte und widerstrebende Apostel Thomas selbst die Wundnarben des lebendigen Jesus Christus sah, hat er sich dort überzeugt. - Jo 20,28.29

Der ungläubige Thomas, Evangeliar aus Köln (1250), Brüssel Königliche Bibliothek
Foto Erwin Ostländer OSB, Maria Laach

Zum 05. Juli, dem **14. Sonntag im Jahreskreis**, Leseordnung A:

2020* **IesVs Donat sItIentIbVs: VenIte aD Me, <- 2020*> InVenIetIs reqVIeM anIMabVs.** – Jesus gibt denen, die Durst haben, als Geschenk <die Einladung>: Kommt zu mir, ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen! – vgl. Mt 11, 28-29

Zum 6. Juli, dem **Fest der heiligen Maria Goretti**:

2020* **MarIa GorettI VIrgo et MartYr pVrItatIs et pIetatIs, ora pro nobIs.** – Maria Goretti, Jungfrau und Märtyrin der Reinheit und Gottesfurcht, bitte für uns! – Maria Goretti, 16.10.1890 – 6.7.1902

Zum 11. Juli, dem **Fest des heiligen Benedikt**:

2020* **BeneDICTVs abbas eXstat VIr DeI In aLtIs CaeLestIbVs EVropae patronVs DIVInVs Verae VItae ChrIstIanae oratIonIs et LaborIs, oret pro nobIs.** – Abt Benedikt ist ein Mann Gottes, in der Höhe des Himmels für Europa der von Gott bestellte Patron des wahren christlichen Lebens des Betens und Arbeitens, er bitte für uns.

2020* **sanCte abbas BeneDICTe, fortIs et sapIens patrone VItae reLIgIosae et EVropae, ora pro nobIs orantIbVs et LaborantIbVs, Vt VenIat oMnIbVs paXLate patens atqVe VerItatIs ChrIstI.** – Heiliger Abt Benedikt, mächtiger Patron des religiösen Lebens und Europas, bitte für uns, die beten und arbeiten, dass für alle der umfassende und wirkliche Friede Christi komme!

Zum 13. Juli, dem **Fest der heiligen Heinrich und Kunigund**:

2020* **sanCte IMperator HenrICE, et tV, VXor KVnIgVnDes, rogate pro nostra patrIa In aLtIs CaeLIIs, Vt VIVat et prosperet In VnItate et LIbertatIs IVstItIa!** - Heiliger Kaiser Heinrich, und du Kunigund, (seine) Gemahlin, bittet für unser Vaterland im hohen Himmel, dass es in Einigkeit und Recht der Freiheit lebe und blühe!

Zum 16. Juli, dem **Fest der Mutter Gottes vom Berge Karmel**:

2020* **sIne fIne est et erIt tIbI gLorIa LIbanI et DeCor CarMeLI atqVe Saron. aLLeLVIA!** – In Ewigkeit ist und wird dir die Herrlichkeit des Libanon und auch die Schönheit des Karmels sowie des Saron zuteil! Alleluja! – vgl. die alte Magnificat-Antiphon des Festes nach Is 35,2

Zum 19. Juli, dem **16. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* **Inter tritICVM apparVerVnt zIzanIa In agro. IesVs alt: serVI, sInIte patIenter et Lente VtraqVe CresCere! In fine separetIs In VerItate sIne stVDIo noCIVa a bono!** - Zwischen dem Weizen erschien Unkraut auf dem Acker. Jesus sagt: Knechte, lasst geduldig und langsam beides wachsen! Am Ende trennt in der Wahrheit ohne Bevorzugung das Schlechte vom Guten! – vgl. Mat 13.24-30



Pieter Breughel d.J., Kornernte (nach 1616), Bukarest, Muzeul National de Arte; Foto: Hildegard Schuhmann

Zum 22. Juli, dem **Fest der heiligen Maria Magdalena:**

2020* **MagDaLena seqVaX IesV VIVens In Vita pVrItatIs, ante peCCatrIX pVbLICa Vitae LIberae.** –<Maria> Magdalena, eine Nachfolgerin Jesu im Leben der Reinheit, war vorher eine öffentliche Sünderin in einem ausschweifenden Leben. –vgl. *Lk 8,2; Mk 15,40*

Zum 24. Juli, dem **Fest des hl. Nothelfers Christophorus:**

2020* **sanCtI InterCessores potentes AChatIVs, Anna, Barbara, BLasIVs, CatarIna, ChrIstophorVs, Corona, CYprIanVs, DIonYsIVs, EVstaChIVs, GeorgIVs, HVbertVs, PantaLeon, SebastIanVsqVe, orent pro totIs nostrIs aegrotIs InopIbVs In Vita et DIVtVrno eXItV.**– Die heiligen mächtigen Nothelfer Achatius, Anna, Barbara, Blasius, Catarina, **Christophorus**, Corona, Cyprian, Dionysius, Eustachius, Georg, Hubert, Pantaleon und Sebastian, mögen

für alle unseren armen Kranken im Leben und im lange sich hinziehenden
 Todeskampf eintreten. – Eine herzliche Bitte an 14 Nothelfer – auch die heilige
 Corona ist wegen der nach ihr benannten Pandemie eingefügt, andere
 „offizielle“, wie Margarete, wurden der 14-Zahl (und des M = 1.000 im Namen)
 wegen ausgelassen; das „divtvrno = allmählich“ beim Tod ist genommen, weil
 bei dieser Corona-Pandemie, wenn kein Atmungsgerät vorhanden ist, der
 Erstickungstod langsam und qualvoll eintritt.- NB: Jeder sollte auch seine
 eigenen Nothelfer haben; im Himmel gibt es unter den Heiligen keinen Neid!!



Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen,
 Gnadentalar, 1743-1772

Zum 25. Juli, dem Fest des heiligen Apostels Jakobus des Älteren, des Sohnes
 des Zebedäus:

2020* IaCobVs fVIIt fILIVs ZebeDaeI et tonItrVs atqVe frater eVangeLIstae
 Ioannis qVI a rege HeroDe gLaDIO neCatVs. Ipse In VIIta aeterna sIt qVaeso
 CVstos noster. – Jakobus war der Sohn des Zebedäus und des Donners (vgl. Mk
 3,17) und Bruder des Evangelisten Johannes; er wurde von König Herodes mit
 dem Schwert getötet (Apg 12.2); er sei bitte im ewigen Leben unser Schützer.

Zum 26. Juli, dem **Fest der heiligen Joachim und Anna:**

2020* **IoaqVIM** et Anna **pII** parentes **VIrgInIs MarIae** orent pro tot**Is nobIs**. – Joachim und Anna, die frommen Eltern der Jungfrau Maria, mögen für uns alle beten. – *NB: Wegen der Gesetze des Chronogramms wurde im Chronogramm die portugiesische Namensform „Joaquim“ gewählt.*

Zum 26. Juli, dem **17. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* **eCCe** parabo**La** thesa**Vri** abs**ConDiti** et agri **eMpti** ab **InVenIente In** fe**LICItate** .- Siehe, das Gleichnis vom verborgenen Schatz und vom gekauften Acker durch den glücklichen Finder. – vgl. Mt 13,41



Schatzfund von 385 Silber- und vier Goldmünzen aus der jüngeren Latènezeit – Fund bei Nürnberg – Prähistorische Staatssammlung, München



Hortfund der Hallstatt-Kultur

Zum 26. Juli, dem **145. Geburtstag von Carl Gustav Jung:**

2020* **IVng** a**It**: persona t**Va** b**Ina** est: an**IMV**s et an**IMa**. - <Carl Gustav> Jung sagt: Deine Person ist aus zwei Elementen gezwirnt: aus Geist und Seele. - Carl Gustav Jung, 26.7.1875 – 6.6.1961

Zum 29. Juli, dem **Fest der heiligen Martha:**

2020* **IesVs fVI**t saepe hospes **Marthae** atq**Ve** soror**Is MarIae** Bethan**Iae**. - Jesus war oft Gast von Martha und ihrer Schwester Maria in Bethanien.

Zum 31. Juli, dem **Fest des heiligen Ignatius von Loyola:**

2020* **IgnatIVs LoYoLaensIs fVnDaVI**t a**VXIL**iat**V** grat**Iae eXerCI**t**VM**
so**CI**etat**Is IesV ChrIstI**. – Ignatius von Loyola gründete mit Hilfe der Gnade das
Heer der Gesellschaft Jesu Christi. - Ignatius von Loyola (1491-1556)

Zum 01. August:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* aVgVstVs ab OCtaVIano AVgVsto apellabatVr. prIVs VoCabatVr seXtILIs. festIVitates habet TransIgVratIonIs, LaVrentII, assVMptIonIs VIrgInIs, BernarDI abbatIs, atqVe AVgVstInI. – August wurde von Oktavian Augustus so genannt; früher hieß er der sechste <Monat – Sextilis – von der alten römischen Zählung vom März an>; als Feste hat er das der Verklärung (6.), des Laurentius (10.), der Aufnahme der Jungfrau (15.), des Abtes Bernhard (20.), und des Augustinus (24.). – vgl. Durandus, Rationale VIII,4,10

Zum 4. August, dem Fest des Pfarrers von Ars Johannes Maria Vianney:

2020* Ioannes MarIa VianneY, CLare et pIe, sIs patronVs saCerDotI ConfessantI et CeLebrantI. – Johannes Maria Vianney, berühmt und fromm, sei ein Patron für den Priester, wenn er Beichte hört und die Messe feiert. – Johannes

Maria Vianney (1786 – 1859), Pfarrer von Ars, ist der Patron der Beichtväter und der Priester beim Zelebrieren.

Zum 6. August, dem **Fest der Verklärung Christi:**

2020* Aposto**LI** Petr**V**s et Ia**Cob**Vs et Ioannes In **VI**si**o**ne spe**CV**Latores fa**CT**is **V**nt gl**o**ri**o**sae Trans**ig**Vrat**io**nis **VI**rt**V**t**is** **Do**M**in**I **I**es**V** **V**n**I**gen**It**i Patr**is**. - Die Apostel Petrus, Jakobus und Johannes sind in einer Vision Augenzeugen geworden der glorreichen Verklärung der Kraft des Herrn Jesus, des Eingeborenen Sohnes des Vaters. – vgl. 2 Petr, 1,17; Mt 17,1-9

Zum 8. August, dem **Fest des heiligen Dominikus:**

2020* **Do**M**in**ic**V**s san**C**t**V**s et a**C**er **C**onfessor **Ch**r**ist**i **I**es**V**. – Dominikus ist ein heiliger und leidenschaftlicher Bekenner Jesu Christi. – Dominikus von Gusman (1170-1221), Gründer des Dominikanerordens

Zum 9. August, dem **19. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* **I**es**V**s q**V**arta **VI**g**il**ia no**C**t**is** s**V**per aq**V**as t**V**rb**V**lentas a**M**b**V**l**at**.
aposto**LI** **Vo**Cant et prof**it**ent**Vr**: **V**ere **FIL**IV**S** **De**I es. – Jesus geht zur vierten Nachtwache über das aufgewühlte Wasser. Die Apostel schreien laut und bekennen: Du bist wirklich der Sohn Gottes! – vgl. Mt 14, 25-33

Zum 10. August, dem **Fest des heiligen Laurentius:**

2020* **La**Vrent**IV**s **DI**a**Co**n**V**s In **V**era **LI**ber**LI** san**C**t**it**ate thesa**V**ros e**C**C**Le**s**I**ae
pa**V**per**Ib**Vs et s**I**ne e**IV**l**at**V In **C**rate **Co**rp**V**s **Ch**r**ist**o **DI**str**Ib**V**it**. – Der Diakon Laurentius verteilte in wirklich großzügiger Heiligkeit die Schätze der Kirche an die Armen und ohne einen Klagelaut seinen Körper auf dem Rost an Christus. – Laurentius verwaltete als Diakon die Güter der Kirche; als Papst Xystus II. gefangen genommen wurde, verlangte der Präfekt von Rom von Laurentius die Schätze der Kirche. Laurentius antwortet, er benötigte drei Tage, um sie zu sammeln – als der Präfekt diese nach Ablauf der Frist forderte, zeigte der Diakon auf hunderte von versammelten Armen und Waisen und sagte: „Das sind die Schätze der Kirche!“ – Voll Wut verurteilte der Präfekt Laurentius zu einem qualvollen Tod durch Rösten auf einem Rost; Laurentius ertrug die Marter ohne jede Klage. + 258

Zum 11. August, dem **Fest der heiligen Klara:**

2020* **CL**ara **V**t **LVX** et **VoX CL**ar**VI**t pro **Deo VIV**ens san**C**te **In CL**a**V**sa **CL**ar**I**tate **DIV**in**I** patr**Is Fran**ci**CI**. – Klara hat sich wie ein Licht und eine Stimme ausgezeichnet für Gott bei ihrem Leben im Kloster durch die Heiligkeit des gotterfüllten Vaters Franziskus. – Klara von Assisi, 1194 -1253 - Franziskus wurde von ihr, den Clarissen und Franziskanern ganz allgemein als ihr geistlicher Vater betrachtet und Vater genannt.

Zum 14. August, dem **Fest von Maximilian Maria Kolbe und zum Gedenken an Elise Rivet:**

2020* **aMor V**irt**V**s **Ma**Ior **V**itae **p**II. – Liebe ist die größere Tugend des Lebens eines Frommen. - cf. Joh 15,13 – Maximilian Maria Kolbe starb im Hungerbunker (14.08.1941 Auschwitz), um einen willkürlich ausgewählten Gefangenen, einen Familienvater, zu retten - Elise Rivet (Marie Élisabeth de l'Eucharistie, 19.01.1890 – 30.03.1945 im Vernichtungslager Ravensbrück) zur Rettung einer Mutter, einer willkürlich ausgewählten Gefangenen.

Zum 15. August, dem **Fest der Aufnahme Marias in den Himmel:**



Fra Angelico, Krönung Mariens,
1432, Galleria degli Ufficii, Florenz

2020* **assVM**pta et **eXa**Ltata es **aD Cae**Los: **tV p**la **f**IL**I**a Patr**Is aetern**I,
Genetr**IX FIL**II, **pV**ra sponsa Sp**Ir**It**V**s San**C**t**I**! Trahe nos **In eX**IL**I**o pat**ient**es
post te! **Ita ora I**b**I** pro nob**Is**. - Aufgenommen bist du und erhoben in den
Himmel, du fromme Tochter des ewigen Vaters, du Mutter des Sohnes, du reine

Braut des Heiligen Geistes! Hole uns nach zu dir, die wir noch in der Verbannung leiden! So bitte dort für uns!



„Notre Dame de la Belle-Verrière“, Kathedrale von Chartres, 12. Jh.

2020 * aVe, MarIa Mater IesV et nostra, ora pIe pro nobIs tVIs. – Sei begrüßt Maria, Mutter Jesu und unsere Mutter, bitte gütig für uns, die wir dir gehören!

2020* aVe, VIrgo MarIa pIa, Mater IesV, ora pro nobIs. – Sei begrüßt, gütige Jungfrau Maria, Mutter Jesu, bitte für uns!

2020* aVe MarIs steLLa, VIrgo sIngVLarIs, fILIA PatrIs aeternI, GenetrIX FILII, sponsa pVra SpIrItVs SanCti ParaCLYti! InfrInge VInCLa nostra, nobIs reIs bona CVncta posCe! ora pIe pro nobIs! – Sei begrüßt, du Meeresstern, einzigartige Jungfrau: Tochter des ewigen Vaters, Mutter des Sohnes, reine Braut des Heiligen Geistes, des Beistandes! Zerbrich unsere Fesseln, erbitte uns Schuldbeladenen alles Gute! Bitte fromm für uns! – Unter Verwendung des marianischen Hymnus „Ave maris stella“



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **Ma**ria tota p**VL**Chra es et s**Ine** **L**abe, ho**DI**e **C**oronata es reg**IN**a **Cae**LI et terrae, ora pro nob**IS** **f**IL**II**s t**VI**s. - Maria, du bist ganz schön und ohne Sünde, heute bist du zur Königin des Himmels und der Erde gekrönt, bitte für uns, deine Kinder!

2020* **M**ater, **D**e **Coe**Lo **eXs**Vrge, p**I**a es et sap**I**ens **VX**or e**Le**Cta Sp**IR**it**VS** **San**C**T**i et **f**IL**IA** Patr**IS** aetern**I** et genetr**IX** **I**es**V**, p**V**ra, fort**IS**, ora **I**bi pro nob**IS**. – O Mutter, vom Himmel her steh auf, du bist die gütige und auserwählte Gattin des Heiligen Geistes, die Tochter des ewigen Vaters und weise, unbefleckte, starke Mutter Jesu, bitte dort für uns. – *Die Zahlbuchstaben sind in ihrer Ordnung herausgehoben.*

2020* o Mater DIVInae proVIDentiae et pietatis, ora Insistentem pro nobis totis!
– O gütige Mutter der göttlichen Vorsehung und Güte, bitte inständig für uns alle!

2020* qVae est Ista qVae Ibi asCendit sicVt aVrora ConsVrgens? pVLChra Vt LVna, eLeCta Vt soL, VI fortis et terribilis Vt ILLa Ingens aCies rItte orDinata?
– Wer ist diejenige die da wie die Morgenröte sich erhebt, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, durch ihre Kraft stark und furchterregend wie jene berühmte gewaltige geordnete Schlachtreihe eines Heeres? - Nach der Benedictus-Antiphon des Festes Mariae Himmelfahrt

2020 VIrgo genetrIX Christi FILII Dei et pia regina pacis orbis et Caeli VLtra Choros angelicos, VeLVt DVX nobis peCCatoribus In terris rItte assistat. – Die Jungfrau-Mutter Christi, des Sohnes Gottes, die gütige Königin des Friedens des Erdkreises und des Himmels weit über den Chören der Engel, sie stehe uns Sündern auf Erden richtig wie eine Feldherrin bei.

Zum 16. August, dem **20. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* filiA MVLieris Chanaanae a spIrItu VeXatore DIaboLI VeXata a IesV eX ILLa hora CVrata est. – Die Tochter der Frau aus Kanaan die von einem verwirrenden Geist des Teufels besessen war, ist von Jesus von jener Stunde an geheilt worden. – vgl. Mt 15, 21-28 – Variante:

2020* filiA Chananaeae VeXata a DaeMonIo a IesV eX ILLa hora est sanata, qVIa genitrix perVICACIVs obtestabatVr. – Die von einem Dämonen geplagte Tochter einer kanaanäischen Frau ist von Jesus von jener Stunde an geheilt worden, weil die Mutter überaus inständig bettelte. – vgl. Mt 15, 21-28 (HDM)



Pieter Lastmann: Christus und die kanaanäische Frau (c. 1615) - ex coll. H. Douteil

Zum 20. August, dem **Fest des heiligen Bernhard von Clairvaux:**

2020* eIa, praesIs MIhI, o fortIs et sapIens, Vt prosIs In terrIs, non Vt IMperes.
– Wohlan, stehe mir vor, o Starker, Weiser, um auf Erden zum Nutzen zu sein,
nicht um zu herrschen. - Bernhard von Clairvaux, heiliger Abt und
Kirchenlehrer, 1090 – 20.8.1153: de consid. 2,6

Zum 22. August, dem **Fest Maria Königin:**

2020* MarIa, VIrgo, Mater, regIna VnIVersI. – Maria, Jungfrau, Mutter, Königin
des Alls.



Maria Königin – nach der Regina Bavariae – Kopie
in der Kapelle der Spiritaner in Cruzeiro do Sul

Zum 23. August, dem **21. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* IesVs Interrogat: qVIIs ego In ore popVLI? – apostoLI: propheta – IesVs:
qVID CogItatIs Inter Vos? – Bar Iona aIt: tV es In VerItate ChrIstVs FILIVs DeI
VIVI. – IesVs: beatVs es, Bar Iona, tV es In VerItate PetrVs, es petra
prInCIpaLIIs et CLaVIGer eCCLESIAe. – Jesus fragt: Wer bin ich nach dem Reden
der Leute? – Die Apostel: Ein Prophet. – Jesus: Wer bin ich nach eurer Meinung?
- <Simon> Barn Jona: Du bist in Wahrheit Christus, der Sohn des lebendigen

Gottes! – Jesus: Selig bist du, Bar Jona, du bist in Wahrheit Petrus, der Grundstein und der Schlüsselträger der Kirche! – vgl. Mt 16, 14-19 – Variante: 2020* IesVs InterrogaVI: qVIs ego In ore popVLI? apostoLI: propheta. – IesVs: qVID CogItatIs Vos? – PetrVs aIt; tV es VerVs FILIVs DeI VIVI. – IesVs: beatVs es, Bar Iona, hInC tV es PetrVs, petra prInCIpaLI et eCCLesIae CLavIger – Jesus hat gefragt: Wer bin ich im Gerade des Volkes? – Die Apostel: Ein Prophet. – Jesus: Was denkt ihr? – Petrus antwortete: Du bist der wahre Sohn des lebendigen Gottes. – Jesus: Selig bist du, Sohn des Jona, von jetzt an bist du Petrus, der Grundstein und Schlüsselträger der Kirche. – vgl. Mt 16, 14-19 (HDM)

Zum 24. August, dem **Fest des heiligen Apostels Bartholomäus:**

2020* BarthoLoMaeVs NathaneL aIt: IesVs rabbI, tV es fILIVs DeI, tV es reX Israel – et IesVs: eCCe tV es Vere IsraelIta, tIbI InIqVItas non est – Bartholomäus Nathanael sagt: „Jesus, Meister, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel“. – Und Jesus: „Seht, wirklich, du bist ein Israelit, in dir gibt es kein Falsch!“ - Jo 1,47; Mk 3,16 – *Das überraschende „vere Israelita“ steht so im Originaltext der zitierten Stelle!*

Zum 27. August, dem **Fest der heiligen Monika:**

2020* sanCta MonICa, fVIsIt In VerItate DVpLeX parens sanCti AVgVstInI atqVe fratrIs ALYpII - LaVs tIbI et paX! – Heilige Monika, du warst wirklich in doppelter Weise Mutter des heiligen Augustinus und des Bruder Alypius – Lob sei dir und Friede! – Heilige Monika, du warst in doppelter Weise Mutter des heiligen Augustinus und des Bruders Alypius – Lob sei dir und Friede! – Das Chronogramm spielt auf die Tatsache an, dass Monika durch ihre vielen Tränen ihren Sohn Augustinus zur Wiedergeburt in der Taufe und auf den Weg eines heiligen Bischofs geführt hat; dadurch wurde sie, wie Augustinus in seinen „Confessiones“ schreibt, zum zweiten Mal Mutter, was ihr selbst dann den ersehnten Seelenfrieden brachte. – Monika, 331 – 387 – *Diese Vorstellung der Wiedergeburt, auf die sich die der doppelten Mutterschaft des Chronogramms stützt, hat schon den Pharisäer Nikodemus befremdet (vgl. Joh 3,4)!*

Zum 28. August, dem Fest des heiligen Augustinus:



Kirchenväteraltar (um 1480): Michael Pacher (1435-1498) - Zirbelholz, 212 x 100 cm -
Erworben 1812 als Säkularisationsgut aus Neustift bei Brixen - München,
Pinakothek: Inv. Nr. 2597

2020* AVgVstInVs sapIens aIt: VobIsCVM fIDeLIs, pro VobIs eXIsto
epIsCopVs In aVctorItate nostrI IesV ChrIstI. - Augustinus, der Weise, sagt: Mit
euch bin ich Gläubiger, für euch stehe ich da als Bischof in der Vollmacht
unseres Jesu Christi.

2020* AVgVstInVs egregIVs atqVe pIVs et sapIens epIsCopVs eCCLESIAE
HIpponensIs eXhortans aIt totIs nobIs pIIs: aMa fortIter et faC qVoD VI. -
Augustinus, der herausragende und fromme und weise Bischof der Kirche von
Hippo sagt mahrend allen uns Frommen: Liebe herzlich, und tue, was du willst.
– Dieses „Liebe“ muss natürlich richtig verstanden werden – es meint nach 1
Kor 13,7 das Bemühen, nie etwas Unziemliches, sondern aus Liebe immer das
Beste in Bezug auf Gott, den Nächsten und sich selbst tun zu wollen! -

2020* MYsterIVM fInIs potentIae InIqVItatIs – O, Geheimnis des Endes der
Macht der Bosheit.

2020* eIa, VIDenteM ego Ipse VIDere sIne fIne IbI In patrIa opto. – Ja, ich
wünsche, in eigener Person den dort im Vaterland ohne Ende zu sehen, der mich
immer sieht. – Augustinus

2020* sententIa AVgVstInI sapIentIs: CreDo In CorpVs IhesV XrI qVoD est eCCLesIa Vna sanCta CathoLICa apostoLICa, opVs TrInItatIs totIVs In terra et In hIstorIa praesentI. – Ein Satz des weisen Augustinus <laudet>: Ich glaube an den Leib Jesu Christi; er ist die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, das Werk der gesamten Dreifaltigkeit auf der Erde und in der gegenwärtigen Geschichte.

2020* sententIa AVgVstInI theoLogI sapIentIs et pII: feCIstI nos aD te et sIne reqVIe est Cor DoneC reqVIESCat In te, DeVs qVI es fons VItae pVRItatIs atqVe VerItatIs. – Ein Ausspruch des weisen und frommen Theologen Augustinus lautet: Du hast uns auf Dich hin geschaffen, und ohne Ruhe ist das Herz, bis es in dir ruht, o Gott, der du die Quelle des Lebens, der Reinheit und der Wahrheit bist. – vgl. Augustinus, Confessiones XIII,1,1

2020* taLIIs est qVIsqVe qVaLIIs eIVs DILEctIo anIMI, aIt nobIs AVgVstInVs epIsCopVs, phILosophVs sapIens atqVe Ingens theoLogVs. – Ein jeder ist das, was seine Vorliebe in seiner Seele ist, sagt uns der Bischof, der weise Philosoph und außerordentliche Theologe Augustinus.

2020 * tangere CorDe, hoC est CreDere, DIXIt nobIs AVgVstInVs phILosophVs atqVe theoLogVs LVX VerItatIs et pIae sapIentIae. – Mit dem Herzen berühren, das heißt glauben, sagte uns Augustinus, der als Philosoph und Theologe ein Licht der Wahrheit und der frommen Weisheit war.

Zum 30. August, dem **22. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* seqVIMIInI Me VIVentes patIenter. – Folgt mir, indem ihr geduldig lebt. – Variante: 2020* seqVIMIInI Me Vita IVsta. – Folgt mir durch ein gerechtes Leben. - vgl. Mt 16, 26-27

Zum 01. September:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* septe**M**ber q**VI**a **I**bi habet **I**mbres **V**ere freq**V**ent**I**ores. – September heißt er, weil es in ihm wirklich häufigere Regenfälle gibt. – vgl. Durandus, Rationale 8,4,11

Zum 3. September, dem Fest Gregors des Großen:

2020* Gregor**IV**s praefe**C**t**V**s **V**rb**I**s, abbas, **D**e**L**eg**a**t**V**s papa**L**I**s**, egr**e**g**IV**s papa ser**V**s ser**V**or**VM** tot**IV**s orb**I**s, pastor bon**V**s, fort**I**s, pat**I**ens, **V**er**V**s et attent**V**s, **C**ant**V**s fa**V**tor, s**C**ri**P**tor atq**Ve** **V**o**X** sap**I**ent**I**ae et rei p**I**et**I**s orator f**V**it. – Gregor (540-614) war Präfekt der Stadt <Rom>, Abt <des von ihm gegründeten Andreasklosters: 575>, päpstlicher Gesandter <in Konstantinopel: 579-585>, als herausragender Papst ein Knecht der Knechte <Christi – als erster benutzte

Gregor diesen auf Mk 10,44 gründenden, von allen späteren Päpsten übernommenen Titel> auf dem ganzen Erdkreis, ein guter, machtvoller, geduldiger, echter und aufmerksamer Hirt, Förderer des Gesanges <*Gregor gab dem Gregorianischen Gesang seinen Namen*>, als Schriftsteller und eine Stimme der Weisheit <*deshalb wird Gregor als einer der vier lateinischen Kirchenlehrer verehrt*> und Redner der Frömmigkeit!

Zum 4. September, dem 4. Jahrestag der Heiligsprechung von Mutter Teresa **von Calcutta** in Rom, deren liturgisches Fest am 5. September gefeiert wird:

2020* **M**ater Teresa **CaLCV**ttae ante **IIII** annos **DeCL**arata san**C**ta, ora pro **paVperIbVs**. – Mutter Teresa von Calcutta, vor ddei Jahren bist Du feierlich als Heilige erklärt worden, bete für die Armen.

2020* **pI**a et **praeCL**ara san**C**ta **M**ater Teresa **De CaLCV**tta oret pro **totIs paVperIbVs orbIs nostrI**. – Fromme und hochberühmte heilige Mutter Teresa von Calcutta, bitte für alle Armen unserer Welt.

2020* Teresa **M**ater **pI**a **paVperVM** **totIVs orbIs nostrI**, ora pro **eIs**. – Theresa, gütige Mutter der Armen unserer ganzen Welt, bitte für sie!

Zum 6. September, dem **23. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* **IesVs DIXI**t **DI**s**CIpVLI**s: **aLLI**gata a **VobIs VIV**ent**IbVs hIC sVper** terras, **erVnt Vere LI**gata et **In CaeLI**s, **soLV**ta a **VobIs VIV**ent**IbVs hIC sVper** terras, **erVnt Vere soLV**ta et **In CaeLI**s. – Jesus hat den Jüngern gesagt: Das von euch hier auf Erden Gebundene wird wirklich auch im Himmel gebunden sein, das von euch hier auf Erden Gelöste wird wirklich auch im Himmel gelöst sein. – vgl. Mat 18,18 – Variante: 2020* **IesVs DI**s**CIpVLI**s **DIXI**t: **ILL**a q**Vae LI**ga**VerItIs In terrIs**, **erVnt LI**gata et **In CaeLo**, **aC qVae soL**Ver**ItIs In terrIs**, **ILL**a **erVnt soLV**ta et **In CaeLo**. – Jesus sagte den Jüngern: Das, was ihr auf Erden bindet, wird auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden löst, wird auch im Himmel gelöst sein. (HDM)

Zum 8. September, dem **Fest der Geburt der Muttergottes Maria:**



Geldorp Gortzius:
Maria Selbdritt
(1605), ex coll.
Herbert Douteil

2020* **Ma**ria **VI**rgo **VI**rg**InVM**, ora pro nob**Is!** – Maria, Jungfrau der Jungfrauen, bitte für uns!

2020* nat**IV**itas sa**C**ra est ho**DI**e san**C**tae **VI**rg**In**Is rega**LI** e**X** progen**Le** e**X**ortae et prae**Ce**Lsae Gen**I**tr**IC**Is **I**es**V** **Ch**rist**I** e**X** Sp**IR**it**V**, **CV**IVs **VI**ta **In**CL**Y**ta et p**le**tat**Is** **CV**n**C**tas **ILL**Vstrat s**Ine** **f**ine e**CC**Les**I**as tot**IV**s h**VIV**s orb**Is**. – Heute ist die Gott geweihte Geburt der heiligen Jungfrau, die aus königlichem Geschlecht hervorgegangen ist, und der hocherhabenen Mutter Jesu Christi aus dem Geist; ihr berühmtes und frommes Leben erleuchtet dauerhaft alle Kirchen dieses gesamten Erdkreises. – In Anlehnung an die beiden ersten Vesperantiphonen der alten Liturgie am Fest Mariae Geburt.

Zum 9. September, dem **Fest des heiligen Petrus Claver:**

Petr**V**s **CL**a**V**er so**C**ietat**Is** **I**es**V** **VIX**It **C**artagenae **Vo**LVntar**IV**s et **L**iber ser**VV**s ser**V**or**VM**. ob**II**t e**X**ha**V**st**V**s **VIV**a, fort**I** et **In**fin**I**ta **Car**Itate. a **L**eone papa san**C**t**V**s **C**onsa**C**rat**V**s est. – Petrus Claver von der Gesellschaft Jesu hat in Cartagena (Hafenstadt Kolumbiens, wohin die Sklavenschiffe aus Afrika kamen) freiwillig und ohne Zwang als Sklave der Sklaven gelebt. Er starb verzehrt von seiner tatkräftigen, starken und unbeschränkten Nächstenliebe. Heiliggesprochen

von Papst Leo <XIII., der von ihm sagte, dass kein Heiliger nächst Christus ihn je so beeindruckt hätte; den Namen „Sklave der Sklaven“ hat sich der Heilige selbst gegeben und wurde bei seiner Heiligsprechung bestätigt> . – Petrus Claver SJ, 1580-1654

Zum 12. September, dem **Fest des Namens der Muttergottes Maria:**

2020* o festIVItas noMINIs pIae VIRgInIs ParentIs MarIae! – Oh Fest des Namens der gütigen Jungfrau-Mutter Maria!

Zum 13. September, dem **Fest des heiligen Johannes Chrysostomus:**

2020* Ioannes ChrYsostoMVs CoenobIta eXpertVs et orator egregIVs et DoCtor sapIens et patriArCa fortIs InIVste eXpVLsVs eXstat. – Johannes Chrysostomus ragt heraus als erfahrener Einsiedler, als ausgezeichnete Redner, als weiser Lehrer und als zu Unrecht vertriebener standhafter Patriarch.

Zum 13. September, dem **24. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* DIMIttas DebIta VsqVe septVagIes septIes. – Erlasse Schulden bis sieben Mal sieben Mal. – vgl. Mt 18, 21-35

Zum 14. September, dem **Fest der Erhöhung des Heiligen Kreuzes:**

2020* eXaLtata et gLorIfICata sIt CrVX DoMINI nostrI IesV ChrIsti qVae est nostra saLVatIo Vera, noVa atqVe perpetVa. – Erhöht und verherrlicht sei das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus. Es ist unsere wahrhaftige, je neue und ewige Rettung.

2020* saLVE, CrVX, spes fortIs et VnICa MVnDI! eXsVLta, VoX plA, aLLeLVIA! – Sei begrüßt, Kreuz, mächtige und einzige Hoffnung der Welt! Juble, fromme Stimme, halleluja!

Zum 15. September, dem **Fest der Sieben Schmerzen Mariens:**



Schmerzensmutter von Knechtsteden
(um 1450)

2020* **VI**rgo s**IngVL**ar**Is** et fort**Is**, stabas **DoL**orosa **IVX**ta **CrVCeM** Ies**V** **ChrIstI**
VnIgenItI t**VI**, ora **IbI** s**Ine** **fIne** pro **fILII**s t**VI**s. – Einzigartige und starke
Jungfrau, du standest voller Schmerzen am Kreuz Jesu Christi, deines
eingeborenen Sohnes, bitte dort immer für deine Kinder.

Zum 20. September, dem **25. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020*/2020* **I**nter pr**IM**os e**X**stant no**VI**ss**IMI**, atq**Ve** **I**nter no**VI**ss**IM**os s**V**nt
pr**IMI**. – Unter den Ersten <Unter denen, die jetzt die Ersten sind,> sind Letzte,
und unter den Letzten sind Erste. – vgl. Mat 19,30

2020*/2020* **C**on**V**ent**I**one e**X** **V**no **D**enar**I**o **DIV**rno operar**II** **IstI** **I**n **V**in**e**Is sero
a**CC**eper**V**nt **I**ps**I** **V**t**I**q**Ve** s**IngVL**os **D**enar**I**os a pro**CV**ratore / no**VI**ss**IMI** pr**IMI**
et pr**IMI** no**VI**ss**IMI**. – Aufgrund der Vereinbarung über einen Denar als
Tageslohn in den Weinbergen erhielten am Abend diese Arbeiter zumal je einen
Denar vom Verwalter, / die zuletzt Angekommenen als Erste und die zuerst
Eingetretenen als Letzte. - vgl. Mt 20, 1-20

Zum 21. September, dem **Fest des heiligen Apostels und Evangelisten
Matthäus:**

2020* **Matthae**Vs p**VbLIC**anVs aposto**LV**s **ChrIstI** et test**Is** fort**Is** et s**CrI**ptor
sap**I**ens et **V**er**X** e**V**ange**LII** **V**er**I** **DIV**in**I** et Agn**I** **fVI**t.– Der Zöllner Matthäus

war Apostel Christi und ein starker Zeuge und ein weiser und der Wahrheit verpflichteter Schriftsteller des Evangeliums des göttlichen Wortes und des Lammes.

2020* **MatthaeVs pVbLICanVs fVI**t aposto**LVs ChrIstI** atq**Ve eVangeLII DIVInI sCrIptor ornatVs et VeraX** – Der Zöllner Matthäus war Apostel Christi und der ausgezeichnete und wahrheitsgetreue Schriftsteller des göttlichen Evangeliums.



Zum 25. September, dem **Gedenktag des heiligen Nikolaus von Flüe:**

2020* **NICoLaVs FLVensIs** pater **faMIL**iae, **aLta DeI** grat**ia CoenobIta** pater **fortIs paCIs** patr**Iae**. – Der Familienvater Nikolaus von Flüe <wurde> durch Gottes erhabene Gnade als EinsieNdler mächtiger Vater des Friedens des Vaterlandes.

Zum 27. September, dem **Festtag des heiligen Vinzenz von Paul:**

2020* **VInCentIVs De PaVLo VIVa, Vera** et **IngentI pIetate et InfInIta DIVIna CarItate** orfanos, **Inopes, VIDVas, CarCeres sVstentaVI**t. – Vinzenz von Paul half mit wirksamer, wahrer und großer

Güte und unendlicher, unübertrefflicher Liebe Waisen, Armen, Witwen, Strafgefangene. - Vinzenz von Paul, 1581-1660, der unübertroffene Patron der Caritas – deshalb die höchst möglich lobenden Ausdrücke im Chronogramm

Zum 27. September, dem **26. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020*/2020* antea: non ser**VIaM** patr**I**. – postea: pater **MeVs**, ser**VIo** t**ibI**. - antea: ser**VIaM** patr**I**. – postea: pater **MeVs**, non ser**VIo** t**ibI**. – Zunächst: Ich will dem Vater nicht dienen. – Später: Mein Vater, ich diene dir. - Zunächst: Ich will dem Vater dienen. – Später: Mein Vater, ich diene dir nicht. - vgl. Mt 21, 28-32

Zum 28. September, dem **Gedenktag der heiligen Lioba:**

2020* **sanCta et pIa LIoba, fVIstI** frat**Is sanCti sapIentIs epIsCopI BonIfatII CrVCiferentIs soLatIVM peregrInatIonIs atqVe aVXILiatrIX LegatIonIs**

CathoLICae – Heilige und gottesfürchtige Lioba, du warst des verwandten, des heiligen, das Kreuz bringenden weisen Bischofs Bonifatius **Trost auf der Pilgerschaft und Helferin für den katholischen Legaten.** – Lioba, Verwandte des hl. Bonifatius, seit 735 Äbtissin von Tauberbischofsheim, + um 782, in Fulda neben dem Grab von Bonifatius beigesetzt; das Chronogramm unter Verwendung der Titel, die Bonifatius, der Bischof und päpstliche Legat, selbst seiner Verwandten in einem Brief gegeben hat.

Zum 29. September, dem **Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael:**

2020* sanCtI arChangeLI MIChaeL propVgnator eXerCItVs CaeLestIs, GabrIeL nVntIVs InCarnatIonIs IoannIs et IesV, Raphael qVI ItInerans astItIstI TobIae SaraeqVe, sItIs nobIs Ingentes et paratI proteCtores – Ihr heiligen Erzengel Michael, du Vorkämpfer des himmlischen Heeres, Gabriel, du Verkünder der Menschwerdung von Johannes und Jesus, Raphael, der du auf der Reise Tobias und Sara beigestanden hast, seid uns mächtige und bereitwillige Schützer!

2020* tres arChangeLI: MIChaeL pVgnat pro Deo, GabrIeL nVntIat, Raphael CVrat, orent pro nobIs. - Es gibt drei Erzengel: Michael kämpft für Gott, Gabriel verkündet, Raphael heilt, sie sollen für uns beten.

Und weil Raphael Tobias beigestanden hat, hier ein Chronogramm unter Verwendung des Beginns des Buches Tobias:

2020* TobIas eX trIbV et CIVItate NephtaLI, qVae est In sVperIorIbVs GaLILaeI sVpra Naasson, NInIVe In CaptIVItate posItVs VIaM VerItatIs et LegIs paternae VItae non DeserVIat atqVe fortIter VIXIt. - Tobias aus dem Stamm und der Stadt Nephtali, das in den oberen Bezirken von Galiläa oberhalb von Naasson liegt, hat in der Gefangenschaft in Ninive, den Weg der Wahrheit und des väterlichen Gesetzes nicht verlassen und tapfer gelebt. – Tb 1,1.2

Zum 30. September, dem **Fest des heiligen Hieronymus:**

2020* HIeronYMVs DoCtor ILLVstrIs et IngenIosVs Interpres BIbLIae VVLgatae LIngVae LatInae qVae totIIs nobIs LVX Vera sIt. – Hieronymus, berühmter Lehrer und talentvoller Übersetzer der Bibel der Vulgata in der lateinischen Sprache, die uns allen ein Licht der Wahrheit sein möge.

Zum 01. Oktober:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **I**nter festa **o**Ctobr**I**s **s**Vnt: **T**eres**I**ae a **I**es**V** **I**nfante **V**Irg**I**n**I**s, **F**ran**C**I**s****C**I,
Br**V**non**I**s, **R**osar**I**I beatae **V**Irg**I**n**I**s, **B**irg**I**ttae, **T**eres**I**ae **V**Irg**I**n**I**s, **L**V**C**ae,
SIMon**I**s atq**V**e **I**VDae. – Zu den Festen des Oktober gehören: der Jungfrau
Teresia vom Kinde Jesus (3.), Franziskus (4.), Bruno (6.), Rosenkranz der
Seligen Jungfrau (7.), Birgitt (9.), der Jungfrau Teresia <d' Avila> (15.), des
<Evangelisten> Lukas, <der Apostel> Simon und Thaddäus,

Zum 1. Oktober, dem **Fest der heiligen Theresa vom Kinde Jesu:**

2020* san**C**ta Theresa a **I**es**V** **I**nfante, ora **I**n **C**ae**L**o pro tot**I**s **M**in**I**str**I**s
eC**C**Les**I**ae **D**e**I** p**V**gnant**I**s. – Heilige Theresa vom Kinde Jesus, bete im Himmel
für alle Diener der kämpfenden Kirche Gottes!

Zum 2. Oktober, dem **Fest der heiligen Schutzengel**:

2020* sanCtI AngeLI CVstoDes natVrae nostrae terrestrIs et fragILI
perVIgILes, aVertItte a nobIs In VIIs nostrIs et praeLIIs VItae et eXItVs InsIDIas
proDItorIs InfernI angeLI. – Ihr heiligen, überaus wachsamem Schutzengel über
unsere irdische und zerbrechliche Natur, wendet von uns in den Kämpfen auf
unseren Wegen des Lebens und Sterbens die Nachstellungen des teuflischen
Engels ab.

2020* IneffabILI proVIDentIa sanCtVs et fortIs AngeLVs CVstos nos DefenDIt
a praesentIbVs perICVLIIs hVIVs VIae VItae et transItVs nostrI. – Durch die
unaussprechliche Vorsehung beschützt uns der heilige und mächtige Schutzengel
vor den gegenwärtigen Gefahren dieses Lebensweges und unseres Todes. -
Variante: 2020* IneffabILI et CLara proVIDentIa sanCtVs et fortIs AngeLVs
CVstos nos DefenDIt In nostrIs VIIs VItae et In eXItV atqVe transItV. – Durch
die unaussprechliche und hell leuchtende Vorsehung verteidigt uns der heilige
und mächtige Schutzengel auf unseren Wegen des Lebens und beim Tod und
Übergang.

Zum 3. Oktober, dem **Tag der Deutschen Einheit**:



Die in Dessau aus den Waffen der Nationalen Volksarmee und der Kampfgruppen der DDR-Betriebe gegossene Friedensglocke – Foto: Tomas Gertler auf dem Katholikentag in Münster

2020* sanCtI patronI qVI VICIstIs
In terrIs, InterCeDItte In regnIs
sVpernIs pro GerManIa
reVnIfICata, Vt VIVat In VnItate, In
IVstItIa, In LIbertate! – Ihr heiligen
Patrone, die ihr auf Erden siegreich
gewesen seid, seid in den Reichen
des Himmels Fürsprecher für das
wiedervereinigte Deutschland, auf
dass es in Einigkeit, Recht und
Freiheit lebe!

2020* VnVM sVMVs! – Wir sind eins!

Frieden gibt es nur, wenn zwischen Völkern und Menschen die Hauptsünden vermieden werden.

2020* peCCata atqVe VIItIa sVnt Ista: regIna sVperbIa, Ira, InVIDIa, aVarItIa, aCeDIa, LVXVrIa, CVpIDIItas. – Sünden und Laster sind diese: ihr König ist der Hochmut, dann Zorn, Neid, Geiz, Trägheit im Guten, Unzucht und Habgier.

Zum 4. Oktober, dem **Fest des heiligen Franziskus**:



Franziskus, Fresko von Cimabue, Detail der Maestà, Assisi, Unterkirche, um 1280

2020* FranCIscV, frater sapIens soLI, LVnae, aerIs, terrae fLorIDae, In fIne MortIs CorporALI, oret pro nobIs. – Franziskus, der weise Bruder von Sonne, Mond, der Luft, der blütenreichen Erde, am Ende des körperlichen Todes, er bete für uns. – Nach dem Sonnengesang des heiligen Franziskus.

2020* sanCtVs FranCIscVS hoMo apostoLICVs sapIens, fortIs, egregIVs et CathoLICVs In LaetItIa VIVa seCVtVs est VestIgIa ChrIstI IesV - Der heilige

Franziskus, ein weiser, tapferer, hervorragender apostolischer und katholischer Mann, folgte in lebendiger Freude den Fußstapfen Jesu Christi.

Zum 4. Oktober, dem **27. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* **VI**nItiores ho**MICID**ae et **VI**nea **LI**bera a**LII**s agr**ICOL**is **Lo**Cata. –
Mörderische Weinbauern und der freie, an andere Bauern verpachtete Weinberg.
– Mt 21, 33-43

Zum 7. Oktober, dem **Rosenkranzfest:**



Nach der Rosenkranzmadonna von Riemenschneider, freie Kopie von Karl Müller,
Riemenschneiderreplikat – heute in der Kathedrale von Cruzeiro do Sul

2020* fratres et sorores, orate **s**ine **f**ine **r**ite et **I**n **p**ietate rosar**IVM** **VI**rg**IN**is
Mar**I**ae. – Brüder und Schwestern, betet ständig richtig und fromm den
Rosenkranz der Jungfrau Maria.

2020* festIVI tas rosarII pIae VIrgInIs MatrIs MarIae – Fest des Rosenkranzes der gütigen Jungfrau Mutter Maria

Zum 8. Oktober, dem **61. Todestag von Papst Pius XII:**

2020* LXII annIs ante VII ID. oCt. papa pIVs XII pastor angeLICVs et fortIs Defensor VrbIs et trIstIs popVLI IVDaICI transII. – Am 9. Oktober vor 62 Jahren ist Papst Pius XII, der engelgleiche Hirt* und mutige Verteidiger der Stadt <Rom>** und des von Trauer erfüllten jüdischen Volkes *** gestorben. – Papst Pius XII, Eugenio Pacelli, 2.3.1876 - 8.10.1958 - *aus der Malachiasweissagung - **Titel vom römischen Volk anlässlich seiner Beerdigung - *** so Golda Meir, damals israelische Außenministerin und spätere Premierministerin des Staates Israel, in ihrem Kondolenzschreiben

2020* papa pIVs XII eVgenIo paCELLI pastor angeLICVs et fortIs et LVX Clara, In horrIBILIbVs IVstVs Inter natIones et InVICtVs Defensor eXtrItI popVLI IVDaICI ante LXII annos transII. – Papst Pius XII., Eugenio Pacelli, der engelgleiche und tapfere Hirt und helles Licht, unter schrecklichsten Umständen Gerechter unter den Völkern und unbeugsamer Verteidiger des zertretenen jüdischen Volkes, ist vor 62 Jahren gestorben. – Diese beiden Chronogramme geschrieben gegen die Lügen von Hochhuth, Cornwell, Goldhagen und des KGB – veritas vincat malefica mendacia – möge die Wahrheit die boshaften Lügengespinnste zerreißen!

Zum 9. Oktober, dem **Jahrestag der Leipziger Montagsdemonstration des 9. Oktober 1989**, als 70.000 mutige Menschen das Ende eines Unrechtsregimes einleiteten:

2020* aMor VnItIVVs fIat sIne tIMore. - Die einheitschaffende Liebe soll ohne Angst geübt werden. - vgl. 1 Jo 4,18

2020* aMor VnItIVVs fIat sIne tIMore. - Die einheitschaffende Liebe soll ohne Angst geübt werden. - vgl. 1 Jo 4,18 – Variante: 2020* aMor In IVstItIa VerItatIs fIat a nobIs sIne tIMore. - Die Liebe soll in wahrhaftiger Gerechtigkeit von uns ohne Angst geübt werden. - vgl. 1 Jo 4,18

Zum 10. Oktober, dem **Fest des heiligen Victor von Xanten:**



Büste des hl. Victor, Arnt von Tricht (1540/45), aus dem Märtyreraltar im Xantener Dom, Kopie von Otto Klein, heute Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

2020* **VIC**tor **MIL**es **Veteran**Vs
eXpertVsq**Ve** **Leg**Ionar**IV**s **Caesar**Is
terrestr**Is** n**Vn**C **Chr**ist**I** **Cae**Lest**Is** pro **Vera**
LIbertate re**LI**gIon**Is** atq**Ve** **Cons**CIent**Iae**
oret. – Victor, der altgediente Soldat und
erfahrene Legionär des irdischen Caesars
und jetzt des himmlischen Christus, bete für
die wahre Freiheit der Religion und des
Gewissens. – Victor von Xanten, Offizier
der Thebäischen Legion, + um 302 in
Xanten (Castrum Vetera), Fest am 10. Oktober

Zum 11. Oktober, dem **Fest des heiligen Papstes Johannes XXIII.:**

2020* **Ioannes** **XXIII** papa **Ins**Ign**Is** **Con**CIL**II** **V**at. **II** et en**CYCLIC**ae „**pa**Ce**M**
In terr**Is**“ **LXII** ann**Is** ante **V**. ka**L**. no**V**. e**Le**Ct**V**s est. – Johannes XXIII., der
bedeutende Papst des 2. Vatikanischen Konzils und der Enzyklika „Pacem in
terris“, wurde vor 62 Jahren am 28. Oktober gewählt. – Angelo Giuseppe
Roncalli, * 25.11.1881, am 28.10.1958 als Nachfolger von Pius XII. zum 261.
Papst gewählt, nahm den Namen Johannes XXIII. an, berief am 25.1.1959 das
Zweite Vatikanische Konzil ein, veröffentlichte am 11.4.1963 die Enzyklika
„Pacem in terris“, starb am 3.6.1963, wurde von Johannes Paul II. am 3.9.2000
selig- und von Papst Franziskus am 27.4.2014 heiliggesprochen; sein Fest ist am
11. Oktober, dem Datum, als 1962 das 2. Vatikanische Konzil eröffnet wurde.

2020* obe**DI**ent**Ia** pa**Xq**Ve s**It** nob**Is** a**D** f**ine**M. – Gehorsam und Friede sei uns
bis zum Ende. – Oboedientia et pax – Gehorsam und Frieden, lautete der
Wahlspruch von Johannes XIII.

Zum 11. Oktober, dem **28. Sonntag im Jahreskreis**, Lesejahr A:

2020* s**It**Is **Ib**I **DI**gn**I**, non **In**DIgn**I** n**V**pt**Iar**VM! – Seid dort würdig, nicht
unwürdig für das Hochzeitsmahl! – vgl. Mt 22,1-14



Zum 12. Oktober, dem **Fest der Muttergottes von Aparecida, der Patronin Brasiliens:**

"Hoffnungshof Maria Magdalena" Cruzeiro do Sul, aus dem Nachlass von Kardinal Meisner

2020* **M**ater **I**es**V** p**V**ra, **M**ar**I**a, apar**V**ist**I** nob**I**s. – Reine Mutter Jesu, Maria, Du bist uns erschienen.

2020* **V**IVat genetr**I**X **C**hr**I**st**I** **F**il**I**i **D**e**I** et nostra, sa**L**Ve **V**Ir**G**o s**I**ne **L**abe or**I**g**I**na**L**I **C**on**C**epta Apare**C**IDA, ora pro tot**I**s nob**I**s pop**V**Lo **V**IVent**I** In Terra San**C**tae **C**r**V**CI**S**. – Es lebe die Mutter Christi, des Sohnes Gottes, und unsere Mutter, sei begrüßt, ohne Makel der Erbsünde empfangene Jungfrau Aparecida, bete für uns alle, das Volk, das im Land des heiligen Kreuzes* lebt! – Das Chronogramm ist bis zur Bitte am Ende die fast wörtliche Übersetzung des am meisten gesungenen Liedes zu Ehren der Landespatronin. - *„Land des heiligen

Kreuzes“, ursprünglicher Name Brasiliens, das am 22. April 1500 von Pedro Álvares Cabral erreicht wurde; der Name Brasilien kam erst später auf, als das reiche Vorkommen von Brasilholz entdeckt und ausgebeutet wurde. -

„Aparecida“ – der Name erklärt sich dadurch, dass am 12.10.1717 drei Fischern im Fluß Paraíba bei Guaratinguetá im Staat São Paulo die bei einem Brand misslungene und in zwei Stücke zerbrochene und im Fluss versenkte Statue der Jungfräulichen Empfängnis Mariens „erschieden“ (= gefunden worden) war; sie hatten die ganze Nacht hindurch vergeblich gefischt, doch nach den beiden Würfen, bei denen sie die beiden Teile der Figur fanden, machten sie beim nächsten Wurf des Netzes einen wirklich wunderbaren Fischfang, der ihr Boot füllte, was sich wie ein Lauffeuer herumsprach; die glücklichen Fischer setzten die Figur zusammen, brachten sie in ihre Hütten und verehrten sie zunächst dort; wegen ihrer Wundertätigkeit und der ständig zunehmenden Schar der Menschen wurde sie dann aber in eine für sie gebaute Kapelle gebracht; heute gibt es in „Aparecida do Norte“ eine der größten Marienwallfahrten und -kirchen der Welt; sie wurde von Papst Johannes Paul II. am 4.6.1980 feierlich eingeweiht.

Zum 15. Oktober, dem **Festtag der heiligen Theresa d'Avila:**

2020* pIa, fortIs et sapIens Teresa IesV D'aVILa DICIt: nIhIL te pertVrbet, nIhIL In terrIs te terreat, nIhIL nIsI DeVs TrInVs, Pater et eIVs FILIVs atqVe SpIrItVs te satIsfaCIat. – Die gottesfürchtige, tapfere und weise Teresa von Jesus d'Avila sagt: Nichts soll dich verwirren, nichts auf Erden soll dich erschrecken, nichts außer dem dreifaltigen Gott, dem Vater und seinem Sohn Jesus und dem Heilige Geist soll dir genug sein! – *Der Ordensname der heiligen Kirchenlehrerin Teresa d'Avila (28.3.1515 – 4.10.1582) lautete „Teresa von Jesus“.*

2020* Teresa fortIs, fVLCIaM te CarIs, DVLCIbVs, VirentIbVs et spIrantIbVs atqVe eXVberantIbVs fLorIbVs. – Tapfere Theresa, ich will dich aufrechterhalten mit teuren, süßen, blühenden und duftenden und reich überquellenden Blumen. – nach einer Antiphon ihres Festes

2020* Teresa IesV D'aVILa pIa et sapIens DICIt nobIs: nIhIL In terrIs te pertVrbe, nIhIL te terreat, nIhIL tIbI aberIt, sI DeVs VerVs, Pater et FILIVs atqVe SpIrItVs te satIsfaCIat. – Die gottesfürchtige und weise Teresa von Jesus d'Avila sagt uns: Nichts auf der Erde soll dich verwirren, nichts soll dich erschrecken, nichts wird dir fehlen, wenn der wahre Gott, der Vater und der Sohn und der <Heilige> Geist dir genügt. – *Der Ordensname der heiligen Kirchenlehrerin Teresa d'Avila (28.3.1515 – 4/15.10.1582) lautete „Teresa von Jesus“; die seltsame Datumsangabe ist richtig; denn in der Nacht ihres Todes trat die Gregorianische Kalenderreform in Kraft, so dass auf den 4. Oktober gleich der 15. folgte!*

Zum 16. Oktober, dem **Fest der heiligen Hedwig:**

2020* aVe, HeDeVVIgIs, aLta et fortIs et sanCta VXor DVCIis SILEsIae, patIens apostoLa paCIis et pIetatIs, ora pro nobIs In aVLa CaeLestI, Vt VenIat paX VnIVersALIis atqVe Verae IVstItIae pro CVnCIis europaeIs et orbIs nostrI patrIIis! - Sei begrüßt, Hedwig, erhabene und starkmütige und heilige Gattin des Herzogs von Schlesiens, geduldige Botin des Friedens und der Frömmigkeit! Bitte für uns am himmlischen Hof, dass ein allgemeiner Friede und ein Friede der wahrhaftigen Gerechtigkeit für alle europäischen Vaterländer und die unseres Erdkreises komme!

Zum 17. Oktober, dem **Fest des heiligen Ignatius von Antiochien:**

2020* IgnatIVs TheophorVs antIoChenVs epIsCopVs MartYr IesV ChrIstI panIs pVrVs et VerVs a LeonIbVs LIberIs DILanIatVs est. – Ignatius Theophorus*, Bischof von Antiochien, Märtyrer Jesu Christi, ist als reines und wahrhaftiges Brot von frei gelassenen Löwen zermahlen worden**. – Ignatius von Antiochien, der sich in seinen Briefen an die Gemeinden, die er auf der Reise zum Martyrium in Rom besuchte, „Theophorus“ = „Gottträger“* nannte, war kein Masochist, sondern wollte, ** wie er im Brief an die Römer schrieb, „als reines und wahrhaftiges Brot“, von den Löwen in der Arena wie reines und wirkliches Mehl zermahlen werden. – Ignatius von Antiochien, ca. + 107 in der Arena Roms von Löwen getötet. - Variante: 2020* IgnatIVs AntIoChenVs epIsCopVs MartYr IesV ChrIstI VoLVntarIVs a LeonIbVs Vere qVasI panIs DILanIatVs est. – Ignatius von Antiochien, Bischof und Märtyrer Jesu Christi ist freiwillig von Löwen wirklich wie Brot zermalmt worden.

Zum 18. Oktober, dem **Fest des heiligen Evangelisten Lukas:**

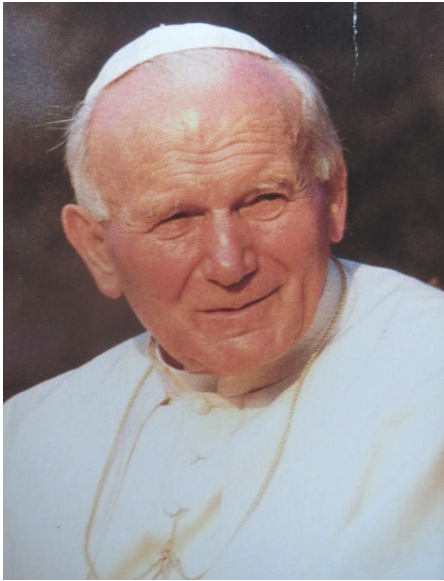
2020* LVCas, fVIstI MeDICVs sapiens et eXpertVs, eVangeLIsta VerItatIs et soCIVs VeteranVs PaVLI nostrI. – Lukas, du warst der weise und erfahrene Arzt, Evangelist der Wahrheit und ein altgedienter Begleiter unseres Paulus.

Zum 18. Oktober, dem **29. Sonntag im Jahreskreis**, Lesejahr A:

2020* IesVs pharIsaeIs faLso et astVto InterrogantIbVs eXpLICaVIT: VLtro Date qVae sVnt CaesarIs CaesarI et qVae sVnt DeI Deo. – Jesus erklärte den in falscher und hinterhältiger Absicht fragenden Pharisäern: Von jetzt an gebt das, was des Caesars ist, dem Caesar, und das, was Gottes ist, Gott! <HDM> - Variante: 2020* IesVs pharIsaeIs CLarIfICat: reDDIte LIbere CaesarIs CaesarI et Deo eIVs. – Jesus erklärt den Pharisäern: Gebt freiwillig dem Caesar, was des Caesars ist, und Gott das seine! – vgl. Mt 22,15 – 21

2020* Date pIe sVa IpsI IMperatorI Vestro atqVe Deo nostro! – Gebt in gerechter Gesinnung sogar eurem Kaiser und unserem Gott, was ihnen gehört. – vgl. Mt 22,15 – 21

Zum 22. Oktober, dem **Fest des heiligen Papstes Johannes Paul II.:**



2020* oMnIa Mea sIne fIne tVa sVnt, o VIrgo pIa et fortIs. – Alles, was mein ist, gehört immer dir, o Jungfrau! – nach Grignon von Monfort im Goldenen Buch: totus tuus!, was zum Wahlspruch von Johannes Paul II. wurde.

2020* totVs tVVs sIne fIne, MarIa Mater pIa et fortIs – Ich bin immer ganz dein, Maria, gütige und starke Mutter! – Wahlspruch des Heiligen

2020* Is MarIae aIt: sIne fIne tVVs sVM! -

2020* MarIa aIt: et tV erIs sIne fIne totVs

MeVs! - Er sagt zu Maria: Ich bin ganz dein! -

Maria sagt: Und Du wirst ganz mein sein! – Gespräch zwischen Johannes Paul und Maria als Doppelchronogramm

Zum 23. Oktober, dem **Todestag von Bischof Heinrich Rüh CSSp.**



2020* HenrIqVe RVeth aIebat: spIrtanI est MInIstrare, non MInIstrari! –

Heinrich RÜth sagte: Das Zeichen eines Spiritaners ist es, zu dienen, nicht bedient zu werden. - Dom Henrique RÜth, CSSp. (* 04/01/1913, Priesterweihe 05/09/1939, Bischofsernennung: 22/06/1966; Bischofsweihe: 02/10/1966, Rücktritt 07/12/1988, + 23.20.2006) – Er hatte zwei Wahlsprüche: cor unum et anima una (ein Herz und eine Seele, Apg 4,32, der Wahlspruch der Spiritaner), und den eigenen: ministrare, non ministrari (dienen und nicht bedient werden – Mt 20,28), was er durch seinen unermüdlichen Einsatz als Missionar, Mitbruder und auch als Bauherr und in seinen Sozialwerken verwirklichte – im Chronogramm die brasilianische Form seines Namens Heinrich = Henrique

Zum 25. Oktober, dem **30. Sonntag im Jahreskreis**, Lesejahr A:

2020* IesVs aIt: non eXsIstIt res MaIor aMore. – Jesus sagt: Es gibt nichts Größeres als die Liebe. <HDM> - Variante: 2020* IesVs aIt: non fVIt, non est, non erIt MaIVs aMore. – Jesus sagt: Es gab, es gibt, es wird nichts Größeres als die Liebe geben. -2020* aMor fVIt, est et erIt nobIs VIRTVs prIMa. – Die Liebe war, ist und wird für uns die erste Tugend sein. - vgl. Mt 22,34 – 40

Zum 28. Oktober, dem **Fest des heiligen Apostels Judas Thaddäus**:

2020*IVDas ThaDDaeVs frater IaCobI serVVsqVe IesV sCrIptor Cartae eXIgVae atqVe breVIs apostoLICae VIGorIs – Judas Thaddäus, Bruder des Jakobus und Knecht Jesu, ist der Verfasser des knappen und kurzen Apostolischen Briefes voller Kraft. – vgl. Jud 1

Zum 28. Oktober, dem **Fest des heiligen Apostels Simon des Kananäers**:

2020*1028 SIMon ZeLotes aVt CananaeVs VoCatVs est apostoLVs IesV atqVe IVDeX fvTVrI saeCVLI – Simon der Eiferer, oder, wie er auch genannt wird, der von Kana, ist Apostel Jesu und Richter der künftigen Welt. - vgl. Lk 22,30

Zum 31. Oktober, dem **Reformationstag**:

2020* fIat reforMatIo VIRTvtVm In nobIs. – Eine Erneuerung der Sitten geschehe in uns!

Zum 01. November:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* no**VeM**ber erat ant**IqVI**s nostr**Is** non**Vs** **MensIs** ann**I**. – Der November war unseren Altvorderen der neunte Monat des Jahres. vgl, Durandus, Rationale, 8,4,12

Zum 1. November, dem **31. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* **IesVs** al**t sVI**s; sl**tIs** **MI**nIstrantes, non **MI**nIstrat**I!** – Jesus sagt den Seinen: Seid die, die dienen und nicht die, die sich bedienen lassen! – Variante: 2020* **prIMV**s Inter **Vos** sl**t MI**nIster **V**ester. – Der Erste unter euch sei euer Diener! - vgl. Mt 21, 1- 12

Zum 1. November, dem **Fest Allerheiligen**:



Genter Altar der Brüder van Eyck -1432, Museum voor schone Kunsten, Gent

2020* **CarItas ChrIstI VrgVrsIt PaVLVM** et aposto**Los VIV**entes **In totIs** sae**CVLI**s et terr**Is nostrIs hIstorIae VnIV**s atq**Ve Verae eCCLesIae CathoLICae**.
 - Die Liebe Christi drängte Paulus und die Apostel, die in allen Jahrhunderten und unseren Ländern der Geschichte der einen und wahren katholischen Kirche gelebt haben. – vgl. 2 Cor 5,14

2020* **CYprIanVs VatICInatVs** est: q**VoD** erat **ChrIstVs In praetorIo PILatI** **InIVstI erIMVs ChrIstIanI In forIs VnIVersI orbIs nostrI**. – Zyprian hat vorausgesagt: Was Christus im Gerichtshof des ungerechten Pilatus war, werden wir Christen auf den Marktplätzen unserer gesamten Welt sein. – Zyprian von Karthago, Idol. 6,15

2020* **hIC fILIVs DEI VIVIt VIator** et test**Is In peregrInatIone, IbI erIt fInIs** atq**Ve Vera** et perpet**Va LaVDatIo** et a**LLeLVIA sIne DefeCtIbVs**. - Hier lebt der Sohn Gottes als Wanderer und Zeuge auf der Pilgerschaft, dort wird das Ende sein und der wahrhaftige und ewige Lobpreis und das Alleluja ohne Makel. – cf. Augustinus, In 1. Epistolam Ioannis ad Parthos, tract. 10, n. 6 – PL 35, 2058

2020* **hI** q**VI** a**MICtI** s**Vnt** sto**LIs** a**LbIs**, q**VI** s**Vnt** e**I** et **VnDe** **VenerVnt**? **hI** s**Vnt** nostr**I** fratres q**VI** **VenerVnt** e tr**IbVL**at**IonIbVs** et **LaVarVnt** sto**Las** s**Vas** **In** a**L**veo sang**VInIs** Agn**I** **VIVI** – Wer sind diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind und woher kommen sie? Das sind unsere Brüder, die aus den Bedrängnissen gekommen sind und ihre Kleider im Becken des Blutes des lebendigen Lammes gewaschen haben – Apok 7,17



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **IesVs** **ChrIstVs** **DILeXI**t nos et **LIbere** **LaVI**t nos ab tot**Is** **InIqVI**tat**IbVs** nostr**Is** **In** sang**VIne** s**Vo** et fe**CI**t nos sa**CerDotes** **In** regn**Is** **DeI** et Patr**Is** s**VI** – Jesus Christus hat uns geliebt und uns aus eigenem Antrieb von all unseren

Sünden in seinem Blut rein gewaschen, und uns zu Priestern und Königen im Reiche Gottes und seines Vaters gemacht. - Apok 1,6



Albrecht Dürer, Allerheiligenbild (1511), Kunsthistorisches Museum, Wien,
Foto: Hildegard Schuhmann

2020* **In DoMo DeI** nostr**I** hab**I**tab**V**nt s**I**ne f**I**ne p**II** **IV**st**I**. – Im Hause unseres Gottes werden die frommen Gerechten für immer wohnen.

2020* **In eCCLES**ia **IesV** a**LII** s**V**nt q**VI** e **DISCIP**V**L**is **In tot**Is terr**Is** orb**Is** peregr**In**ant**Vr**, a**LII** q**VI** e**Xp**Le**to** ho**C** **CV**rs**V** **Vn**ICo terrestr**Is** **V**Itae f**Vn**C**ti** p**Vr**ificant**Vr**, a**LII** **V**ero q**VI** **In** **Cae**LI**s** g**Lor**ificant**Vr**. – In der Kirche Jesu sind die einen diejenigen, die aus der Zahl der Jünger auf der ganzen Erde als Pilger dahinziehen, die anderen, welche nach der Vollendung dieses einmaligen Laufes des irdischen Lebens gereinigt werden, die dritten aber, die im Himmel verherrlicht werden. – vgl. Vat.II., Lumen gentium, 48

2020* Patrona nostra, DeDIstI sangVIneM Xto, ora pro totIs nobIs. – Unsere Patronin, Du hast Dein Blut Christus geschenkt, bitte für uns alle.

2020* sI qVIIs est In ChrIsto noVa CreatVra, Vetera transIerVnt – eCCe IbI faCta sVnt oMnIa noVa atqVe pro nobIs totIs reConCILIata pVra gratIa CrVCIs IesV. – Wenn jemand in Christus ein neues Geschöpf geworden ist, so ist das Alte vergangen – siehe, dort ist alles neu geworden und für uns alle wiederversöhnt durch reine Gnade des Kreuzes Jesu. - vgl. 2 Cor 5,17



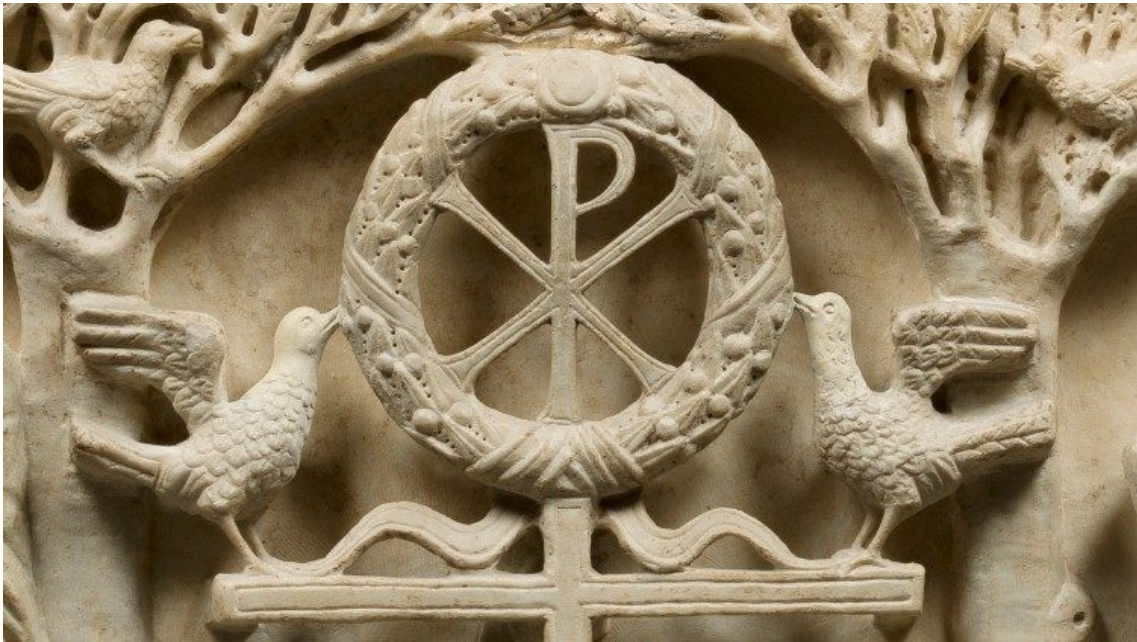
Rembrandt, Hundert-Gulden-Blatt

2020* Vere beatI InfInIte erItIs Vos CIbantes, potVsqVe offerentes, tegentes, ConDentes, CoLLIgentes, Carpentés, VIStantes atqVe ConsVLentes, eXorantes, fortIter ferentes, soLantes, DoCentesqVe, LIberantes atqVe In pIetate IgnosCentes. - Wahrhaftig glücklich werdet ihr für immer sein, die ihr (den Hungernden) **zu essen gebt**, (den Durstigen) **zu trinken gebt**, die ihr (die Nackten) **bekleidet**, die ihr (die Obdachlosen) **aufnehmt**, (die Toten) **bestattet**, (die Kranken) **pfl egt**, (die Gefangenen) **besucht**, (den Ratsuchenden) **ratet**, (für die, die des Gebetes bedürfen) **betet**, (die Last des Nächsten) in Stärke **ertragt**, (die Trostlosen) **tröstet**, (die Unwissenden) **belehrt**, (die im Irrtum Befangenen) **befreit** und (denen, die euch beleidigten und Böses taten,) fromm **verzeiht**. - Die sieben leiblichen und die sieben geistlichen Werke der Barmherzigkeit, die uns zur wirklichen Seligkeit im Gericht führen. – vgl. Mt 25, 31-46; KKK 2447

2020* **VerI** frat**Is** et soror**Is** **IesV** s**It** **MInI**strare, non **MInI**strar**I**. – Das Zeichen des wahren Bruders und der wahren Schwester Jesu soll es sein, zu dienen, nicht bedient zu werden. – vgl. Mt 20,28

Hintergrund - kathpedia erklärt im Stichwort „Mystischer Leib Christi“:
Seit etwa dem 12. Jahrhundert wurde diese Zeit und Raum übersteigende Gemeinsamkeit der Kirche in die Begriffe von der "streitenden Kirche" (ecclesia militans) als der "noch auf Erden pilgernde Teil" und die "triumphierende Kirche" (ecclesia triumphans), die "in ewiger Seligkeit lebt", gefasst. Später kam zu diesem Bild die Vorstellung eines dritten Teils hinzu, die "leidende" oder "büßende Kirche" (ecclesia poenitens) im Purgatorium (Fegfeuer). Die Begrifflichkeit von der "streitenden", "leidenden" und "triumphierenden" Kirche wird von Papst Pius XII. in der Ansprache "Voi siete venuti" vom 6. Oktober 1940 für die Gemeinschaft der Heiligen erwähnt. In der Kirchenkonstitution Lumen gentium 1964 werden diese drei Begriffe nicht verwendet, das Gemeinte wird jedoch in den Nummern Nrn. 49 und 50 beschreibend behandelt, die irdische Kirche wird dabei "Kirche der Pilger" (Ecclesia viatorum, LG 50) genannt: "Bis also der Herr kommt in seiner Majestät [...], pilgern die einen von seinen Jüngern auf Erden, die andern sind aus diesem Leben geschieden und werden gereinigt, wieder andere sind verherrlicht und schauen klar den dreieinen Gott selbst, wie er ist." Papst Johannes Paul II. spricht 1984 im Nachsynodalen Schreiben Reconciliatio et poenitentia, in Nr. 31 an einer Stelle von der ganzen Kirche, welche "die streitende, die leidende und die im Himmel" ausmache; der Begriff "triumphierende Kirche" wird nicht gebraucht. Der Katechismus der Katholischen Kirche weist 1992 auf die dreifache Wirklichkeit hin, indem er von "drei Ständen der Kirche" spricht, die "zusammen die eine Kirche" bilden (Nr. 954+962).

Zum 2. November, dem **Fest Allerseelen** – und zum 25. November, dem **Totensonntag**:



Christussymbol – 4..5. Jh., Vatikanische Museen, Foto: Paul Badde

2020* **aDVenIat eIs sIne fIne regnVM DeI PatrIs et FratrIs nostrI aeternI et fortIs.**
– Es komme zu ihnen ohne Ende das Reich Gottes, des Vaters und unseres ewigen und mächtigen Bruders. – vgl. Mt 6,10

2020* **eXorate InsIstenter et pIe pro totIs anIMIIs fratrVM!** - Betet inständig und fromm für alle Seelen der Brüder!

2020* **oro pro eIs, Vt habeant reqVIeM aeternaM VItae sIne fIne** – Ich bete für sie, dass sie die ewige Ruhe eines Lebens, das kein Ende hat, haben.

2020* **VIta fILII DeI erIt hIC peregrInatIo In transItV LVCTVs probatIonIs.** – Das Leben eines Kindes Gottes wird hier eine Wanderschaft einer traurigen Prüfung – dort wird das Ende und ein ewiger Lobpreis ohne Fehler im Zustand der Ruhe des Vaterlandes sein.

2020* **IesV pIetatIs, Miserere totIs anIMIIs In pVrgatorIo patrIae.** – Gültiger Jesus, erbarme dich aller Seelen im Fegefeuer des Heimatlandes! – Das Fegefeuer ist schon der Vorraum des Himmels!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **V**ita **C**hr**I**st**I**an**I** **D**V**p**Le**X** est:

Vna In **f**Id**e** **C**a**L**I**G**inosa - a**L**tera In **s**pe**C**ie **C**L**A**r**I**tatis,

Vna In **V**ia **I**nan**I**s peregr**I**nat**I**on**I**s - a**L**tera In **s**tat**V** **f**ina**L**I **p**atr**I**ae,

Vna In **t**rans**I**t**V** **p**robat**I**on**I**s atq**V**e In **L**abore a**C**t**I**on**I**s - a**L**tera In **V**igore **s**tat**V**s
retr**I**b**V**tion**I**s et In **r**eq**V**ie **V**is**I**on**I**s. –

Das Leben eines Christen ist ein doppeltes:

Das eine im Dunkel des Glaubens - das andere in der lichtvollen Schauung,
das eine auf dem Weg der bedürftigen Wanderschaft - das andere im endgültigen
Zustand des Vaterlandes,

das eine im vergänglichen Zustand der Prüfung und in der Mühe der Arbeit - das
andere in der Kraft des Zustandes der Belohnung und in der Ruhe der Schau.

2020* LVX perpetVa LVCeat eIs, DoMIne, atqVe reqVIesCant In paCe VbI
eXsVLtent In VIta InfInIta. – Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, und sie
mögen ruhen im Frieden, wo sie im Leben ohne Ende lobsingen mögen.

2020* profICIsCere, anIMa pIa ChrIstIana, aD CaeLos tIbI sVbVenIente angeLo
fortI. – Brich auf, fromme Seele des Christen, zum Himmel, wobei dir der starke
Engel zu Hilfe kommen möge.

2020* sententIa AVgVstInI theoLogI sapIentIs et pII: feCIstI nos aD te et sIne
reqVIe est Cor, DoneC eXIens et transIens reqVIesCat In te, DeVs qVI es fons
VItae VerItatIs. – Ein Ausspruch des weisen und frommen Theologen
Augustinus lautet: Du hast uns auf dich hin geschaffen, und ohne Ruhe ist das
Herz, bis es beim Sterben und Hinübergang in dir ruht, o Gott, der du die Quelle
des Lebens der Wahrheit bist. – vgl. Augustinus, Confessiones XIII,1,1

2020* totIs nobIs erIt VItae breVIS sVMMa. – Für uns alle wird es des kurzen
Lebens Zusammenfassung sein. – nach Horaz, Carmen 1,4,15

Zum 8. November, dem **32. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* sInt VIrgInes praeparatae et sperent DIeM aDVentVs sponsI. – Die
Jungfrauen sollen bereit sein und den Tag der Ankunft des Brutigams erwarten. –
vgl. Mt 25,1-12

Zum 10. November, dem **Fest des heiligen Leo des Großen:**

2020* Leo papa: DoCtor eCCLESiae - eLoqVentIa aLta IntrepIDVs Defensor
VrbIs. – Papst Leo, Doktor der Kirche, war durch seine hohe Beredsamkeit ein
unerschrockener Verteidiger der Stadt Rom. – Leo I. der Große, Papst 440 - 461,
berief 451 das Konzil von Chalcedon ein, wo Klarheit über die unvermischten
Naturen in Christus gewonnen wurde; unerschrocken rettete er Rom vor der
Verwüstung durch den Hunnenkönig Attila, „die Geißel Gottes“, indem er ihn
durch seine göttlich inspirierte Rede 452 zum Rückzug nach Pannonien bewegte.

Zum 11. November, dem **Fest des heiligen Martin:**

2020* MartInVs Confessor et epIsCopVs In Casa DeI ConCertaVIt. – Der
Bekenner und Bischof Martin hat im Hause Gottes mutig gekämpft. – Martin von

Tours (317-397) war zunächst Soldat, dann getauft, Mönch und Bischof und ein großer Verteidiger der Sitten im Hause Gottes, d.h. in der Kirche.



Hl. Martin, Allgäuer Bildschnitzer (1970-1975), aus dem Nachlass von Kardinal Meisner, heute Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

Zum 15. November, dem **33. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* paraboLa IesV De taLentIs serVI bonIs Ibi traDItIs sVperLVCratIs et De Vno sIne VsVra serVI CLientIs InVtILIs et pIgrI pVnItI. – Das Gleichnis Jesu von den Talenten, die dort den guten Knechten anvertraut worden waren und einen übergroßen Gewinn gebracht hatten, und von dem einen Talent ohne Gewinn des unnützen und faulen bestraften Knechtes und Dienstmannes. - vgl. Mt 25,14-31

Zum 15. November, dem **Fest des hl. Albert des Großen:**

2020* **ALbertVs MagnVs VIVa LVX Verae sapientIae et DoCtor VnIVersaLIIs sCIentIae natVrae et phILOSophIae atqVe theoLogIae.** - Albert der Große war ein lebendiges Licht der wahren Weisheit und ein universaler Meister der Naturwissenschaft, der Philosophie und Theologie. – Albert der Große (1200-1280), Universalgenie in Naturwissenschaften, Lehrer (u.a. des hl. Thomas von Aquin) der Philosophie und Theologie – Ordensmann OP und zwei Jahre lang Bischof von Regensburg.

2020 **ALbertVs fVIt In VIta InsignI MagnVs reLIgIosVs, DoCtor fILOSophIae, theoLogIae, sapientIae natVraLIIs, pontIfex, VerVs sanctVs.** – Albert war in seinem vorbildlichen Leben ein Großer als Ordensmann, als Lehrer der Philosophie, der Theologie, der Naturwissenschaft, als Bischof, als wirklicher Heiliger. – Albert * um 1200 aus dem Rittergeschlecht der Böllstädt zu Lauingen an der Donau, trat zu Padua während seines Studiums in den Dominikanerorden ein, lehrte an den Ordensschulen in Köln, Hildesheim, Freiburg und Straßburg, dann in Paris Philosophie und Theologie, sein bedeutendster Schüler war Thomas von Aquin; Albert war Botaniker, Chemiker, Astronom und besaß ein Universalwissen in allen naturwissenschaftlichen Fächern; zwei Jahre lang war er Bischof von Regensburg, ehe er wieder in seine Gelehrtenstube zurückkehrte; + am 15. 11.1280, seine Reliquien in St. Andreas in Köln.



Fra Angelico: Albertus Magnus (1436-1443 - San Marco)



Zum 17. November, dem **Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen:**

2020* **ELI**sabeth, **AN**Dreae reg**IS**
HVngar**IAE** **FI**LIa et **LV**DO**VICI**
Lantgra**VII** Hass**IAE** et Th**V**r**ING**IAe
VXor atq**VE** **VI**D**V**a t**V**tr**IX** **IN**fin**ITO**
Labore **IN** **VER**itate p**IE**tat**IS** pa**V**per**IB**VS,
 aegrot**IS**, **L**epros**IS** s**V**b**V**en**IT**. -
 Elisabeth, die Tochter des Königs
 André von Ungarn und Gemahlin und
 Witwe von Ludwig, dem Landgrafen
 von Hessen und Thüringen, hat als
 Beschützerin mit unendlicher Mühe in
 wahrer Liebe Armen, Kranken und
 Leprakranken geholfen.

Allgäuer Bildschnitzer (1970-1975), aus dem
 Nachlass von Kardinal Meisner,
 heute Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

Zum 22. November, dem **Fest Christkönig:**

2020* a**D**ven**IA**t nob**IS** regn**VM**
Ies**V** nostr**I** **DE**I.- Es komme für
 uns das Reich Jesu, unseres
 Gottes!

2020* **I**es**V** reg**I** s**IT** s**VMMV**s
 honor s**INE** **FI**ne! - Christus
 König sei höchste Ehre ohne
 Ende!

2020* **I**es**V**, re**X** g**LOR**IAe,
 sp**LEN**Dor Patr**IS**, **Can**Dor
LVC**IS** aetern**IT**at**IS**, **De**Vs
 fort**IS**, bon**ITAS** **IN**fin**ITA**, so**L**
IVst**IT**IAe, **LVX** **VI**tae, t**V**ere
 nos. – Jesus, König der



Herrlichkeit, Ebenbild des Vaters, Glanz des ewigen Lichtes, starker Gott, unendliche Güte, Sonne der Gerechtigkeit, Licht des Lebens, beschütze uns! – Mit Benützung von Anrufungen der Litanei vom Hhl. Namen Jesu.

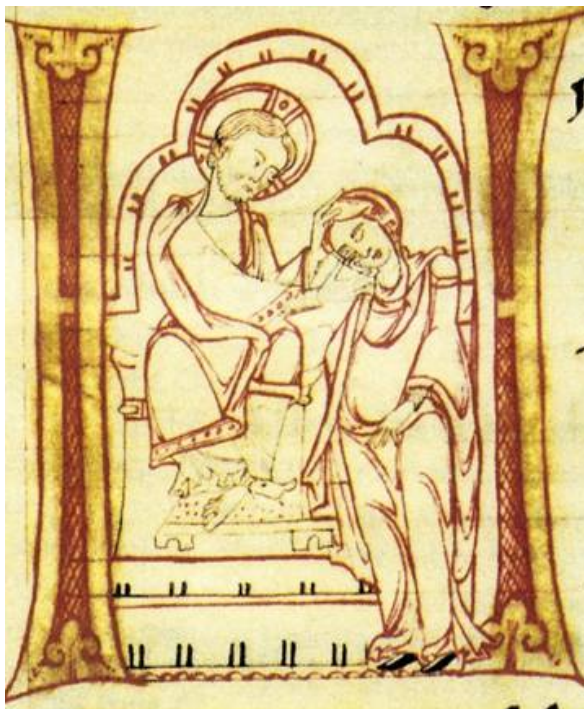
2020* **IVDICIVM VnIVersaLe VersabItVr VnICe CIrCa** gesta et ratIones h**VIVs VI**tae **VI**atorIs In terrIs nostrIs. – Das allgemeine Gericht handelt einzig über die Taten und Absichten dieses <unseres> Wanderlebens hier auf unserer Erde. – nach F. Dender: De Novissimis 6

2020* **Marana tha! VenI** pro nobIs totIs, **IesV pIe**, est te**MpVs!** – Marana tha! Komm uns allen zu Hilfe, gütiger Jesus, es ist Zeit!

2020* **ReX oMnIVM**, sIt honor t**IBI** a nobIs! – König aller Könige, Ehre sei Dir von uns!

Zum 22. November, dem **Fest der heiligen Caecilia:**

2020* **CantantIbVs organIs CaeCILIA** Longos **MartYrII DoL**ores patIens pert**VLI**t. – Mit singender Stimme hat die Caecilia die langen Schmerzen des Martyriums geduldig ertragen. – Die Märtyrin Caecilia (2./3. Jh, Basilika in ihrem Haus in Trastevere in Rom) wurde durch ein Missverständnis des Beginns der sehr populären Antiphon „*Cantantibus organis Caecilia*“ = unter dem Schall von Orgeln (anstelle von richtiger Stimmbändern) von Malern mit einer Handorgel dargestellt und zur Patronin der Kirchenmusik erklärt.



Zum 24. November, dem **Totensonntag** – s. 2. November, **Allerseelen**

Christus wischt die Tränen
(Kloster Heiligenkreuz bei Wien)

2020* ars bene **MorIenDI** est nobIs **Vera** ars bene **VIVenDI** – Die Kunst, gut zu sterben ist für uns die wirkliche Kunst, gut zu leben. – aber umgekehrt gilt auch: 2020* ars **Vera** bene **VIVenDI** est nobIs ars bene **MorIenDI** - Die Kunst, gut zu leben ist die wirkliche Kunst, gut zu sterben. – Denn wer gut sterben will,

muss sich durch ein gutes Leben auf den Tod vorbereiten, und wer die echte Kunst beherrscht, gut zu leben, beherrscht auch die Kunst, gut zu sterben - denn wie man lebt, so stirbt man auch. – „Leben muss man lernen für den Tod, sterben lernen für das Leben“ Johannes Paul II. Ansprache an die Bischöfe aus Süddeutschland 39 f (10.12.1992) - vgl. Eccli 7,40: In omnibus operibus tuis memorare novissima tua, et in aeternum non peccabis.- In all deinen Taten gedenke deiner letzten Stunde, und in Ewigkeit wirst du nicht sündigen.

2020* **DIes DoMInI VenIet nobIs Vt fVr.** – Der Tag des Herrn wird uns kommen wie ein Dieb <in der Nacht>, 2 Petr3,10

2020* **IesV pIe, ab IMproVIsa et repentIna Morte tVere nos!** – Gültiger Jesus, vor einem unvorhergesehenen und jähen Tod bewahre uns!

2020* **InanIs VIta terrestrIs soMnIVM breVe.** – Das armselige Erdenleben: ein kurzer Traum.

2020* **Integer qVI sIs hoMo, nosse VtI sapIenter teMpore tVo.** – Der du gänzlich ein <vergänglicher> Mensch sein magst, wisse in Weisheit deine <flüchtige> Zeit zu nutzen! – Ovid, tristia 4,3,83 –

2020* **Mors erIt nobIs terMInVs VIae VItae.** – Der Tod: für uns das Ende des Lebensweges. – Varianten: 2020* **Mors erIt nobIs totIs terMInVs VIae terrestrIs et aperIet se nobIs porta aeternItatIs.** – Der Tod wird für uns alle das Ende des irdischen Weges sein, und es wird sich uns die Pforte zur Ewigkeit öffnen. – Variante: 2020* **Mors est nobIs totIs terMInVs VIae et porta VItae aeternae.** – Der Tod ist für uns alle das Ende des Lebensweges und das Tor zum ewigen Leben.

2020* **Mors nobIs InItIVM Verae VItae est.** – Der Tod ist für uns der Beginn des wahren Lebens.

2020* **obIbIs, hoMo – natVs Infans erIs MorItVrVs.** – Du wirst sterben, o Mensch - bei der Geburt als Säugling schon wirst du für den Tod bestimmt sein! – vgl. Augustinus, In Ioh. evgl. tract. 44,6

2020* **oMnIa totIs nobIs VanItas VanItatVM.** - Alles ist für uns alle Eitelkeit von Eitelkeiten – <sagt Cohelet> (1,2)

2020* **reqVIeM aeternaM pIe eXopto fratrI nostro IbI.** – Die ewige Ruhe ersehne ich dort fromm unserem Bruder. – Variante: 2020* **reqVIeM aeternaM eXopto fratrI nostro pIo IbI.** – Die ewige Ruhe ersehne ich dort dem frommen Bruder.



Kreuz mit zwei Engeln, Syrien, 6. Jh., Kopie eines Elfenbeins der Staatlichen Museen Berlin, Kapelle der Spiritaner, Cruzeiro do Sul

2020* teMpVs VItae terrestrIs est totIs nobIs teMpVs gratIae. – Die Zeit des Erdenlebens ist für uns alle eine Zeit der Gnade. – vgl. 2 Cor 6,2

2020* terMI nabIt IbI VI ta, non VerVs aMor – Es endet dort das Leben, nicht die echte Liebe.

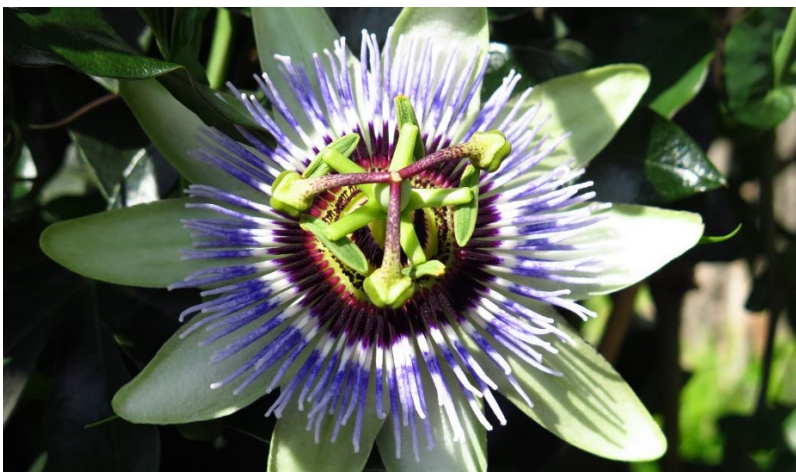
2020* terMI natVr oMnIs VI a VI atorIs. – Jeder Weg eines Wanders geht einmal zu Ende.

2020* tV qVoqVe perIbIs perManens IbI Inter Manes. – Auch du wirst vergehen und dort unter den Toten bleiben!

2020* VenIt terrIgenIs oMnIbVs trIstIs Vna Mors. – Es kommt für alle Erdenkinder der eine traurige Tod. – nach Horaz, Carmen 1,28,15

2020* VI ta hoMI nIs VM bra est, qVae fit et praeterIt. – Das Leben des Menschen ist ein Schatten, der entsteht und vergeht. – vgl. Hiob 14,9; Ps 143,4; Sap 2,5

2020* VI ta In terrIs trIste soMnIVM breVe. – Das Erdenleben ist ein trauriger, kurzer Traum.



Zum 29. November, dem **ersten Adventssonntag**:



Codex Gisle aus Zisterzienserinnenkloster Marienbronn bei Osnabrück, 1300

Zum 29. November, dem **ersten Adventssonntag, Lesejahr B**:

2020* **In**It**IVM** e**V**ange**LII** Ies**V** Chr**IST**I **FILII** **DeI** bapt**I**zant**IS** Sp**IR**It**V** San**C**to **V**Itae et **VIC**t**V**s Ioann**IS** bapt**I**zant**IS** **I**bi pop**V**Los aq**VI**s. – Beginn des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes, der mit dem Heiligen Geist des Lebens tauft, und der Lebensführung des Johannes, der dort die Volksscharen mit Wasser tauft. – vgl. Mk 1,1-8

Zum 30. November, dem **Fest des heiligen Andreas**:

2020* An**D**reas **f**VI**t** Vn**V**s e**X** **D**IS**C**IP**V**LI**S** Ioann**IS** Bapt**I**stae q**VI** se**CV**t**V**s est et **V**IR**IL**iter ob**II**t et ornat**V**s et so**C**IV**S** frat**RI**s **CL**a**V**ifer**I** In **V**Ita atq**VE** In **pass**ione **L**I**g**no **Cr**V**C**IS pre**C**IOsae aff**IX**V**S**. – Andreas war einer der Jünger Johannes des Täuflers, der folgte und der als mannhafter und verherrlichter Gefährte des Bruders, des Schlüsselträgers, im Leben und im Martyrium, an das Holz des kostbaren Kreuzes geschlagen. – Joh 1, 35.37 – *Die beiden Brüder Andreas und Petrus starben beide am Kreuz, der eine an einem X-förmigen, der andere mit dem Kopf nach unten; Andreas soll es begrüßt haben mit den Worten: „Lang ersehntes, kostbares Holz des Kreuzes!“*

2020* Zum 01. Dezember:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* DeCeMber Inter aLIas festIVIitates habet IStas: BIbIanae, XaVerII, Barbarae, NICoLaI, VIrgInItatIs pVrae, LVCIae, natIVItatIs InfantIs IesV, StephanI et IoannIs. – Der Dezember hat unter anderen Festen diese: der Bibiana (1.), des <Franz> Xaver (2.), der Barbara (4.), des Nikolaus (6.), der Reinheit der Jungfrau <der Unbefleckten Empfängnis> (8.), der Luzia (13.), der Geburt des Kindes Jesus (25.), des Stephanus (26.) und des Johannes (27.).

Zum 1. Dezember, dem 1. Adventssonntag:



Adventsbild aus dem Codex Gisle aus dem Zisterzienserinnenkloster Marienbrunn bei Osnabrück, 1300, copyright: Quaternio-Verlag, Luzern

2020* estote parati! aDVenIt nobIs DoMIInVs IesVs. – Seid bereit! Es kommt für uns der Herr Jesus!

2020* IsaIas sapIens VatICInatVs est popVLo Israel Infenso et VIoLento: sI reVertaMIInI et qViesCatIs, saLVI erItIs. nonnIsI In sILentIo et In spe erIt VobIs fortItVDo. – Jesaja, der Weise, sagte dem erbitterten und gewaltbereiten Volk Israel voraus: Wenn ihr umkehrt und zur Ruhe kommt, werdet ihr gerettet werden. Nur im Schweigen und in der Hoffnung wird euch die Stärke liegen. - Is 30,15

Zum 3. Dezember, dem **Fest des heiligen Franciscus Xaver:**

2020* FranCIsCVs XaVerIVs soCIetatIs IesV VoX ChrIstI aLta et pIa In terras InDIae et IaponIae MIssVs fVIIt . – Franz Xaver von der Gesellschaft Jesu war als eine hoch und fromme klingende Stimme Christi in die Länder Indiens und Japans gesandt worden. - Franz Xaver S.J., 1506-1552, Missionar in Indien und Japan, gestorben auf der Insel San Chan vor der chinesischen Küste. Patron der Weltmission.



Zum 6. Dezember, dem **Fest des heiligen Nikolaus:**

2020* per preCes DIVInI NICoLaI epIsCopI pII et fortIs tVere et aDIVVa nos In CVrsV hVIVs VItae transeVntIs, DeVs noster. – Durch die Bitten des heiligen, gütigen und starken Bischofs Nikolaus schütze und hilf uns auf dem Laufe dieses unseres vergänglichen Lebensweges, du, unser Gott.

Tilman Riemenschneider, Kopie des Originals in der Stadtpfarrkirche Karlstadt in der Kapelle der Spiritaner in Cruzeiro do Sul

Zum 6. Dezember, dem **zweiten Adventssonntag, Leseordnung B:**

2020* eCCe Ioannes VoX prophetae IsaIae praeparaVIIt VIas ante faCIeM IesV ChrIstI atqVe bapTIzaVIIt aqVa pVra popVLos Ibi In DesertIs. – Seht, Johannes, die Stimme des Propheten Jesaia, der die Wege bereitete vor dem Angesicht Jesu Christi und der mit reinem Wasser die Volksmengen dort in der Wüste taufte. - vgl. Mk 1,1-8



Rembrandt: Predigt des Johannes – Berlin, Gemäldegalerie

Zum 7. Dezember, dem **Fest des heiligen Ambrosius:**

2020* AMbrosIVs DoCtor eCCLesIae et epIsCopVs fortIs et sapIens sIt totIs nobIs pIIIs aLter pater. – Der Kirchenvater und tapfere und weise Bischof Ambrosius sei für uns alle Frommen ein zweiter Vater!

Zum 8. Dezember, dem **Fest der Unbefleckten Empfängnis Marias:**

2020 aVe, MarIa Vere pVrIssIMa, ora pro nobIs totIs! – Sei begrüßt, wahrhaft allerreinste Maria, bitte für uns alle!

2020* aVe MarIs steLLa, VIrgo sIngVLarIs, FILIa PatrIs aeternI, GenetrIX FILII, Sponsa pVra SpIrItVs SanCtI ParaCLYtI! InfrInge nobIs ple VINCLa nostra, bona CVncta nobIs totIs posCe! – Sei begrüßt, du Meeresstern, einzigartige Jungfrau: Tochter des ewigen Vaters, Mutter des Sohnes, reine Braut des Heiligen Geistes, des Beistandes! Zerbrich uns unsere Fesseln, erbitte uns allen gütig alles Gute! – Unter Verwendung des marianischen Hymnus „Ave maris stella“

2020* aVe pIa VIrgo, es fILIA PatrIs aeternI et GenetrIX fILII IesV ChrIstI et Sponsa SpIrItVs SanCtI, es pVLChra et natVra InCorrVpta et sIngVLarIs et pVra et LabIs prorsVs oMnIs nesCIa, saLVE RegIna, sIs nobIs totIs tVtrIX VItae seCVrItatIs! - Sei begrüßt, gütige Jungfrau, Tochter des himmlischen Vaters, Mutter des Sohnes Jesus Christus, Braut des Heiligen Geistes, du bist schön und einzigartig und von unverdorben reiner und ganz fleckenloser Natur, sei begrüßt, Königin, sei für uns alle Schutz des sicheren Lebens! - vgl. zu den Ehrentiteln die Enzyklika „Ineffabilis Deus“ von Pius IX, die Deutung von Rupert von Deutz (+ 1129) zu Hld 4,7: „Tota pulchra es“ – „ganz schön bist du“ und die Texte des Breviers am Fest der Unbefleckten Empfängnis, wo es dann noch heißt: „omni exercitu Angelorum natura pulchrior, formosior et sanctior, una incorruptae pulchritudinis columba“ – „von Natur aus schöner, wohlgestalteter und heiliger als das gesamte Heer der Engel, einzigartige Taube von unverdorbenener Schönheit!“

2020* aVe, pIa VIrgo MarIa pVrIssIMa! – Sei begrüßt, gütige, allerreinste Jungfrau Maria!

2020* eIa, ego Mater pVLChrae DILeCtIonIs et agnItIonIs, sanCtae pIetatIs et VI gratIae VIae et VerItatIs VtrIVsqVe VItae et VrtVtIs et LIbertatIs. – Ja, ich bin die Mutter der schönen Liebe und des Wissens, der heiligen Frömmigkeit und durch die Kraft der Gnade <Mutter> des Weges und der Wahrheit dieses und des anderen Lebens und der Tugend und der Freiheit. – vgl. Sir 24,24-25

2020* eIa, MarIa sIne Labe orIgInaLI VIVens, pVra fILIA PatrIs aeternI, GenItrIX IesV et Sponsa SpIrItVs SanCtI, seDes SapIentIae InCreatae et SapIentIae Creatae, VIVas, ora pro nobIs totIs! – Wohlan, Maria, du lebst ohne die Erbsünde, du reine Tochter des ewigen Vaters, du Mutter Jesu und Braut des Heiligen Geistes, Sitz der unerschaffenen und der erschaffenen Weisheit, lebe hoch, bitte für uns alle!

2020* eIa, VIrgo nIgra sVM et totIs VIa forMosa. – Ja, ich bin eine dunkelhäutige Jungfrau und für alle ein schöner Weg. - cf. Cant 1,4

2020* MarIa InSIgnIta In DeI PatrIs ConsILIo pIetatIs et opere SpIrItVs SanCtI sIne Labe ConCepta. – Maria ist die beispieldlos und im gütigen Ratschluss Gottes des Vaters durch das Wirken des Heiligen Geistes ohne Sünde Empfangene.

2020* nobIs totIs sVMMa aVrea VIrgInIs. - <Die Unbefleckte Empfängnis ist> für uns alle die Goldene Summe der <Lehre über Maria, die> Jungfrau.

2020* o **MaRiA pIa** et **fortIs**, **Vera eVa noVa ConCepta** et **VIVens sIne Labe pVra**, **beneDICtVs sIt IesVs frVctVs VentrIs tVI**. – O gütige und starke Maria, als wirkliche neue Eva ohne Erbsünde empfangen und rein ohne Sündenmakel lebend – gebenedeit sei Jesus, die Frucht deines Leibes.

2020* o **MaRiA sIne Labe pVra GenItrIX FILII DeI**, ora **pIe** pro **nobIs totIs peCCatorIbVs FILIIs tVIS nVnC** et **In hora transItVs nostrI eX VIta**. – O Maria, unbefleckte Mutter des Sohnes Gottes, bitte für uns alle, die wir Sünder, deine Kinder sind, jetzt und in der Stunde unseres Hinscheidens aus dem Leben. – Variante: 2020* o **MaRiA sIne Labe pVra, FILII DeI GenItrIX**, ora pro **nobIs totIs. peCCatorIbVs FILIIs tVIS nVnC** et **In hora transItVs eX VIta nostra InanI**. – O Maria, unbefleckte Mutter des Sohnes Gottes, bitte für uns, die wir alle Sünder, deine Kinder sind, jetzt und in der Stunde des Übergangs aus unserem nichtigen Leben.

2020* o **MaRiA, VIrgo VIrgInVM**, ora pro **nobIs**. – O Maria, Jungfrau der Jungfrauen, bitte für uns!

2020* o **MnIa Mea tVa sVnt**, o **VIrgo fortIs pIetatIs**. – Alles, was mein ist, gehört dir, o starke, gütige Jungfrau! – nach Grignon von Monfort im Goldenen Buch: totus tuus!, was zum Wahlspruch von Johannes Paul II. wurde.

2020* **PIVs papa IX alt: In VerItate fVIt sanCtVs atqVe IneffabILIIs DeVs In VIta MarIae VIrgInIs pIae sIne Labe orIgInaLI ConCeptae**. – Papst Pius IX erklärt: In Wahrheit war heilig und unaussprechlich Gott im Leben der frommen ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria. – Unter Benutzung des Titels der Enzyklika „Ineffabilis Deus“, in der Papst Pius IX. am 8.12.1854 das Dogma der Unbefleckten Empfängnis Mariens verkündete.



Gnadenbild der Muttergottes von Kevelaer, der Trösterin der Betrübten

2020* tV gLorIa IerVsaLeM, tV LaetItIa IsraeL, tV honorIfICenIa et
 AVXILIatRIX et ConsoLatRIX popVLI tVI, o regIna CaeLestIs CVrIae, o pro
 nobIs VICtrIX fortIs In totIs pVgnIs VItae. – Du bist der Stolz Jerusalems, du
 bist die Freude Israels, Du die Ehre und Helferin und Trösterin deines Volkes, o
 Königin des himmlischen Palastes, o für uns, starke Siegerin in allen Schlachten
 des Lebens. – nach einer der Antiphonen des Festes der Unbefleckten
 Empfängnis – vgl. Jdt 15,10 – Variante: 2020* tV gLorIa IerVsaLeM, tV
 LaetItIa IsraeL, tV honorIfICentIa gentIs nostrae, tV ConsoLatRIX affLICTI et
 CVrIs CrVCIIs patIentIs popVLI nostrI, ora pro nobIs totIs. – Du bist der Stolz
 Jerusalems, du bist die Freude Israels, du bist der ganze Ruhm unseres
 Geschlechtes, du bist die Trösterin unseres bedrückten und durch Kreuzeslasten
 beladenen Volkes, bitte für uns alle. - vgl. Jdt 15,10

2020* **VI**rgo p**V**ra **De**lpara, **Do**MI**na**, **Ins**Ign**Ita** reg**Ina** p**Ia**, ora pro nob**Is** tot**Is**. – Reine Jungfrau, Gottesmutter, Herrin, hervorragende, gütige Königin, bitte für uns alle. – nach Ps.-Athanasius, Sermo in Anuntiationem (PG 28,937 A)



Zum 12. Dezember, dem **Fest der Erscheinung Mariens in Guadalupe am 12.12.1531:**

2020* nonne s**VM** ego t**Va** **Mater** p**I**etat**Is**, **IV**an**It**o **In**ops? – Bin ich nicht deine gütige Mutter, armer Juanito? (Juanito: Die von der Jungfrau Maria benutzte Verkleinerungsform des Taufnamens Juan = Joannes)

Zum 13. Dezember, dem **Fest der heiligen Luzia:**

2020* **LV**CIa Syra**CV**s**Is** **SICIL**Iae **LI**bere **Do**Lores **Mart**Y**RII** passa est. – Luzia hat zu Syrakus auf Sizilien freiwillig die Qualen des Martyriums erlitten. – Luzia, + um 305

Zum 13. Dezember, dem **51. Jahrestag der Priesterweihe von Papst Franciscus:**

2020* **I**orge **Ma**r**Io** bergog**LI**o n**V**n**C** papa **Ins**Ign**Is** Fran**CI**s**CV**s **LI** ann**Is** ante sa**Cer**Dos **fl**it. – Jorge Maria Bergoglio, jetzt ausgezeichnete Papst Franciscus, wird vor 51 Jahren Priester.

Zum 13. Dezember, dem **dritten Adventssonntag, dem Gaudete-Sonntag:**

2020* ga**VD**ete**I** p**II**, **In** **Do**MI**no** **V**estro **I**es**V**! – Freut euch, ihr Frommen, in eurem Herrn Jesus!

2020* ga**VD**ete **In** **Do**MI**no**, **V**os nat**I**ones tot**IV**s orb**Is**! – Freut euch im Herrn, ihr Nationen des gesamten Erdkreises! – vgl. Phil, 4, 4-6

Zu den Adventstagen vom 17. bis 23. Dezember, an denen die O-Antiphonen gesungen werden:

2020* o SapientIa, o ADonaI fortIs, o RaDIX Iesse, o CLaVIIs, o LVX orIentIs, o ReX orbIs, o LegIfer noster, saLVa nos In braChIo eXtento, noLI nobIs tarDare. – O Weisheit, o starker Gott, o Wurzel Jesse, o Schlüssel, o aufgehendes Licht, o König des Weltalls, o unser Gesetzgeber, rette uns mit ausgestrecktem Arm, zögere uns nicht! – Nach den O-Antiphonen, die im Brevier vom 17. bis 23. Dezember gesungen werden.

Maria der Erwartung, I
Österreichischer Bildschnitzer (1975 - 1985),
aus dem Nachlass von Kardinal Meisner,
heute Missionsmuseum Cruzeiro do Sul



Zum 17. Dezember, **dem Geburtstag von Papst Franziskus**, anspielend an seine Enzyklika „*laudato si*“:

2020* traDIta et ConserVata pLVraLItatIs VItae aqVae, aerIs, In terrIs VIRTValIs InterIorIs et eXterIorIs VnIVersI orbIs sIne abVsV VsVs InFIInTI CeLerIorIs progressVs fVtVrIs sapIenter generatIonIbVs nostrIs traDenDa sInt. – Das, was in der Vielfalt von virtuellem, innerem und äußerem Leben in Wasser, Luft und in den Bodenschätzen des gesamten Erdkreises überkommen und erhalten ist, möge ohne Missbrauch eines Gebrauches eines unendlichen, überstürzten Fortschrittes voller Weisheit unseren zukünftigen Generationen weiter gegeben werden! – *Ich fürchte, hier ist ein abstoßendes Beispiel für ein gedrechseltes Chronogramm entstanden, bei dem ich versuchte, möglichst viel in den beschränkten Rahmen des Chronogramms zu packen und so ein kleiner Traktat entstanden ist, den man nur mühsam verstehen kann und dazu die Übersetzung benötigt.*

2020* eXoro pIe: o papa FranCIscE, sI et taCVIsses et LoCVtVs esses, DVX noster VerVs et In sapIentIa et VerItate IesV MansIsses. – Ich flehe inständig: Papst Franciscus, wenn Du sowohl geschwiegen als auch geredet hättest, wärest du unser wahrhaftiger und Führer in der Weisheit und Wahrheit Jesus Christi geblieben. – Gemeint sind im ersten Teil einige häufig missverständlichen

spontanen Äußerungen des Hl. Vaters, ausdrücklich nicht seine Enzykliken oder die morgendlichen Ansprachen in der Kapelle von St. Martha, auf der anderen Seite auch sein schwer verständliches Schweigen zu berechtigten Anfragen bzgl. der Dubia und gewisser widersprüchlichen Äußerungen von Bischofskonferenzen, wo er unbedingt ein klärendes Wort hätte sagen müssen!

Zum 17. Dezember, dem **250. Tauftag von Ludwig van Beethoven**:

2020* **LVDVVIg Van BeethoVen In VerItate MVsICVs nobILIs totIVs VnIVersI ante CCL annos baptizatVs est.** - Ludwig van Beethoven, ein in Wahrheit hervorragender Musiker der ganzen Menschheit, ist vor 250 Jahren getauft worden.

Zum 20. Dezember, dem **Vierten Adventssonntag**:

2020* rorate, **CaeLI DesVper et nVbes pLVant IVstVM. aperIatVr nobIs terra, et VenIat ChrIstVs, VnIgenItVs PatrIs et ParaCLYti et VIrgInIs.** – Tauet, ihr Himmel von oben, und die Wolken sollen den Gerechten herabregnen; die Erde öffne sich für uns und es komme Christus, der eingeborene Sohn des ewigen Vaters und des Tröstergeistes und der Jungfrau. – Nach dem Introitus des 4. Advents – Variante: 2020* rorate nobIs, **CaeLI DesVper et nVbes pLVant IVstVM et aperIatVr terra Vt VenIat pro nobIs ChrIstVs testIs fortIs, genItVs PatrIs aeternI atqVe ParaCLYti.** – Tauet uns, ihr Himmel von oben, und die Wolken sollen den Gerechten herabregnen; die Erde öffne sich, damit Christus, der mächtige Zeuge, der Sohn des ewigen Vaters und des Tröstergeistes, für uns komme. – Variante² 2020* rorate, **CaeLI DesVper et nVbes pLVant nobIs IVstVM! VenI, ChrIste testIs fortIs VnIgenItVs PatrIs aeternI et ParaCLYti et VIrgInIs pIae. VenI nobIs!** – Tauet, ihr Himmel von oben, und die Wolken sollen uns den Gerechten herabregnen; Komm, Christus, du mächtiger Zeuge, du einziger Sohn des ewigen Vaters und des Tröstergeistes, und der gütigen Jungfrau! Komm für uns!

2020* **aVe, MarIa, sponsa Ioseph, SpIrItV Mater IesV!** – Sei begrüßt, Maria, Verlobte Josephs, durch den Geist Mutter Jesu. – vgl. Lk 1,26-38

Zum 21. Dezember, dem **Fest des heiligen Petrus Canisius**:

2020* **PetrVs CanIsIVs presbYter SoCIetatIs IesV DoCtor VerVs atqVe Defensor pertInaX LVCIIs VerItatIs fIDeI patrIae nostrae fVIIt.** – Petrus Canisius,

der Priester der Gesellschaft Jesus war ein wahrhaftiger Lehrer und beharrlicher Verteidiger des Lichtes der Wahrheit des Glaubens unserer Heimat. – Petrus Canisius SJ., 1521 – 21.12.1597 – Verfasser von drei Katechismen, wohl der bedeutendste Vertreter der Gegenreformation in Deutschland, wo sein Gedenktag am 27. April begangen wird, in der Weltkirche am 21. Dezember, dem Tag seines Todes.

Zum 23. Dezember, dem **100. Geburtstag von Ludwig van Beethoven**:

2020* **LVDVVIg Van BeethoVen In VerItate MVsICVs nobILIs totIVs VnIVersI CCL annIs ante natVs est.** - Ludwig van Beethoven, ein in Wahrheit hervorragender Musiker der ganzen Menschheit, ist vor 100 Jahren geboren worden.

Zum 24. Dezember, dem **Vigiltag von Weihnachten**:

2020* **hoDIe sCIetIs qVIa Mane VenIet nobIs LIberans In Carne nostrae natVrae saLVator IesVs ChrIstVs fILIVs VnIgenItVs PatrIs aeternI et pIae VIrgInIs!** – Heute werdet ihr es wissen, dass in der Morgenfrühe zu unserer Erlösung in der Natur unseres Fleisches als Erlöser Jesus Christus, der eingeborene Sohn des ewigen Vaters und der frommen Jungfrau, kommen wird! – Nach der Antiphon der Terz des alten Breviers am Vigiltag von Weihnachten: „Hodie scietis quia veniet Dominus, et mane videbitis gloriam eius“.

Zum 25. Dezember, zu **Weihnachten**, schrieb ich folgende Chronogramme:

2020* **aDVentVs nobIs IesV DoMInI nostrI.** – Für uns Ankunft Jesu, unseres Herrn – oder anders übersetzt: Jesus, der Herr, ist für uns da! – Variante: 2020* **aDVenIt totIs nobIs IesVs DoMInVs.** – Es kommt/ist zu uns allen gekommen Jesus, der Herr.

2020* **angeLI Cantant nobIs: gLorIa In eXCeLsIs Deo et In totIs terrIs nostrIs paX et LVX VerItatIs hoMInIbVs pIae VoLVntatIs.** – Die Engel singen uns: Ehre sei Gott in der Höhe und auf unserer ganzen Erde Friede und das Licht der Wahrheit den Menschen guten Willens!

2020* **IesVs ChrIstVs perfeCtVs DeVs eX Patre et SpIrItV, perfeCtVs hoMo fILIVs eX Carne pIae VIrgInIs.** – Jesus Christus ist vollkommener Gott aus dem

Vater und dem Geist, vollkommener Menschensohn aus dem Fleisch der frommen Jungfrau.

2020* IesVs flt pro nobIs Vere MInIMVs. – Jesus wird für uns wirklich der Geringste.

2020* pVer natVs atqVe fILIVs DatVs est nobIs eX VIrgIne pVra! Cantate In pletate: gLorIa sIt In eXCeLsIs Deo VnI et trIno et paX erIt nobIs totIs pIIs terrIgenIs fratrIBVs aDoptIVIs IesV bonae VoLVntatIs. – Ein Kind ist uns geboren und ein Sohn ist uns geschenkt aus der reinen Jungfrau. Singt fromm: Ehre sei Gott, dem einen und dreifaltigen, in der Höhe, und Friede wird sein uns allen, den frommen ergeborenen Brüdern Jesu, die wir guten Willens sind! – Unter Benutzung des Introitus der 3. Weihnachtsmesse und des „Gloria“ der heiligen Messe – Variante: 2029* pVer natVs et fILIVs DatVs est nobIs. Cantent angeLI gLorIa In eXCeLsIs Deo et paX sIt nobIs totIs terrIgenIs aDoptIVIs bonae VoLVntatIs. - Ein Kind ist uns geboren und ein Sohn geschenkt; die Engel sollen singen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden sei auf Erden den als Kinder angenommenen Menschen, die guten Willens sind!

Zum 26. Dezember, zum **Fest des heiligen Stephanus:**



2020* StephanVs VIr sapIens et fortIs et pLenVs SpIRItVs SanCtI, LeVIta eLeCtVs, Censor IntrepIDVs, testIs VIsIonIs ChrIstI LapIDatVs est et

CoronatVs Corona CaeLestI, ora IbI pro nobIs. - Stephanus, ein weiser und tapferer Mann voll des Heiligen Geistes, erwählter Diakon, unerschrockener Ankläger, ist als Zeuge der Vision Christi gesteinigt und mit der himmlischen Krone gekrönt worden, bitte dort für uns.

Zum 27. Dezember, zum **Fest des heiligen Johannes des Evangelisten**, entstanden die folgenden Chronogramme:

2020* Ioannes eVangeLIsta atqVe testIs LVCI, VIae, VerItatIs et VItae est theoLogVs qVI scripsIt „In prInCIpIo erat VerbVM et erat DeVs". – Johannes, der Evangelist und Zeuge des Lichtes (Jo 1,9), des Weges, der Wahrheit und des Lebens (Jo 14,6), ist der Theologe, der geschrieben hat: „Im Anfang war das Wort und es war Gott“ (Jo 1,1)



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* Ioannes seneX testIs fortIs et sapIens MartYr aMorIs aeternI, ora pro totIs nobIs! – Alter Johannes, starkmütiger Zeuge und weiser Martyrer der ewigen Liebe, – vgl. Jo 21,24: „Das ist der Jünger, der davon Zeuge gibt“ – von diesem Martyrium der Liebe, das Johannes gemeinsam mit Maria beim Tod Christi am Kreuz erlitten hat (Jo 19, 26.27), bitte für uns alle! – Variante: 2020* Ioannes seneX testIs MartYrII aMorIs aeternI, ora pro totIs nobIs! – Johannes, alter Zeuge des Martyriums der ewigen Liebe, – vgl. Jo 21,24: „Das ist der <alt gewordene> Jünger, der davon Zeuge gibt“ – von diesem Martyrium der Liebe Christi am Kreuz -, bitte für uns alle!



Die beiden Apostel Johannes und Paulus, Konstantinopel, Romanus-Gruppe (955-963), Original im Grünen Gewölbe, Dresden, Kopie in der Kapelle der Spiritaner

2020* Iste Ioannes EVangeLIsta sVpra peCtVs ChrIstI In VLtIMa Coena reCVbVI: est Iste beatVs apostoLVs et testIs fortIs CVI reVeLata sVnt pro nobIs prIora seCreta CAeLestIa. – Dieser Johannes Evangelist hat beim Letzten Abendmahl an der Brust Christi geruht; es ist der glückselige Apostel und wirkmächtige Zeuge, dem für uns die hauptsächlichen Geheimnisse des Himmels offenbart worden sind. – Nach einer Vesperantiphon des Festes

Zum 28. Dezember, zum **Fest der Unschuldigen Kinder:**

2020* HeroDes ReX Iste InseCtator IratVs et saeVVs et InIqVVs neCaVI

Inane pVeros InnoCentes In CIVItate aLtl patrIs nostrI DaVID. – König Herodes, dieser wütende, grausame und gottlose Verfolger ließ nutzlos unschuldige Kinder in der Stadt unseres hochehrwürdigen Vaters David töten. (*„nutzlos“, weil Jesus fliehen konnte und dem Massaker entkam*)



Sprachlos ...

Zum 29. Dezember, zum **Fest der Heiligen Familie:**

2020* IesV, MarIa, Ioseph, CVstoDIte Cognatos In paCe et CarItate ChrIstI, orate pro nobIs totIs. – Jesus, Maria, Joseph, behütet die Blutsverwandten <die Familien> im Frieden und in der Liebe Christi, betet für uns alle.

2020* o IesV, MISerere nobIs, MarIa et Ioseph, o nostrI pII, orate pro nobIs totIs!
– O Jesus, erbarme dich unser, o Maria und Joseph, ihr unsere Gütigen, bittet für uns alle!

Zum 31. Dezember, zum **Fest des heiligen Papstes Silvester I.:**

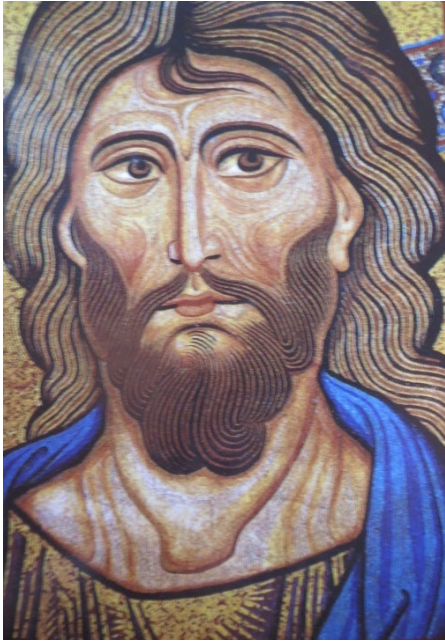
2020* SILVester I papa eCCLesIae patronVs VLTIMI DIEI annI sIt VIVentIbVs proteCtor pertInaX totIVs annI VentVrI. –Silvester I, der Papst der Kirche, der Patron des letzten Tages des Jahres, sei den Lebenden ein beharrlicher Schützer des ganzen kommenden Jahres. – Silvester I., 314 - 335

Zum 31. Dezember schrieb ich als **Dank zum Jahresabschluss:**

2020* fratres, In VerItate gratIas agIMVs pro oMnIbVs! – Liebe Brüder, in Wahrheit sagen wir Dank für alles!



Codex aureus, München, Bayerische Nationalbibliothek, Foto: Hildegard Schuhmann



Christus Pantocrator, 12. Jh., Cefù, Kathedrale,
Foto Paul Badde

Und als **Wunsch zum Jahresabschluss und Überleitung auf das nächste Jahr:**

2021* oMnIbVs VobIs et nobIs totIs flant oMnIa bona InfInItatIs! – Mögen
Euch und uns allen alle Güter der Ewigkeit zuteilwerden!

2021* paX Integra DetVr MVnDo. – Variante: paX Integra DonetVr MVnDo. –
Wirklicher Friede möge der Welt gegeben / geschenkt werden!

Das neue Lebensjahr ist wie diese noch verschlossene Schatzkiste (Ausschnitt
aus der Sebaldusschrein aus dem Germanischen Museum) – was sie auch
enthalten mag – Gott weiß es, und das genügt!





Albrecht Dürer: Kupferstich Melancholia I

Vorwort

I. Allgemeine Gedanken und mehr oder persönliche Jahreslosungen

Chronogramme, die als persönliche Leitsprüche während des Jahres dienen können

Zum Namenstag der Wunsch in der Form eines Chronogramms

Zum Todestag die Bitte um Gebet in der Form eines Chronogramms

II. Chronogramme in der Ordnung der Monate und Daten

Zu den einzelnen Festen entsprechend der monatlichen Ordnung

Zum 1. Januar 2020 **Monatsnamenchronogramm**

Zum 1. Januar 2020, dem **Fest der Mutterschaft Marias**

Zum 1. Januar 2020, dem **Fest Marias, der Königin des Friedens**

Zum 1. Januar, dem **Weltfriedenstag**

Zum 2. Januar, dem **Fest der heiligen Basilius des Großen und Gregors von Nazianz**

Zum 6. Januar, dem **Fest der Erscheinung des Herrn** (Drei-Könige)

Zum 13. Januar, dem **Fest der Taufe Christi**

Zum 17. Januar, dem **Fest des heiligen Antonius des Mönchsvaters**

Zum 20. Januar, dem **Fest der heiligen Fabian und Sebastian**

Zum 21. Januar, dem **Fest der heiligen Agnes**

Zum 25. Januar, dem **Fest der Bekehrung des heiligen Paulus**

Zum 28. Januar, dem **Fest des heiligen Thomas von Aquin**

Zum 31. Januar, dem **Fest des heiligen Don Bosco**

Zum Monat Februar Monatsnamenchronogramm

Zum 2. Februar, dem **Fest der Darstellung des Herrn**

Zum 2. Februar, dem **75. Jahrestag der Ermordung von Alfred Delp S.J.**

Zum 5. Februar, dem **Fest der heiligen Agatha**

Zum 10. Februar, dem **Fest der heiligen Scholastika**

Zum 11. Februar, dem **Fest der Erscheinung der Mutter Gottes in Lourdes**

Zum 14. Februar, dem **Fest der Slawenapostel Kyrill und Methodius**

Zum 21. Februar, dem **100. Geburtstag von Leo Kardinal Scheffszyk**

Zum 22. Februar, dem **Fest der Cathedra Petri**

Zum 23. Februar, dem **Fest des heiligen Polykarp**

Zum 26. Februar, dem **Aschermittwoch und Beginn der Fastenzeit**

Zum 1. März Monatsnamenchronogramm

Zum 19. März, dem **Fest des heiligen Joseph**

Zum 21. März, zur **Corona-Krise**

Zum 24. März, dem **Fest des heiligen Óscar Arnulf Romero**

Zum 25. März, dem **Fest der Verkündigung an Maria**

Zum 29. März, dem **Todestag von Krystof Penderecki**

Zum 01. April Monatsnamenchronogramm

Zum 05. April, dem **Palmsonntag**

Zum 06. April, dem **500. Todestag von Raffael**

Zum 09. April, zum **75. Jahrestag der Ermordung von Dietrich Bonhoeffer**

Zum 09. April, zum **Gründonnerstag**, zum Gedenken an die Einsetzung der Hl. Eucharistie

Zum 09. April, zum **Gründonnerstag**, zum **Gedächtnis des Gebetes Christi beim Blutschwitzen im Ölgarten**

Zum 10. April, zum **Karfreitag**

Zu Judas Iskariot, der ihn verraten hat

Ein Chronogramm für denselben Tag zu allen Leiden aller Verfolgten aller Zeiten

Zum 10. –12. April, zu **Karfreitag, Karsamstag und Ostermorgen**

Zum 11. April, der **Ostervigil**

Zum 12. April, dem **Osterfest**

Zum 16. April, zum **92. Geburtstag des emeritierten Papstes Benedikt XVI**

Zum 19. April, dem **2. Ostersonntag, der Göttlichen Barmherzigkeit**

Zum 25. April, dem **Fest des heiligen Evangelisten Markus**

Zum 27. April, dem **Fest des heiligen Petrus Canisius**

Zum 29. April, dem **Fest der heiligen Jungfrau und Kirchenlehrerin Katharina von Siena**

Zum 01. Mai Monatsnamenchronogramm

Zum 1. Mai, dem **Fest des heiligen Josef, des Patrons der Arbeiter:**

Zum 1. Mai, dem **59. Jahrestag meiner Priesterweihe:**

Zum 3. Mai, dem **Vierten Ostersonntag – Sonntag des Guten Hirten:**

Zum 3. Mai, dem **Fest des Apostels Philippus:**

Zum 3. Mai, dem **Fest des Apostels Jakobus, der Sohn des Alphäus:**

Zum 4. Mai, dem **Todestag der Philosophin Alma von Stockhausen:**

Zum 7. + 8./9. Mai, zum **Jahrestag der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation und Ende des 2. Weltkrieges in Europa:**

Zum 10. Mai, dem **Muttertag:**

Zum 10. Mai, dem **Fünften Ostersonntag:**

Zum 13. Mai, **Jahrestag der ersten Erscheinung Mariens in Fatima im Jahre 1917:**

Zum 14. Mai, dem **Fest des heiligen Apostels Mathias:**

Zum 18. Mai, dem **100. Geburtstag von Papst Johannes Paul II.:**

Zum 19. Mai, dem **Fest des seligen Abtes Alkuin:**

Zum 21. Mai 2019, dem **Fest Christi Himmelfahrt:**

Zum 31. Mai 2019, dem **Fest der Heimsuchung**, eine Trilogie:

Zum 31. Mai, dem **Pfingstsonntag**:

Zum 01. Juni Monatsnamenchronogramm

Zum 5. Juni, dem **Fest des heiligen Bonifatius**

Zum 7. Juni, dem **Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

Zum 11. Juni, dem **Fest Fronleichnam**

Zum 11. Juni, dem **Fest des heiligen Barnabas**

Zum 13. Juni, dem **Fest des heiligen Antonius von Padua**

Zum 19. Juni, dem **Herz-Jesu-Fest**

Zum 20. Juni, dem **Fest des Unbefleckten Herzens Mariens**

Zum 21. Juni, dem **Fest des heiligen Aloysius**

Zum 22. Juni, dem **Fest der heiligen John Fisher und Thomas Morus**

Zum 24. Juni, dem **Fest des heiligen Johannes des Täufers**

Zum Zum 01. Juli, dem **Todestag von Georg Ratzinger** 29. Juni, dem **Fest Peter und Paul**

Zum 30. Juni, dem **Fest der Protomärtyrer von Rom**

Zum 01. Juli Monatsnamenchronogramm

Zum 1. Juli, dem **Todestag von Georg Ratzinge, s. Anhang**

Zum 3. Juli, dem **Fest des hl. Apostels Thomas**

Zum 6. Juli, dem **Fest der heiligen Maria Goretti**

Zum 11. Juli, dem **Fest des heiligen Benedikt**

Zum 13. Juli, dem **Fest der heiligen Heinrich und Kunigund**

Zum 16. Juli, dem **Fest der Mutter Gottes vom Berge Karmel**

Zum 19. Juli, dem **16. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 22. Juli, dem **Fest der heiligen Maria Magdalena**

Zum 24. Juli, dem **Fest des heiligen Christophorus**

Zum 25. Juli, dem **Fest des heiligen Apostels Jakobus des Älteren, des Sohnes des Zebedäus**

Zum 26. Juli, dem **Fest der heiligen Joachim und Anna**

Zum 26. Juli, dem **17. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 26. Juli, dem **145. Geburtstag von Carl Gustav Jung**

Zum 29. Juli, dem **Fest der heiligen Martha**

Zum 31. Juli, dem **Fest des heiligen Ignatius von Loyola**

Zum 01. August Monatsnamenchronogramm

Zum 2. August, dem **18. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 4. August, dem **Fest des Pfarrers von Ars Johannes Maria Vianney**

Zum 5. August, dem **Fest der Weihe von Maria Maggiore**

Zum 6. August, dem **Fest der Verklärung Christi**

Zum 8. August, dem **Fest des heiligen Dominikus**

Zum 9. August, dem **19. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 10. August, dem **Fest des heiligen Laurentius**

Zum 11. August, dem **Fest der heiligen Klara**

Zum 14. August, dem **Fest von Maximilian Maria Kolbe und zum Gedenken an Elise Rivet**

Zum 16. August, dem **20. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A**

Zum 15. August, dem **Fest der Aufnahme Marias in den Himmel**

Zum 16. August, dem **20. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 20. August, dem **Fest des heiligen Bernhard von Clairvaux**

Zum 23. August, dem **21. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 24. August, dem **Fest des heiligen Apostels Bartholomäus**

Zum 27. August, dem **Fest der heiligen Monika**

Zum 28. August, dem **Fest des heiligen Augustinus**

Zum 30. August, dem **22. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 01. September Monatsnamenchronogramm

Zum 3. September, dem **Fest Gregors des Großen**

Zum 4. September, dem **4. Jahrestag der Heiligsprechung von Mutter Teresa von Calcutta** in Rom, deren liturgisches Fest am 5. September gefeiert wird

Zum 6. September, dem **23. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 8. September, dem **Fest der Geburt der Muttergottes Maria**

Zum 9. September, dem **Fest des heiligen Petrus Claver**

Zum 12. September, dem **Fest des Namens der Muttergottes Maria**

Zum 6. September, dem **23. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 8. September, dem **Fest der Geburt der Muttergottes Maria**

Zum 9. September, dem **Fest des heiligen Petrus Claver**

Zum 12. September, dem **Fest des Namens der Muttergottes Maria**

Zum 13. September, dem **24. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 13. September, dem **Fest des heiligen Johannes Chrysostomus**

Zum 14. September, dem **Fest der Erhöhung des Heiligen Kreuzes**

Zum 15. September, dem **Fest der Sieben Schmerzen Mariens**

Zum 20. September, dem **25. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 21. September, dem **Fest des hl. Apostels und Evangelisten Matthäus**

Zum 25. September, dem **Gedenktag des heiligen Nikolaus von Flüe**

Zum 27. September, dem **26. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 27. September, dem **Fest des heiligen Vinzenz von Paul**

Zum 28. September, dem **Gedenktag der heiligen Lioba**

Zum 29. September, dem **Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael**

Zum 30. September, dem **Fest des heiligen Hieronymus**

Zum 01. Oktober Monatsnamenchronogramm

Zum 1. Oktober, dem **Fest der heiligen Theresa vom Kinde Jesu**

Zum 2. Oktober, dem **Fest der heiligen Schutzengel**

Zum 3. Oktober, dem **Tag der Deutschen Einheit**

Zum 4. Oktober, dem **27. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A s. Anhang**

Zum 4. Oktober, dem **Fest des heiligen Franziskus**

Zum 7. Oktober, dem **Rosenkranzfest**

Zum 9. Oktober, dem **62. Todestag von Papst Pius XII**

Zum 9. Oktober, dem **Jahrestag der Leipziger Montagsdemonstration des 9. Oktober 1989**, als 70.000 mutige Menschen das Ende eines Unrechtsregimes einleiteten

Zum 10. Oktober, dem **Fest des heiligen Victor von Xanten**

Zum 11. Oktober, dem **28. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A s. Anhang**

Zum 11. Oktober, dem **Fest des heiligen Papstes Johannes XXIII.**

Zum 12. Oktober, dem **Fest der Muttergottes von Aparecida, der Patronin Brasiliens**

Zum 15. Oktober, dem **Fest der heiligen Theresa d'Avila**

Zum 16. Oktober, dem **Fest der heiligen Hedwig**

Zum 17. Oktober, dem **Fest des heiligen Ignatius von Antiochien**

Zum 18. Oktober, dem **29. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A s. Anhang**

Zum 18. Oktober, dem **Fest des heiligen Evangelisten Lukas**

Zum 22. Oktober, dem **Fest des heiligen Papstes Johannes Paul II.**

Zum 23. Oktober, dem **Todestag von Bischof Heinrich R uth CSSp.**

Zum 25. Oktober, dem **30. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A s. Anhang**

Zum 28. Oktober, dem **Fest des heiligen Apostels Judas Thaddäus**

Zum 28. Oktober, dem **Fest des heiligen Apostels Simon des Kanan ers**

Zum 28. Oktober, dem **3. Jahrestag des Wahlsieges von Bolsonaro zum Präsidenten Brasiliens**

Zum 01. November Monatsnamenchronogramm

Zum 1. November, dem **Fest Allerheiligen**

Zum 1. November, dem **31. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A s. Anhang**

Zum 2. November, dem **Fest Allerseelen**

Zum 8. November, dem **32. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 10. November, dem **Fest des heiligen Leo des Großen**

Zum 11. November, dem **Fest des heiligen Martin**

Zum 15. November, dem **33. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, s. Anhang**

Zum 15. November, dem **Fest des hl. Albert des Großen + Anhang**

Zum 17. November, dem **Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen**

Zum 22. November, dem **Fest Christkönig**

Zum 22. November, dem **Fest der heiligen Caecilia**

Zum 22. November, dem **Totensonntag**

Zum 29. November, dem **ersten Adventssonntag**

Zum 30. November, dem **Fest des heiligen Apostels Andreas**

Zum 01. Dezember Monatsnamenchronogramm

Zum 3. Dezember, dem **Fest des heiligen Franciscus Xaver**

Zum 6. Dezember, dem **2. Adventssonntag**

Zum 6. Dezember, dem **Fest des heiligen Nikolaus**

Zum 7. Dezember, dem **Fest des heiligen Ambrosius**

Zum 8. Dezember, dem **Fest der Unbefleckten Empfängnis Marias**

Zum 12. Dezember, dem **Fest der Erscheinung Mariens in Guadalupe**

Zum 13. Dezember, dem **dritten Adventssonntag, dem Gaudete-Sonntag**

Zum 13. Dezember, dem **Fest der heiligen Luzia**

Zum 13. Dezember, dem **51. Jahrestag der Priesterweihe von Papst Franciscus**

Zu den Adventstagen vom 17. bis 23. Dezember, an denen die O-Antiphonen gesungen werden

Zum 17. Dezember, dem **250. Taufstag von Ludwig van Beethoven**

Zum 17. Dezember, dem **Geburtstag von Papst Franziskus**

Zum 20. Dezember, dem **Vierten Adventssonntag**

Zum 21. Dezember, dem **Fest des heiligen Petrus Canisius**

Zum 24. Dezember, dem **Vigiltag von Weihnachten**

Zum 25. Dezember, zu **Weihnachten**

Zum 26. Dezember, zum **Fest des heiligen Stephanus**

Zum 27. Dezember, zum **Fest des heiligen Johannes des Evangelisten**

Zum 27. Dezember, zum **Fest der Heiligen Familie**

Zum 28. Dezember, zum **Fest der Unschuldigen Kinder**

Zum 31. Dezember, zum **Fest des heiligen Papstes Silvester I.**

Zum 31. Dezember als **Dank zum Jahresabschluss und als Wunsch zum Jahresabschluss und Überleitung auf das nächste Jahr**

Nachwort

In dieser Sammlung sind gleichsam als Ernte meines Lebens rund 450 Chronogramme veröffentlicht, die im Laufe dieses und des vergangenen Jahres entstanden sind, wobei ich auch Gedanken früherer Jahre verwendet und leicht angepasst habe; ich bin mir der eigenen geistigen Grenzen und derer dieser Literaturgattung sehr wohl bewusst Sie sind nicht für die Ewigkeit geschrieben, sondern für einen zeitlich bestimmten Zeitpunkt; denn der Verfasser ist an die Gesetze des Genus gebunden, von den Buchstaben mit Zahlenwert – es sind M = 1000, D = 500, C = 100, L = 50, X = 10, V = 5, I = 1 – nur so viele zu benutzen, dass ein gewünschtes Jahr – in dieser Sammlung ist es das Jahr 2020 – erreicht wird. Vieles lässt sich nicht oder nur sehr schwer und mit Umschreibungen ausdrücken. Dazu kommt noch das Gebundensein an die lateinische Sprache; für den Verfasser, der ich zwar Latein studiert und mittelalterliche Werke herausgegeben und übersetzt habe, liegt hier eine gewisse Gefahr, weil ich heute normalerweise Portugiesisch spreche und denke, und es dadurch „falsche Freunde“ gibt, die zwar lateinisch klingen, es aber nicht sind.

Kaum ein Chronogramm konnte aus dem Ärmel geschüttelt werden, sondern ihm ging normalerweise eine längere Zeit der Betrachtung voraus; es kamen bewusste und unterbewusste Erinnerungen zusammen, die aus der Bibel und Exegese stammten, aus der Liturgie, die wir früher natürlich auf Latein gefeiert haben, die ihre Wurzeln hatten in den Editionen der mittelalterlichen Autoren, in den Betrachtungen der Lebensgeschichte der Heiligen, die gefeiert wurden – gewiss ist dies ein wirklich unerschöpflicher Reichtum, der allerdings durch die Beschränkung auf das Genus immer die möglichste Kürze und Knappheit forderte.

Ich wollte mich nie beschränken auf die Erinnerung an die Gedenktage der Großen der Literatur oder der Geschichte, sondern meine Chronogramme ausweiten auf das, was mir selbst in der Bibel, der Liturgie und im persönlichen Leben wichtig war; so wurden – wenn ich an die Dreifaltigkeit, an die Eucharistie,

die Werke der Barmherzigkeit usw. denke – manchmal in der Summierung fast kleine Traktate daraus.

Viele Chronogramme entstanden während des Jahres, sie stehen im Anhang der Ergänzungen.

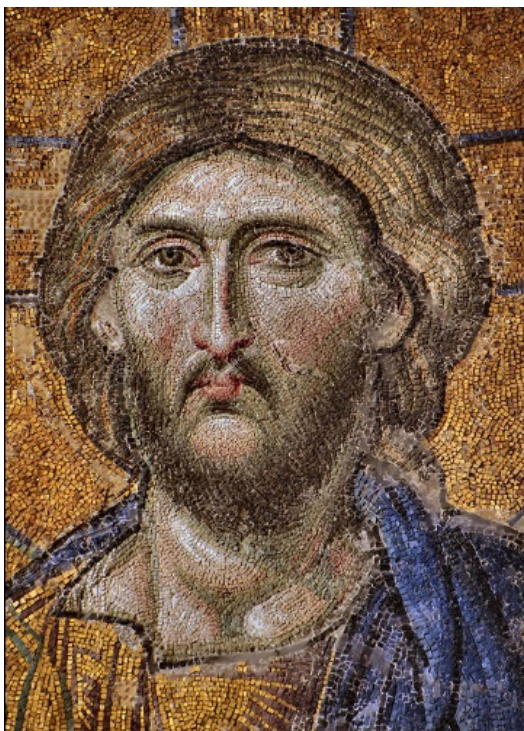
Es mögen die über diese Sammlung urteilen, die einmal versucht haben, Chronogramme zu erstellen – ich wollte das Beste geben, das mir möglich war, und auch für die Nachwelt erhalten, was entstanden war – auch mein Leben ist wie das aller anderen beschränkt und endlich, und deshalb habe ich mich entschlossen, diese Sammlung jetzt zu veröffentlichen.

Danken muss ich besonders und namentlich Hannes Demming, der mir bei einigen schwierigen Fällen mit Rat und Verbesserungsvorschlägen beigestanden hat, und den Freunden, die mich bisher auf den bisherigen Etappen des chronogramatischen Jahresweges treu begleitet haben.

2020* IesV sIt VIVens et seMpIterna gratIa. aMen! – Jesus sei lebendiger und ewiger Dank! Amen!

Cruzeiro do Sul, dem 01. Juli 2020

Pe. Herbert Douteil, CSSp.



Mosaikikone Christus Pantocrator –
Konstantiopel, 12. Jh.